



Geschäftsbericht 2025

mit Amtsberichten, Jahresrechnung und Budget



Bürgerversammlung, Dienstag, 7. April 2026,
19.30 Uhr in der Turnhalle des Oberstufenzentrums
Seidenbaum, Trübbach

Inhalt

Traktandenliste der Bürgerversammlung	2
Vorwort des Gemeindepräsidenten	3
Vorwort des Schulratspräsidenten	5
Bericht des Gemeinderates	6
Berichte aus den Ressorts	
Infrastruktur/Verkehr und Finanzen/Personal	11
Schule und Jugend	14
Sicherheit und Landwirtschaft	18
Soziales	20
Umwelt und Kultur	22
Finanzen der Gemeinde Wartau	
Das Wichtigste in Kürze	26
Anhang zur Jahresrechnung 2025	27
Geldflussrechnung	30
Abschreibungsplan	31
Kennzahlen 2024–2025	32
Nettoaufwand der Erfolgsrechnung	34
Steuerplan	35
Bilanz	36
Erfolgsrechnung nach Sachgruppen, gestufter Erfolgsausweis	37
Erfolgsrechnung nach funktioneller Gliederung	38
Neue, nichtgebundene Ausgaben	39
Investitionsrechnung	40
Investitionskreditkontrolle 2025	42
Erfolgsrechnung	44
Finanzplan	56
Zweckverbände und regionale Zusammenschlüsse	58
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	60
Infos aus den Abteilungen	
AHV-Zweigstelle	62
Bauverwaltung	63
Betreibungsamt	64
Einwohneramt	65
Gemeinderatskanzlei	66
Grundbuchamt	67
Schulverwaltung	68
Sozialamt	69
Steueramt	70
Betagtenheim	71

Bürgerversammlung

Bürgerversammlung

Dienstag, 7. April 2026, 19.30 Uhr
in der Turnhalle des Oberstufen-
zentrums Seidenbaum, Trübbach.
Bitte Parkplätze bei der Evatec/VDL
oder im Parkhaus Fährhütte
benutzen.

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung 2025 und des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission
2. Genehmigung der Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026
3. Allgemeine Umfrage

Sie haben den Stimmrechtsausweis am 20. Februar 2026 per Post erhalten. Dieser ist beim Eintritt ins Versammlungslokal vorzuweisen. Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmrechtsausweise sind bis spätestens Dienstag, 7. April 2026, 17 Uhr bei der Gemeinderatskanzlei (Büro Nr. 1, EG), Rathaus, zu verlangen.

Das Protokoll über die Bürgerversammlung liegt vom 22. April bis 5. Mai 2026 öffentlich auf. Es kann während der Schalterstunden bei der Gemeinderatskanzlei Wartau, Rathaus, Erdgeschoss, eingesehen werden.

9478 Azmoos, 2. März 2026

Gemeinderat Wartau

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Vorwort des Gemeindepräsidenten



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht informieren wir Sie umfassend über die Arbeiten des Gemeinderates, der Schule, der Verwaltung und der Gemeindebetriebe. Zudem erhalten Sie einen detaillierten Überblick über den finanziellen Verlauf des Jahres 2025 sowie über das Budget 2026. Der Geschäftsbericht ist jederzeit auch online unter www.wartau.ch abrufbar.

Beim Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr bleiben mir insbesondere die persönlichen Begegnungen mit Ihnen in sehr positiver Erinnerung. Für Ihr Engagement und Ihre wertvolle Mitarbeit danke ich Ihnen herzlich.

Mein Dank gilt ebenso dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Wartau. Mit grossem Einsatz, hoher Motivation und spürbarer Verbundenheit engagieren sie sich täglich für das Wohl unserer Einwohnerinnen und Einwohner.

Unsere Gemeinde entwickelt sich erfreulich. Die Bautätigkeit führt zu einem massvollen und gewünschten Bevölkerungswachstum, und auch die wirtschaftliche Entwicklung verläuft positiv. Diese Dynamik wollen wir vorausschauend weiterführen, ohne Bewährtes und Traditionelles aus den Augen zu verlieren.

«Das massvolle Bevölkerungswachstum und die wirtschaftliche Entwicklung verlaufen positiv.»

Andreas Bernold

Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Reingewinn von Fr. 1,6 Mio. ab. Wesentlich zum erfreulichen Ergebnis beigetragen haben höhere Erträge bei der Einkommens- und Vermögenssteuer. Diese lagen rund Fr. 816'440.00 über dem Budget. Auch die übrigen Steuereinnahmen, insbesondere von juristischen Personen, aus Grundstückgewinn- und Quellensteuern, übertrafen das Budget um Fr. 520'286.00.

Lediglich bei den Handänderungssteuern wurde das Budget von Fr. 500'000.00 mit Fr. 467'284.00 leicht unterschritten. Insgesamt liegen die Steuererträge um 7,1% beziehungsweise Fr. 1,36 Mio. über den Erwartungen. Mehraufwendungen entstanden unter anderem im Bereich Gesundheit. Trotz dieser Mehrkosten konnte ein klar positives Jahresergebnis erzielt werden, nachdem im Budget ursprünglich ein Verlust von Fr. 491'200.00 vorgesehen war.

Budget 2026

Für das laufende Jahr rechnet die Gemeinde mit einem Gesamtaufwand von Fr. 39,55 Mio. bei einem Gesamtertrag von Fr. 39,32 Mio. Daraus ergibt sich ein Aufwandüberschuss von Fr. 236'750.00.

Das Budget berücksichtigt sowohl die laufenden betrieblichen Anforderungen als auch die strategischen Investitionen der kommenden Jahre. Höhere Aufwendungen sind insbesondere im Bereich Bildung sowie bei Gesundheit und Verkehr/Strassenunterhalt vorgesehen. Demgegenüber sind die Nettoaufwendungen im Bereich der Sozialen Sicherheit rückläufig.

Mit dem Budget 2026 setzt die Gemeinde ihre Infrastruktur- und Bildungsprojekte konsequent fort und bleibt dabei finanziell verantwortungsvoll aufgestellt.

Detaillierte Informationen zur Rechnung 2025 und zum Budget 2026 finden Sie in diesem Geschäftsbericht.

Gesamtrevision Ortsplanung

Die mehrjährige Gesamtrevision der Ortsplanung steht kurz vor dem Abschluss. Die überarbeiteten Planungsinstrumente – darunter Rahmennutzungsplanung, Zonenplan, Baureglement sowie Schutz-, Strassen- und Wegpläne – liegen seit dem 2. Februar 2026 öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Mit dieser Revision werden die gesetzlichen Vorgaben von Bund und Kanton umgesetzt und die räumliche Entwicklung unserer Gemeinde langfristig und nachhaltig gesteuert.

Im Namen des Gemeinderates danke ich Ihnen herzlich für das Vertrauen, das Sie den Behörden, den gemeindeeigenen Betrieben und der Verwaltung entgegenbringen.

Ein besonderer Dank gilt allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich in Kommissionen oder auf andere Weise für unser Gemeinwohl einsetzen. Ihr Engagement – sichtbar oder im Hintergrund – prägt unser öffentliches, soziales, sportliches, kulturelles und kirchliches Leben wesentlich. Sie tragen dazu bei, dass Wartau nicht nur gut funktioniert, sondern ein lebenswerter Ort bleibt.

Für das gute und vertrauensvolle Miteinander danke ich der Ortsgemeinde Wartau, der Elektro- und Wasserkorporation Wartau sowie den beiden Kirchgemeinden herzlich.

Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, wünsche ich alles Gute, beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Gemeinde weiterhin aktiv und verantwortungsvoll zu gestalten.

Azmoos, im Februar 2026

Andreas Bernold, Gemeindepräsident

Vorwort des Schulratspräsidenten



Liebe Leserinnen und Leser

In den vergangenen Jahren beobachten wir eine deutliche Zunahme der Diagnosen im Bereich ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) und ASS (Autismus-Spektrum-Störung). Diese Entwicklung wirft Fragen auf, die weit über medizinische Aspekte hinausgehen. Sie betreffen unsere Familien, unsere Gesellschaft – und in besonderer Weise unsere Volksschule.

Zunächst ist festzuhalten: Eine differenzierte Diagnostik kann für betroffene Kinder und deren Eltern eine grosse Entlastung sein. Sie schafft Verständnis für Verhaltensweisen, die zuvor als störend, unmotiviert oder schwierig wahrgenommen wurden. Sie ermöglicht gezielte Unterstützung, individuelle Förderung und im besten Fall mehr Chancengerechtigkeit. In diesem Sinne ist die gestiegene Sensibilität für neurodiverse Entwicklungsverläufe ein Fortschritt.

Gleichzeitig müssen wir uns als Gesellschaft fragen, weshalb die Zahl der Diagnosen kontinuierlich steigt. Haben sich die Kinder verändert – oder die Rahmenbedingungen, in denen sie aufwachsen? Unsere Lebenswelt ist geprägt von hoher Geschwindigkeit, permanenter Reizüberflutung und wachsenden Leistungsanforderungen. Digitale Medien, verdichtete Freizeitprogramme und ein oftmals enger Zeitplan lassen wenig Raum für Langeweile, freies Spiel und unverplante Entwicklung. Auch die Erwartungen an schulische Leistungen sind in den letzten Jahren gestiegen. Kinder sollen früh lesen, strukturiert arbeiten, sich selbst organisieren und sozial kompetent agieren. Nicht jedes Kind kann diese Anforderungen im gleichen Tempo erfüllen.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, inwiefern Umwelt- und Gesellschaftsfaktoren die Wahrnehmung von Auffälligkeiten beeinflussen. Wo früher eine lebhaftere, verträumte oder eigenwillige Persönlichkeit als Teil kindlicher Vielfalt galt, wird heute schneller eine Abklärung angestrebt. Diagnosen können helfen, sie dürfen jedoch nicht dazu führen, dass wir normale Entwicklungsunterschiede vorschnell pathologisieren.

Für die Volksschule ergeben sich daraus grosse Herausforderungen. Lehrpersonen stehen vor zunehmend heterogenen Klassen mit sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen. Sie sollen individuelle Förderpläne erstellen, integrativ unterrichten, mit Fachstellen zusammenarbeiten und gleichzeitig den Bildungsauftrag für alle Kinder erfüllen.

Der Spagat zwischen individueller Begleitung und gemeinschaftlichem Lernen verlangt hohe Professionalität, Teamarbeit und ausreichend Ressourcen.

Als Schule sind wir gefordert, sowohl Struktur als auch Beziehung anzubieten. Kinder mit ADHS profitieren von klaren Abläufen, überschaubaren Aufgaben und verlässlichen Bezugspersonen. Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung benötigen Transparenz, Vorhersehbarkeit und Verständnis für ihre besondere Wahrnehmung. Doch letztlich kommen diese Prinzipien allen Kindern zugute. Eine Schule, die Vielfalt ernst nimmt, stärkt nicht nur einzelne Gruppen, sondern die Gemeinschaft als Ganzes.

«Kinder brauchen klare Abläufe, überschaubare Aufgaben und verlässliche Bezugspersonen.»

Bruno Seifert

Es bleibt unsere gemeinsame Aufgabe, von Eltern, Lehrpersonen, Behörden und Fachstellen, sorgfältig hinzuschauen. Nicht jede Schwierigkeit braucht eine Diagnose. Aber jedes Kind braucht Aufmerksamkeit, Wertschätzung und faire Bildungschancen. Wenn es uns gelingt, Sensibilität mit Augemass zu verbinden und Unterstützung gezielt einzusetzen, kann die zunehmende Diagnostik nicht nur Herausforderung, sondern auch Anlass zur Weiterentwicklung der Schule sein.

Dabei dürfen wir nicht vergessen: Die Schule ist immer auch ein Spiegel unserer Gesellschaft. Wie wir mit Verschiedenheit umgehen, wie viel Geduld wir aufbringen und wie wir Leistung definieren, prägt die nächste Generation nachhaltig.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Einblick in unsere Schule und zeigt, wie wir uns als Volksschule den aktuellen Aufgaben stellen – mit Engagement, Verantwortungsbewusstsein und dem klaren Ziel, jedes Kind bestmöglich zu begleiten.

Herzlichen Dank an alle, die sich für unsere Kinder und Jugendlichen einsetzen – sei es als Eltern, Erziehungsberichtigte, Lehrpersonen, Trainer oder auch als aufmerksame Nachbarn.

Bruno Seifert, Schulratspräsident

Bericht des Gemeinderates



Andreas Bernold, Bruno Seifert, Vreni Kruse-Müller, Alexander Gabathuler, Christoph Schlegel (v. l. n. r.)

Sitzungen

Der Gemeinderat hat im Jahr 2025 an 23 Sitzungen zahlreiche Geschäfte behandelt. Nebst den eigentlichen Ratssitzungen, welche in einem Turnus von zwei Wochen abgehalten werden, fanden zusätzlich zahlreiche Videokonferenzen und Arbeitssitzungen, Besprechungen, Verhandlungen, Tagungen und sogenannte Augenscheine statt. Das Alltagsgeschäft des Gemeinderates ist von vielen kantonalen, regionalen und kommunalen Themen geprägt. Davon beanspruchen Entscheide über Gesuche, Bewilligungen und Rechtsmittelentscheide einen grossen Teil des Gesamtaufwandes.

Schwerpunkte

Über die laufenden Geschäfte haben wir Sie in der Ausgabe des Gemeindeblattes sowie mit Beiträgen in der Tagespresse umfassend informiert. Zudem publizieren wir Neuigkeiten auch auf www.wartau.ch unter «News».

Verkehrs- und Parkplatzkonzept

2026 sollen weitere Massnahmen aus dem Verkehrs- und Parkplatzkonzept sowie aus dem Projekt Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit umgesetzt werden. Für die oberen Dörfer sind diese zum Teil bereits umgesetzt.

Neubau Kindergarten und Erweiterung Schulstandort Weite

Der Neubau verläuft planmässig. Der Bezug der neuen Räume ist auf Anfang 2027 vorgesehen. Durch den Erwerb eines angrenzenden Grundstücks kann der Spielplatz vergrössert werden, gleichzeitig sichert sich die Gemeinde wertvolle strategische Reserven für die Zukunft.

Erwerb Liegenschaft Hirschen, Weite

Der Erwerb der Liegenschaft Hirschen in Weite, zusammen mit der Ortsgemeinde Wartau, bietet eine einmalige Gelegenheit, das Dorfzentrum attraktiv und nachhaltig weiterzuentwickeln. Am 4. September 2025 fand mit der interessierten Bevölkerung eine Informationsveranstaltung statt. Im Rahmen dieses Workshops wurden Ideen und Anliegen aufgenommen. Ortsgemeinde und politische Gemeinde haben daraufhin eine Arbeitsgruppe gebildet, um eine erste Ausleageordnung vorzunehmen.

Friedhof Azmoos

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag der Friedhofkommission Azmoos-Gretschins zu und genehmigte das Projekt «Urnengarten» für die Umgestaltung des Friedhofs Azmoos. Im Budget 2026 sind in der Investitionsrechnung Fr. 120'000.00 eingestellt. Das Projekt ist unter Beizug von Regula M. Graf-Keller und eines Landschaftsarchitekten nach den Kriterien des Ortsbildschutzes zu verfeinern und ein entsprechendes Baugesuch einzureichen. Christoph Schlegel, Gemeinderat, und Marcel Rüdüsühli, Leiter Werkhof, übernehmen die Koordination der weiteren Planungsarbeiten sowie der Projektumsetzung.

Genereller Entwässerungsplan

Beim Generellen Entwässerungsplan (GEP Wartau) werden die Teilprojekte Zustand, Sanierung und Unterhalt des Abwassernetzes laufend weitergeführt.

Mindestabstand zu Windenergieanlagen

Das Initiativkomitee «Wartauer Windkraft ja, mit Anstandsabstand» hat Rekurs gegen den Beschluss des Gemeinderates vom 11. November 2025 betreffend Zulässigkeit des Initiativbegehrens für einen Mindestabstand von Windenergieanlagen erhoben. Das Vernehmlassungsverfahren ist abgeschlossen. Der Entscheid des zuständigen Departements des Innern des Kantons St. Gallen bleibt abzuwarten.

Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein

Das Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein 5. Generation wurde fristgerecht beim Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) am 31. März 2025 eingereicht. Der Bund wird nun die eingereichten Agglomerationsprogramme prüfen. Im Herbst 2025 wurde die Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein zu einem Prüfungsgespräch eingeladen, um das Programm gemeinsam mit dem Bund zu besprechen und offene Fragen zu klären.

Entwicklungsgebiet Pizol-Wartau

Die Gemeinden Sargans, Mels, Vilters-Wangs und Wartau haben zusammen mit dem Tiefbauamt des Kantons St. Gallen eine umfassende Lösung für eine zukunftsorientierte Ver-

kehrsentwicklung in der Region Pizol-Wartau erarbeitet. Das Lösungskonzept sieht Verbesserungen beim Gesamtverkehr, bei der Nationalstrasse und bei der Erschliessung Tiefriet vor. Die Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) hat gezeigt, dass ein grossräumiger Ausbau der kantonalen Strasseninfrastruktur nicht zielführend ist, um die Lebensqualität in der Region zu steigern und die Verkehrssituation zu verbessern. Stattdessen wird ein dreiteiliges Konzept für eine ganzheitliche Lösung mit allen Verkehrsmitteln empfohlen. In der Partizipation äusserten die Teilnehmenden zahlreiche Anliegen und Vorschläge. Für sie ist die ZMB mehrheitlich nachvollziehbar, sie wünschen sich aber eine noch grössere Wirkung der Massnahmen, etwa in Form einer stärkeren Förderung des Veloverkehrs. Die Partizipation zur Zweckmässigkeitsbeurteilung fand vom 11. Juni bis 31. August 2025 statt. Zum Auftakt wurden die Ergebnisse an einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt. Auf der elektronischen Mitwirkungsplattform gingen Rückmeldungen von knapp 20 Personen und Organisationen ein. Diese wurden dokumentiert und fliessen in die weiteren Arbeiten ein.

Ortsplanungsrevision Wartau mit Zonenplan und Baureglement, Teilrevision Schutzverordnung (Ortsbildschutz)

Der Gemeinderat Wartau hat die revidierte Nutzungsplanung mit Baureglement, Zonenplan und Schutzverordnung sowie den überarbeiteten Gemeindestrassenplan am 9. Dezember 2025 erlassen. Die revidierten Pläne und Reglemente lagen vom 2. Februar bis 3. März 2026 öffentlich auf.

Bund und Kanton verlangen eine haushälterische Bodennutzung und eine stärkere Siedlungsentwicklung nach innen. Deshalb hat die Gemeinde Wartau ihre Nutzungsplanung überarbeitet und die Grundlagen für die räumliche Entwicklung aktualisiert. Zur Revision gehören insbesondere der Zonenplan und das Baureglement. Die neuen Instrumente schaffen klare Vorgaben, wo und wie gebaut werden darf. Sie bilden die Basis für die Planungen und Bewilligungen in den kommenden Jahren.

Bevölkerung wirkte mit

Die Überarbeitung der Pläne und Reglemente unter Miteinbezug der Bevölkerung dauerte mehrere Jahre. Zuerst wurden die Unterlagen beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht und aufgrund der Rückmeldungen der verschiedenen Fachstellen bereinigt. In der anschliessenden Mitwirkung sowie an den verschiedenen öffentlichen Informationsveranstaltungen gingen diverse Rückmeldungen aus der Bevölkerung ein. Die Eingaben wurden ausgewertet und führten zu punktuellen Anpassungen. Im Hinblick auf die öffentliche Auflage erfolgten zudem verschiedene Abklärungen zu den vorgesehenen Arbeitsgebietserweiterungen. Auch der Gemeindestrassenplan wurde überarbeitet. Dabei wurden unter anderem Unstimmigkeiten in der bisherigen Strassenklassierung geprüft und korrigiert. Die Arbeiten wurden mit Blick auf die Ortsplanungsrevision koordiniert. Nun liegen zukunftsgerichtete Planungsinstrumente vor, die öffentlich auflagen.

Öffentliche Auflage

Die öffentliche Auflage der Nutzungsplanung und des Gemeindestrassenplans fand vom 2. Februar bis 3. März 2026 statt. Die Unterlagen (Baureglement, Zonenplan, Teilrevision Schutzverordnung, Waldfeststellungspläne, Rodungsgesuch Fährhütte Nord, die Gemeindestrassenpläne sowie die Fuss-, Wander- und Radwegpläne) konnten während der ordentlichen Öffnungszeiten im Rathaus, Azmoos, 2. OG, Korridor, eingesehen werden. Zusätzlich stellte die Gemeinde die Dokumente online unter <https://www.wartau.ch/gemeinde> (unter Aktuelles → Ortsplanung) zur Verfügung. Während der Auflagefrist konnte gemäss dem kantonalen Planungs- und Baugesetz Einsprache erhoben werden. Nach Abschluss des Auflageverfahrens und allfälligen Einsprachebehandlungen werden die Planungsinstrumente zuerst dem fakultativen Referendum unterstellt und anschliessend dem Kanton zur Genehmigung übermittelt.



Zuständigkeiten im Gemeinderat seit 1. Januar 2025

Ressortverteilung	Aufgaben auf Gemeinde-, Regional- und Kantonebene
Andreas Bernold, Gemeindepräsident Ressort Infrastruktur/Verkehr und Finanzen/Personal	Präsident Baukommission Präsident Einbürgerungsrat Präsident Wahl- und Stimmbüro Präsident Trüebbach-/Lochbachverb. und Läui-/Mülbach-Kommission Präsident Arbeitsgruppe Waldrand Vorsitz IKS-Projektteam Verwaltungsrat AG zur Förderung der inneren Verdichtung Verwaltungsrat Wohnbaugenossenschaft Wartau Mitglied Betriebskommission Betagtenheim Mitglied Perimeterunternehmen Wald- und Alpenstrasse Präsident Regionale Energie- und Umweltkommission* Verwaltungsrat Abwasserverband Saar * Verwaltungsrat und Delegierter Soziale Dienste Werdenberg* Verwaltungsrat Zweckverband Feuerwehr Werdenberg Süd* Mitglied Sevelerbachkommission* Mitglied Regionale Bevölkerungsschutzkommission Werdenberg* Vorstandsmitglied Region Sarganserland-Werdenberg* Delegierter Pflegeheim Werdenberg* Präsident Entsorgungsbund Süd * Delegierter Verein für Abfallbeseitigung* Delegierter Kommission Werdenberger Binnenkanal* Leitung Arbeitsgruppe HWS Saarebene* Mitglied Lenkungsausschuss ZMB Entwicklungsgebiet Pizol-Wartau* Mitglied des Waldrates der Region 2 **
Bruno Seifert, Schulratspräsident Ressort Schule und Jugend	Vorsitz des Schulrats Stellvertretung Gemeindepräsidium Vorsitz Geschäftsleitung und Schulleitungskonferenz Präsident Jugendkommission Aktuar Stiftung Burgruine Wartau Mitglied IKS-Projektteam Delegierter Kindertagesstätte Wartau KITAWA Mitglied erweiterter Vorstand Kindertagesstätten KITAWAS* Mitglied Fachgruppe Bildung Region Sarganserland-Werdenberg* Mitglied Fachkommission Jugend, Soziale Dienste Werdenberg* Mitglied Projektausschuss Smartfeld* Co-Projektleiter FITNA Techniktage* Delegierter Region Sarganserland-Werdenberg* Beirat Berufs- und Laufbahnberatung Werdenberg*[*] Kontaktperson Amt für Soziales, Kinder- und Jugendbeauftragter** Kontaktperson Amt für Soziales, Frühe Förderung** Kontaktperson Amt für Soziales, Integration**
Vreni Kruse-Müller, Gemeinderätin Ressort Soziales	Präsidentin Betriebskommission Betagtenheim Präsidentin Fondskommission Betagtenheim Wartau Verwaltungsratspräsidentin Betreutes Wohnen im Bongert AG Gemeindevertreterin Spitex Wartau Eignungsstelle Tagesfamilienvermittlung Verwaltungsrätin und Delegierte Pflegeheim Werdenberg* Delegierte Soziale Dienste Werdenberg* Kontaktperson Amt für Soziales, Alter** Kontaktperson Amt für Soziales, Integration**

Alexander Gabathuler, Gemeinderat Umwelt und Kultur	Präsident Kulturkommission Präsident Umwelt- und Energiekommission Mitglied Baukommission Verwaltungsrat AG zur Förderung der inneren Verdichtung Stiftungsrat Stiftung Burgruine Wartau Delegierter Verkehrsverein Wartau Delegierter Abwasserverband Saar* Delegierter Region Sarganserland-Werdenberg* Delegierter Verein für Abfallbeseitigung* Delegierter Regionale Energie- und Umweltkommission* Arbeitsgruppe Tourismus Werdenberg*
Christoph Schlegel, Gemeinderat Ressort Sicherheit und Landwirtschaft	Präsident Viehschaukommission Präsident Friedhofkommission Azmoos-Gretschins Präsident GAöL-Kommission Präsident Gemeinschaftliches Unternehmen Güterzusammenlegung Wartau Präsident Burghügel-/Bürgerwingertkommission Marktschef Trübbächler Jahrmarkt Mitglied Einbürgerungsrat Mitglied Läui- und Mülbach-Perimeterkommission Mitglied Trüebbach- und Lochbachverb.-Kommission Mitglied Arbeitsgruppe Waldrand Ortsquartiermeister, Militärische Einquartierung Mitglied GPK Wohnbaugenossenschaft Oberschan Delegierter Zweckverband Feuerwehr Werdenberg Süd*

* Vertretung auf Ebene Region ** Vertretung auf Ebene Kanton

Besoldung der Behördenmitglieder im Jahr 2025

Gemäss Art. 123b des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) wird die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder nach Ablauf des Rechnungsjahrs im Geschäftsbericht veröffentlicht. In der Gemeinde Wartau werden die Mitglieder des Gemeinderates sowie der Geschäftsprüfungskommission von der Bürgerschaft gewählt. Die Jahrespauschale für ein Mitglied des Gemeinderats beträgt Fr. 8'000. Hinzu kommen die Sitzungsgelder für die Tätigkeit im Rat und den verschiedenen Kommissionen.

Name, Funktion/Behörde ^{a)}	Pensum ^{b)}	Bruttolohn für Behörden-tätigkeit ^{c)}	Spesen ^{d)}	zusätzliche Entschädigung ^{e)}	Rückvergütung an Gemeinde ^{f)}	Total
Andreas Bernold, Gemeindepräsident	100%	185'000	12'960		-19'404	178'556
Bruno Seifert, Schulratspräsident	50%	85'000	6'000			91'000
Vreni Kruse-Müller, Gemeinderätin		32'840	398			33'238
Alexander Gabathuler, Gemeinderat		25'109	0			25'109
Christoph Schlegel, Gemeinderat		21'002	63			21'065
Bruno Seifert, Gemeinderat		21'030	0			21'030
Claudia Zogg-Wetter, Präsidentin GPK		1'900	176			2'076
Kathrin Dinner, Mitglied GPK		800				800
Christian Dürr, Mitglied GPK		800				800
Melissa Schnidrig, Mitglied GPK		200				200
Silvio Tischhauser, Mitglied GPK		800				800

a) Betroffen von der Veröffentlichung der Besoldung sind die von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder.

b) Nur bei Anstellung im Monatslohn zu erwähnen.

c) Massgebend ist der Bruttolohn, welcher im Lohnausweis unter Ziff. 8 «Bruttolohn total» ausgewiesen wird.

d) Diese Angabe bezieht sich auf Ziff. 13 «Spesenvergütungen» des Lohnausweises und enthält nebst effektiven Spesen auch Pauschalspesen sowie Beiträge an die Weiterbildung.

e) Entschädigungen über Fr. 500, die ein Behördenmitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördenmitglied und nicht der Gemeinde zufließt. Entschädigungen, welche bereits im Bruttolohn des Lohnausweises berücksichtigt sind, müssen nicht erwähnt werden. Zusätzlich werden gratis abgegebene Halbtaxabonnemente der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) oder Reka-Check-Vergünstigungen bis Fr. 600 jährlich ausgewiesen.

f) Rückvergütungen für Tätigkeiten/Mandate von Amtes wegen.

Berichte aus den Ressorts

Andreas Bernold, Gemeindepräsident, Vorsteher Ressort Infrastruktur/Verkehr und Finanzen/Personal

Parkplatzbewirtschaftung und Aluminiumbrücken

Nachdem im letzten Jahr im Raum Heuwiese mittels Beschilderung die Parkierung besser geregelt wurde, erfolgt in diesem Jahr die Einführung von Parkgebühren. Im Berggebiet werden aus Unterhaltsgründen drei aus Holz bestehende Wanderwegbrücken durch langlebige Aluminiumbrücken ersetzt.



Personal

Die Gemeinde Wartau darf auf viele langjährige Mitarbeitende stolz sein. Für ihren Einsatz danken wir ihnen und gratulieren herzlich zum Jubiläum.

Verwaltung und Liegenschaften

- 5 Jahre Asad Keucheyan
- 5 Jahre Marcel Rüdisühli
- 10 Jahre Barbara Ammann
- 10 Jahre Kemal Eriten
- 15 Jahre Christa Salvetti
- 20 Jahre Bruno Götti

Betagtenheim

- 5 Jahre Ikram Al-Azzawi
- 5 Jahre Cäcilia Eggenberger
- 5 Jahre Beatrice Gabathuler
- 5 Jahre Nadin Schafflützel
- 5 Jahre Stephanie Schälín
- 5 Jahre Corinne Schett
- 5 Jahre Yvonne Wissenbach
- 10 Jahre Harald Leiter
- 15 Jahre Elvana Frey

Gesamtverkehrskonzept Pizol-Wartau

Die Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) hat gezeigt, dass ein grossräumiger Ausbau der kantonalen Strasseninfrastruktur nicht zielführend ist, um die Lebensqualität in der Region zu steigern und die Verkehrssituation zu verbessern. Stattdessen wird ein dreiteiliges Konzept für eine ganzheitliche Lösung mit allen Verkehrsmitteln empfohlen. In der Partizipation äusserten die Teilnehmenden zahlreiche Anliegen und Vorschläge. Für sie ist die ZMB mehrheitlich nachvollziehbar, sie wünschen sich aber eine noch grössere Wirkung der Massnahmen, etwa in Form einer stärkeren Förderung des Veloverkehrs.

Das Lösungskonzept umfasst drei Teile

Optimierung Gesamtverkehr: Ausbau des Fuss- und Velowegnetzes, bessere Koordination der kommunalen Planungen, Stärkung des öffentlichen Verkehrs und Förderung des Mobilitätsmanagements. Insgesamt wurden über 30 konkrete Projekte definiert, welche teilweise bereits umgesetzt wurden. Dazu gehören Tempo-30-Zonen und neue Strassenraumgestaltungen.

Optimierung Nationalstrasse: In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) werden Verbesserungen beim Anschluss Sargans und der Verzweigung Sarganserland entwickelt, um den Verkehrsfluss zu verbessern und die Sicherheit zu erhöhen. Das Knotensystem beim Anschluss Sargans soll optimiert werden. Die Verlängerung der Beschleunigungs- und Verzögerungstreifen zwischen dem Anschluss und der Verzweigung Sarganserland wird das ASTRA prüfen.

Erschliessung Tiefriet: Für das wachsende Industriegebiet erarbeitet die Gemeinde Sargans zusammen mit den weiteren Projektbeteiligten eine Verkehrsstudie, die alle Verkehrsträger berücksichtigt. Die Planung erfolgt koordiniert mit der Gebietsentwicklung. Die Resultate werden im Frühjahr 2026 kommuniziert.



Die Partizipation zur Zweckmässigkeitsbeurteilung fand vom 11. Juni bis 31. August 2025 statt. Zum Auftakt wurden die Ergebnisse an einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt. Auf der elektronischen Mitwirkungsplattform gingen Rückmeldungen von knapp 20 Personen und Organisationen ein. Diese wurden dokumentiert und fliessen in die weiteren Arbeiten ein.

Abstimmen und Wählen geht auch digital (E-Voting)

Das Schweizer Stimmvolk hat entschieden: Rund 2,4 Millionen Schweizerinnen und Schweizer haben am vergangenen Abstimmungssonntag, 30. November 2025, die beiden Volksinitiativen «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)» und «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)» bachab geschickt. Am Abstimmungssonntag haben lediglich 60 der derzeit möglichen 912 stimmberechtigten Wartauerinnen und Wartauer E-Voting genutzt.



Im Kanton St. Gallen haben sich rund 100'000 Bürgerinnen und Bürger für den «Kantonsratsbeschluss über die Sonderkredite für die Erneuerung und den Ausbau sowie für den Betrieb des Reinraums am Campus Buchs» ausgesprochen. Auch der «Kantonsratsbeschluss über Mietkosten für die Kantonspolizei St. Gallen im Interventionszentrum des Bundes für den Zoll Ost in St. Margrethen» wurde angenommen.

Zögerliches Antasten

Dem nationalen und kantonalen Trend sind auch die Bürgerinnen und Bürger der politischen Gemeinde Wartau gefolgt. Die eidgenössischen Vorlagen wurden klar abgelehnt, die kantonalen deutlich angenommen.

Dem Trend der Digitalisierung wollen die Wartauerinnen und Wartauer nur zaghaft folgen. Lediglich 60 der derzeit möglichen 912 Stimmberechtigten nutzten E-Voting. Die Anzahl der Anmeldungen ist limitiert, und die Anmeldemöglichkeit wird gesperrt, sobald 30% des Elektorats erreicht werden. E-Voting ergänzt die briefliche und persönliche Stimmabgabe und ermöglicht eine elektronische Teilnahme an Abstimmungen und Wahlen. Das Angebot des Kantons St. Gallen steht seit Februar 2025 auch in Wartau zur Verfügung und bietet zahlreiche Vorteile:

- Einfach und bequem: Digital abstimmen und wählen ohne Gang zur Urne oder zum Briefkasten.
- Sicher und rechtsgültig: Die Stimme wird anonym und korrekt erfasst.
- Effizient: E-Voting reduziert den Aufwand in den Stimmbüros und vermeidet ungültige Stimmen.

Ausführliche Informationen über die E-Voting-Möglichkeiten im Kanton St. Gallen sind erhältlich unter e-voting.sg.ch.

Neue Adresse Gemeindesteuernamt Wartau

Das Gemeindesteuernamt befindet sich neu an der Poststrasse 54, 9478 Azmoos (Räumlichkeiten im ehemaligen Bankgebäude).

Konzept zur Steuerung der Strassenbeleuchtung in der Gemeinde Wartau

Die Strassenbeleuchtung in der Gemeinde Wartau wird dorfwise erneuert und auf LED-Leuchtmittel umgestellt. Die Vorteile der neuen Leuchtmittel sind der wesentlich geringere Energieverbrauch und die bessere Steuerbarkeit der Strassenbeleuchtung. Die Umrüstung auf moderne LED-Leuchtmittel macht es möglich, dass die Helligkeit jeder Lampe zwischen 0% und 100% variiert werden kann.

Diese Möglichkeiten erfordern ein Konzept für die Steuerung der Strassenbeleuchtung. Das Konzept beinhaltet:

- Vier Beleuchtungsprofile: Diese legen den Verlauf der Beleuchtungsintensität über die Nacht fest.
- Zuteilung: Jeder Kandelaber wird einem Beleuchtungsprofil zugeteilt.
- Besondere Standorte: Einzelne Kandelaber stehen an speziellen Standorten und benötigen eine eigene Regelung oder ihr Standort ist so abgelegen, dass ein Betrieb unverhältnismässig wäre und ein Rückbau angebracht ist.

Für das Erstellen des Konzeptes wurde die Vollzugshilfe des BAFU «Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen» herangezogen. Besonders beachtet wurden folgende drei Punkte:

- Notwendigkeit: Braucht es die Beleuchtung? Nur beleuchten, was beleuchtet werden muss. Die Hauptgründe für die Strassenbeleuchtung sind:
 - Strassensicherheit
 - Subjektives Sicherheitsempfinden und Sicherheit vor Kriminalität
- Helligkeit: Wie hell muss die Beleuchtung sein? Nur so hell beleuchten wie nötig.
- Zeitmanagement und Steuerung: Wann braucht es die Beleuchtung? Kann die Beleuchtung zeitweise ausgeschaltet oder reduziert werden?



Aus der Vollzugshilfe hervorzuheben ist folgender Punkt

Für die Sicherheitsaspekte ist eine gleichmässige Beleuchtung wichtiger als die absolute Beleuchtungsintensität. Eine wichtige Ausnahme besteht jedoch: Nicht beleuchtete Fussgängerinnen und Fussgänger sind stärker gefährdet, da diese selten eigene Leuchtmittel mit sich tragen.

Das Konzept zur Steuerung der Strassenbeleuchtung kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

→ <https://www.wartau.ch/strassenbeleuchtung>

«Hirschen»-Areal für Zentrumsentwicklung gekauft

Die Ortsgemeinde Wartau und die Politische Gemeinde Wartau haben per 1. Juli 2025 gemeinsam die beiden Grundstücke Nr. 942 sowie Nr. 946 von der Neuen Wohnbau AG in Baar ZG gekauft. Beim Areal handelt es sich um das ehemalige Restaurant Hirschen in der Kernzone in Weite sowie eine angrenzende Parzelle.

Mit dem Kauf eröffnen sich für die Ortsgemeinde und die Politische Gemeinde völlig neue Möglichkeiten in der Entwicklung des Dorfplatzes. Die Ortsgemeinde Wartau übernimmt 40% als Miteigentümerin, die politische Gemeinde 60%. Da der vereinbarte Kaufpreis gemäss Gemeindeordnung in der Finanzkompetenz der beiden Behörden liegt, ist weder eine Volksabstimmung noch ein fakultatives Referendum erforderlich.

Zwischennutzung als Schulprovisorium

In einer ersten Phase soll die «Hirschen»-Liegenschaft vorübergehend für schulische Zwecke genutzt werden. Während der Bauarbeiten für den Kindergarten-Neubau sowie die Erweiterung des Schulstandorts Weite dienen die ehemaligen Restaurant-Räumlichkeiten als Unterrichtszimmer. Diese Lösung ist ideal, um Kosten für Provisorien zu sparen und gleichzeitig höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

Die Nutzung durch die Schule erfolgt jedoch nur temporär. Danach soll das Areal mit einer 1'659 m² grossen Fläche primär der Entwicklung des Dorfsentrums dienen. Eine Möglichkeit wäre der Bau von Wohnraum für ältere Menschen. Bevor konkrete Projekte erarbeitet werden, wollen die Ortsgemeinde und die Politische Gemeinde die Bedürfnisse, Meinungen und Wünsche der Bevölkerung einholen.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Wartau schliesst mit einem Reingewinn von Fr. 1,6 Mio. ab. Wesentlich zum erfreulichen Ergebnis beigetragen haben höhere Erträge bei der Einkommens- und Vermögenssteuer. Diese lagen rund Fr. 816'440.00 über dem Budget. Auch die übrigen Steuereinnahmen, insbesondere von juristischen Personen, aus Grundstückgewinn- und Quellensteuern, übertrafen das Budget um Fr. 520'286.00. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 491'200.00. Weitere Informationen zu den Gemeindefinanzen finden Sie ab Seite 23.

Bruno Seifert, Schulratspräsident und Vorsteher Ressort Schule und Jugend

Gute Noten für die Schule Wartau

Eine externe Evaluation brachte dem Schulrat fundiertes Steuerungswissen für strategische und operative Führungsent-scheide in den nächsten vier Jahren. Die Anzahl der aktuell schulpflichtigen Kinder war 2025 leicht rückläufig. Hoch bleibt die Anzahl in der Ober- und Mittelstufe. Mit der 2023 eingeläuteten Schulraumplanung bleibt die Schule auch für die Zukunft gerüstet.



Schule und Schulrat

Sitzungen/Informationen

Der Schulrat traf sich 2025 zu elf Schulratssitzungen. Die Schulleitungen und der Schulratspräsident trafen sich 38 Mal zu gemeinsamen Sitzungen der Schulleitungskonferenz und der Geschäftsleitung. Währenddem die Geschäftsleitung Alltägliches unter den einzelnen Schuleinheiten abstimmt und Fragen beantwortet, beschäftigt sich die Schulleitungskonferenz mit pädagogischen und personellen Fragen und Entscheidungen. Dem Schulrat obliegt die strategische Führung der Schule. Er ist in der Rechtspflege in Schulangelegenheiten oberste Verwaltungsbehörde der Gemeinde.



Jubiläen

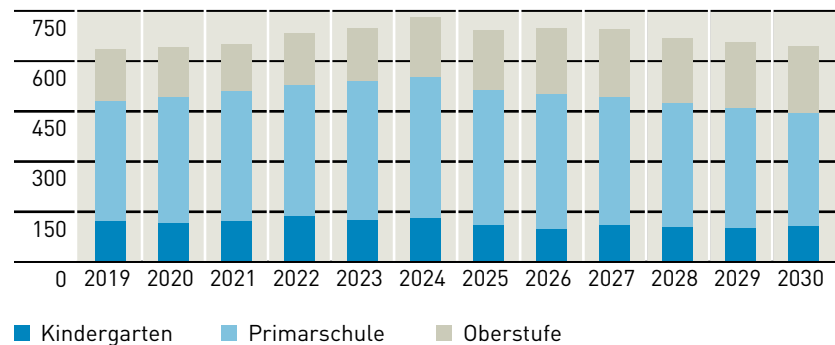
Die Schule Wartau darf auf viele lang-jährige Mitarbeitende stolz sein. Für ihren Einsatz danken wir ihnen und gratulieren herzlich zum Jubiläum.

10 Jahre Federer Ramona
10 Jahre Reuteler Raphael
10 Jahre Rhyner Fabian
20 Jahre Marte Miriam

Zuwachs an Kindern und Abschreibungen wirken sich auf die Kosten aus

Bis 2024 stieg die Anzahl der in Wartau beschulten Schülerinnen und Schüler von 634 (2019) auf 734. Seit Schuljahresbeginn 2025 zeigt die Kurve aktuell etwas nach unten. Vergleichsweise hoch bleibt die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe. Waren es 2021 noch 141, so wird sich die Zahl in den nächsten sechs Jahren um die 200 Schülerinnen und Schüler bewegen.

Anzahl Schülerinnen und Schüler per Schuljahresbeginn



Sonderlastenausgleich Schule

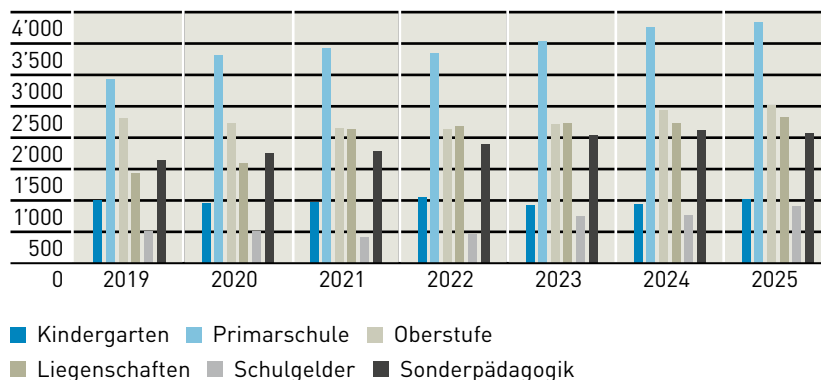
Der Sonderlastenausgleich Schule gleicht über den Finanzausgleich des Kantons St.Gallen übermässige Belastungen der Gemeinden mit hohen Bildungskosten aus. Folgende Parameter sind dafür massgebend:

- Quote der Ausländer mit Angehörigkeit zu nicht deutschsprachigen Staaten der Bevölkerungsgruppe der 5- bis 14-Jährigen
- Anteil der Arbeitslosen an der 15- bis 64-Jährigen ständigen Wohnbevölkerung
- Quote der 5- bis 14-Jährigen Sozialhilfeabhängigen an der Bevölkerungsgruppe der 5- bis 14-Jährigen
- Quote einkommensschwacher Steuerpflichtigen mit 0- bis 13-jährigen Kindern

Für das Jahr 2025 betrug der kantonale Sonderlastenausgleich Fr. 1'242'100.00. Der für die Schule massgebende Sozialindex wurde vom Bildungsdepartement für die Jahre 2025 und 2026 bei 0,98 fixiert. Dies entspricht in der Region Sarganserland-Werdenberg hinter Sevelen und Buchs dem dritthöchsten Wert.

Personalpool wird eingehalten

Anhand der Schülerzahlen und im Rahmen von vorgegebenen Bandbreiten des Kantons wird mittels des sogenannten Personalpools definiert, wie viele Lektionen in der Schule eingesetzt werden können. Die durch den Kanton für 2025 erfasste Auswertung ergab, dass die Schule Wartau betreffend Anzahl Lektionen/Kind die kantonalen Durchschnittszahlen im Bereich Kindergarten, Primarschule und Oberstufe einhält. Überschritten wird der Bereich Sonderpädagogik, was jedoch der kantonalen Tendenz entspricht.

Kostenentwicklung (in tausend Franken)**Kostensteigerung in der Schule**

Die Kosten für den Kindergarten, die Primarschule und die Oberstufe entwickeln sich praktisch parallel zu den Schülerzahlen und der Anzahl Klassen. Ein 7-Jahres-Vergleich zeigt insbesondere Kostensteigerungen im Bereich Liegenschaften (Abschreibungen von Neubauten und Sanierungen), im Bereich Schulgelder für externe Sonderschulen und im Bereich der Sonderpädagogik. Der Bereich Sonderpädagogik umfasst neben den Förderklassen auch alle Unterrichtsdienstleistungen für Lernende mit Lernschwierigkeiten, wie Logopädie, Psychomotorik, Legasthenie und Dyskalkulie, Deutsch als Zweitsprache, Integrierte Schulische Förderung (ISF), Heilpädagogische Früherziehung, die Hausaufgabenhilfe, aber auch die Begabtenförderung auf der Mittelstufe.

Evaluation der Schule 2025

Die Schule Wartau hat sich im Sommer 2025 einer externen Evaluation unterzogen. Der Fokus wurde dabei auf folgende Bereiche gerichtet: Beziehungen und Befindlichkeit, externe und interne Zusammenarbeit, Förderung, Übertritte sowie die Infrastruktur. Alle pädagogischen Mitarbeitenden, die Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler erhielten einen digitalen Fragebogen zum Ausfüllen. Zudem wurden Interviews mit Lehrpersonengruppen und den Schulleitungen durchgeführt.

Durch diese 360-Grad-Befragung verfügt der Schulrat über ein breit abgestütztes Gesamtbild der Schule Wartau.

Die Evaluation ergab sehr hohe positive Werte im Bereich der Befindlichkeit und Beziehungen. Mitarbeitende sowie Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl an der Schule Wartau und pflegen gute Beziehungen. Die Schülerinnen und Schüler sind gut in ihre Klassen integriert. Hohe Werte zeigten sich auch in der Förderung. Die allermeisten Kinder besuchten vor dem Kindergarteneintritt ein Frühförderungsangebot wie zum Beispiel eine Spielgruppe. Die Förderung gelingt auch in der Schule: Wenn Schwierigkeiten auftauchen, werden Lösungen gesucht, und es wird rasch reagiert.

Die Eltern loben zudem mit einer grossen Mehrheit das Engagement der Schule. Eltern und Lehrpersonen sehen die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus als respektvoll und wertschätzend. Unterschiedliche Meinungen zeigten sich in Bezug auf die Nutzung der Kommunikationskanäle: Hier wünschen sich Eltern einen Kanal, der von allen Lehrpersonen angewendet wird.

Die interne Zusammenarbeit wird von den Lehrpersonen positiv wahrgenommen. Im Schulhausteam wird zusammengearbeitet und die Schulhausgemeinschaft gelebt und gefördert. Über alle Schulhäuser der Schule Wartau hinweg zeigt sich jedoch, dass eine gemeinsame Haltung und ein Zusammenwachsen zu einer übergeordneten Einheit wenig sichtbar sind. Dies zeigt sich auch in der Umsetzung von disziplinarischen Regeln: Während die Regeln zwar über alle Einheiten hinweg den Schülerinnen und Schülern bekannt sind, unterscheiden sich deren Umsetzung und Durchsetzung vor allem auf der Oberstufe.



Befragt wurden die Beteiligten auch zu Plätzen, welche Kinder und Jugendliche in der Freizeit nutzen. Kritisch wahrgenommen werden die fehlenden Aussenplätze für Jugendliche in den Dörfern. Eltern, aber auch Jugendliche und Kinder sehen in diesem Bereich Potenzial.

Der Schulrat Wartau freut sich über die überdurchschnittlich grosse Beteiligung an der Befragung und über die positiven Ergebnisse. Er wird sich intensiv mit den Ergebnissen auseinandersetzen und diese in die strategische Planung einfließen lassen. Die aus der Evaluation entstandenen Entwicklungshinweise werden ein zusätzlicher Leitfaden sein für die Planung der zukünftigen Schulentwicklung.

Schulraumentwicklung

In den letzten neun Jahren wurde viel in die bestehenden Schulhäuser (Dorf und Seidenbaum) und in neue Schulbauten (Schulhaus Feld) investiert. Entsprechend wirkt sich dies auf das Budget und den Finanzplan der Schule aus. Inkludiert sind darin auch die anfallenden Abschreibungen. Waren es 2019 noch Fr. 299'200.00, sind die Abschreibungskosten per 2025 auf Fr. 852'124.26 gestiegen.

Der Neu- und Erweiterungsbau für den Schulstandort Weite liegt gut im Zeitplan und sollte spätestens in den Frühlingsferien 2027 einzugsbereit sein.

Frühe Förderung

DaZolino für fremdsprachige Kinder

Integration ist eine Aufgabe der Gemeinde. Je früher bei Kindern damit begonnen wird, desto grösser ist der Erfolg. Darum besteht in Wartau bereits seit 2010 eine Spielgruppe für Kinder mit Migrationshintergrund. Das Angebot nennt sich DaZolino, wobei die Abkürzung DaZ für Deutsch als Zweitsprache steht. Aktuell besuchen 13 Mädchen und Buben das DaZolino einmal wöchentlich im alten Schultorkei. Für das neue Schuljahr werden 16 bis 18 Kinder erwartet.

Schulsozialarbeit

Prävention

Zusammen mit der Offenen Jugendarbeit wurden im letzten Berichtsjahr Präventionsveranstaltungen zu folgenden Themen durchgeführt:

- Digitale Medien in der 6. Klasse
- Digitale Medien und Sucht in der 1. Oberstufe
- Elternabend zum Thema Sucht in der Oberstufe
- Sexualpädagogik in der 2. Oberstufe
- Geld und Schulden in der 3. Oberstufe

Beratung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen

Das Angebot der Schulsozialarbeit (SSA) wurde auch im vergangenen Jahr von Kindern und Jugendlichen, von Lehrpersonen und von Eltern stark genutzt. Folgende Themen waren in der Beratung im vergangenen Jahr besonders aktuell: Gesundheit/Entwicklung, Regeln/Disziplinprobleme, Digitale Medien, Ängste, Konflikte/Beziehungen, Leistung/Lernen/Prüfungen, Freizeit/Ferien, Drohungen, Provokationen und Gewalt unter den Schüler/-innen.

Einzelfälle wurden durch die SSA auch an andere spezialisierte Fachstellen, wie z. B. an die Kinder- und Jugendhilfe, den Jugendpsychiatrischen Dienst, die Kriseninterventionsgruppe, das Frauenhaus, aber auch an Suchtfachstellen verwiesen (Triage).

Offene Jugendarbeit

Treffbetrieb

Das Jugendbüro Royal war auch im vergangenen Jahr der zentrale Anlaufpunkt der Offenen Jugendarbeit Wartau. Der Treff bietet Jugendlichen ab der ersten Oberstufe ein vielfältiges Angebot: mittwochs von 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 18 bis 22 Uhr ist das Jugendbüro geöffnet; zusätzlich fand bis August donnerstags von 18 bis 20 Uhr der Girls-Treff statt.



Aufgrund einer beruflichen Veränderung von Lisa Marxer, offenen Jugendarbeiterin, wurde der Treffbetrieb von September bis Dezember reduziert geführt. Mit Oliver Lampert konnte per Januar 2026 eine Nachfolge gefunden werden.

Das Jugendbüro Royal erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit und wird von Jugendlichen auch gerne für Geburtstagsfeiern gemietet. Im Zentrum der Arbeit steht der Beziehungsaufbau zu den Jugendlichen. Die individuelle Begleitung hat in den letzten Monaten zugenommen. Häufige Gesprächsthemen sind Liebe und Sexualität, Drogenkonsum, Ausgrenzung sowie der Umgang mit Social Media und deren Auswirkungen.

Projekte und Aktivitäten innerhalb des Treffbetriebs

Im Rahmen des Treffbetriebs wurden in den vergangenen Monaten zahlreiche Aktivitäten angeboten. Die Küche im Jugendbüro Royal wurde regelmässig zum Kochen und Backen genutzt. Besonders beliebt waren der Burger-Abend sowie das gemeinsame Grütibänzen. Zudem organisierten die Jugendlichen eine Mocktail-Night, bei der unter anderem zahlreiche «Baby-Coladas» gemixt wurden.

Auch sportlich wurde einiges geboten: Der Boxautomat sorgte ebenso für Begeisterung wie die Tischfussball-Challenge.

Umgestaltung im Jugendbüro Royal

Gemeinsam mit zwei Jugendlichen wurde ein Ausflug ins Bauhaus nach Sargans unternommen, um Farbe und Holz für die Umgestaltung des Treffs zu beschaffen. Den Jugendlichen war es wichtig, die grauen Wände heller zu streichen, um die Räume freundlicher wirken zu lassen. Zudem wurde die Wandverkleidung erneuert.

Testkäufe

Im vergangenen Jahr wurden in Wartau in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz Testkäufe durchgeführt. Insgesamt fanden zehn Alkohol- und fünf Tabak-Testkäufe in zehn Verkaufsstellen statt. In drei Verkaufsstellen wurden Verstösse gegen die geltenden Jugendschutzbestimmungen festgestellt. In zwei der getesteten Verkaufsstellen waren die gesetzlich vorgeschriebenen Hinweise zu den Jugendschutzbestimmungen nicht korrekt angebracht.



Kindertagesstätte und Schülerhort Wartau

Die Kindertagesstätte Wartau (KITA Wartau) bietet 24 Plätze für Kinder ab drei Monaten bis zum Kindergarteneintritt. Im vergangenen Jahr belegten die 41 Kinder durchschnittlich 15,38 Plätze, was eine Steigerung von 26% zum Vorjahr bedeutet.

Der Schülerhort Wartau (HORT Wartau) bietet Betreuungsplätze für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse. Der Mittagstisch steht Kindern und Jugendlichen bis zum Oberstufenabschluss offen. Im räumlich vergrösserten HORT Wartau wurden rund 35% mehr Plätze belegt als im Vorjahr. Im vergangenen Jahr teilten sich 65 Kinder die 24 Plätze. Die kommunalen Schulträger sind seit dem Schuljahr 2024/25 verpflichtet, für Schulkinder ab Eintritt in den Kindergarten bis zum Ende der Primarschule eine schulergänzende Betreuung anzubieten. Das Angebot ist bei entsprechendem Bedarf von Montag bis Freitag zwischen 7 und 18 Uhr während der Schulwochen sowie während mindestens acht Wochen der Schulferien zur Verfügung zu stellen.

Die Mehrbelegung im Berichtsjahr zeigt, dass die Nachfrage nach Betreuungsplätzen, vor allem in der schulergänzenden Betreuung, steigt und die Vergrösserung des Angebots im Jahr 2024 notwendig war.

Trotzdem sind in der KITA und im HORT Wartau weiterhin wenige freie Betreuungsplätze vorhanden.

Seit dem Jahr 2021 profitieren Eltern, welche Kinder in einer Kindertagesstätte, einem Schülerhort oder bei Tagesfamilien betreuen lassen von einer Senkung der Drittbetreuungskosten (Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung).

Christoph Schlegel, Gemeinderat und Vorsteher Ressort Sicherheit und Landwirtschaft

Mit vereinten Kräften 1000 Liter pro Minute gepumpt

Im August 2025 führten 38 Angehörige der FWWS mit rund 50 Kindern der Jugendfeuerwehr Werdenberg eine Wassertransportübung zum Weiler Bidenberg durch, um eine einstündige Löschwasserversorgung von mindestens 1000 Litern pro Minute sicherzustellen und wertvolle Erkenntnisse für solche Einsätze zu gewinnen.

Jeweils am ersten Donnerstag im Oktober kommen die Bauern aus den Gemeinden Wartau und Sevelen mit ihrem Vieh auf den Schauplatz Dornau in Azmoos, um die schönsten Kühe zu küren.

Einsätze der Feuerwehr	2024	2025
Brände	17	33
Brandmeldeanlagen	53	34
Strassenrettungen	4	6
Bahn	0	0
Ölwehr	14	13
Chemiewehr	1	3
Sturm/Hagel	13	6
Wasserwehr	10	15
Unterstützung Sanität/First Responder	67	54
Total	179	198



Feuerwehr

Die FWWS blieb glücklicherweise von grösseren Ereignissen verschont. Im Jahr 2025 kam es statistisch zu mehr Brandereignissen als in den Vorjahren, es blieb jedoch meist bei kleineren und überschaubaren Szenarien. Zu den Brandereignissen gehört auch die Hilfe von externen Feuerwehren bei Bränden, so wie es dieses Jahr in Salez, Grabs oder auch in Schellenberg in Liechtenstein der Fall war. Die restlichen Einsatzzahlen bewegen sich etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Eher hoch ist die Anzahl Chemiewehr-Einsätze, welche die FWWS im Auftrag der GVSG als Stützpunkt ausübt. Insgesamt wurden wir zu drei Chemie-Einsätzen gerufen, welche alle souverän bewältigt werden konnten.

Wassertransportübung

Im August 2025 haben 38 Angehörige der FWWS (AdF) mit rund 50 Kindern der Jugendfeuerwehr Werdenberg eine grössere Wassertransportübung zum Weiler Bidenberg durchgeführt. Ziel der Übung war es, die durchgehende Löschwasserversorgung mit mindestens 1000 Litern Wasser pro Minute während einer Stunde aufrechtzuerhalten und so Erkenntnisse für solche Einsatzszenarien zu erlangen. Das Ziel konnte erreicht werden, und die teilnehmenden AdF haben bewiesen, dass wir auch bei Bränden von abgelegenen Objekten, wie beim Brand eines Ferienhauses am Sevelerberg am 26. Dezember 2024, gut gerüstet sind.

Mobile Hochwasserschutz

Im September wurde der FWWS von der Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG ein mobiles Hochwasserschutzsystem übergeben. Dazu gehörte auch eine zweitägige Schulung durch den Hersteller Heinz Aeschlimann. Das mobile Hochwasserschutzsystem soll den Schutz vor immer häufiger werdenden Hochwassern nicht nur im Einsatzgebiet der FWWS, sondern im ganzen umliegenden Gebiet verbessern, sowohl präventiv als auch im Ernstfall.

Buchser Samstag

Im Juni konnte die FWWS zusammen mit der Zivilschutzorganisation Werdenberg und der Rettung St. Gallen eindrücklich aufzeigen, dass der Schutz der Bevölkerung in unserer Region sehr gut funktioniert und alle Partner Hand in Hand zusammenarbeiten.

WIGA

Zusammen mit den anderen Feuerwehren aus dem Werdenberg und der Jugendfeuerwehr wurden unter dem Mantel des Werdenberger Feuerwehrverbandes WFV an der WIGA zwei Stände betrieben. Am Infostand stand das Treffen mit Ehemaligen, interessierten oder aktiven Personen im Vordergrund, zudem wurde intensiv für den Betritt zur Feuerwehr in der jeweiligen Wohngemeinde geworben. Am Ausstand hiess es dann, selbst Hand anzulegen. Es war für Gross und Klein etwas dabei, und die Messebesucher hatten z.B. die Möglichkeit, das Öffnen einer Türe zu versuchen. Das sehr positive Feedback hat der FWWS gezeigt, dass es wichtig ist, sich der Bevölkerung zu präsentieren.

Landwirtschaft

Viehschau Wartau/Sevelen 2025

Jeweils am ersten Donnerstag im Oktober kommen die Bauern aus den Gemeinden Wartau und Sevelen mit ihrem Vieh auf den Schauplatz Dornau in Azmoos, um die schönsten Kühe zu küren. Am 2. Oktober 2025 haben zwölf Landwirte den Weg nach Azmoos, grösstenteils zu Fuss, in Angriff genommen und 312 Tiere (Vorjahr 259) aufgeführt. Dieser auch von der nichtbäuerlichen Bevölkerung sehr geschätzte traditionsreiche Anlass stiess erneut auf grosses Interesse.

Nach der Auffuhr in den Morgenstunden startete das Programm mit dem Jungzüchterwettbewerb, gefolgt von der Rangierung im Ring. Nach der verdienten Mittagspause wurden die Tiere in den verschiedenen Kategorien prämiert. Am Abend traf man sich im Festzelt zum öffentlichen Schauabend mit musikalischer Unterhaltung durch die Kapelle Bärgergruoss.

Friedhofskommission

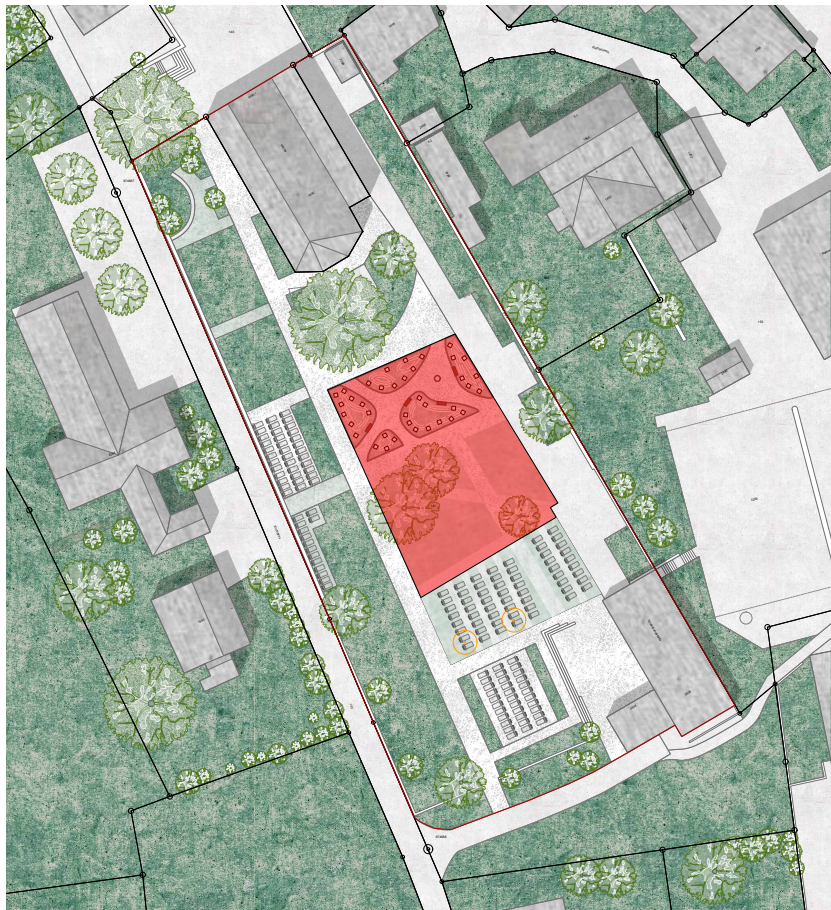
Im Rahmen der Weiterentwicklung des Friedhofs in Azmoos ist vorgesehen, eine bisher als Wiesenteilbereich genutzte Fläche in ein neues Urnengrabfeld umzuwandeln. Damit wird dem veränderten Bestattungsverhalten Rechnung getragen und gleichzeitig das bestehende Friedhofsbild respektvoll weitergeführt.

Die gewachsene Grundstruktur der Anlage bleibt erhalten. Die bestehenden Flächen und klaren Raumformen werden aufgenommen und sorgfältig weiterentwickelt. Die Bearbeitung konzentriert sich in erster Linie auf den vorgesehenen Perimeter des neuen Urnengrabfeldes. Je nach Notwendigkeit können punktuell auch leichte Terrain- und Wegeanpassungen in reduziertem Umfang über diesen Bereich hinaus erfolgen, um eine stimmige Einbindung in die Gesamtanlage sicherzustellen.

Die neuen Grünflächen werden mit einer dem Ort entsprechenden, attraktiven und zugleich zurückhaltenden Bepflanzung gestaltet. Geplant sind differenzierte Staudenflächen, ergänzt durch ausgewählte Blüthengehölze. Dadurch entsteht ein lebendiger, jahreszeitlich wechselnder Charakter, der dem Ort der Ruhe und des Gedenkens eine würdige Atmosphäre verleiht.

Die Wegeführung und kleinere Platzbereiche werden teilweise chaussiert und dort, wo es funktional oder gestalterisch erforderlich ist, mit einem Naturstein-Hartbelag ausgeführt. So wird eine gute Begehbarkeit bei gleichzeitiger Einbettung in das landschaftliche Gesamtbild gewährleistet.

Ein schlicht gestaltetes neues Mobiliar soll die bestehende Ausstattung ergänzen und zusätzliche Aufenthaltsqualität schaffen. Zudem wird geprüft, ob und in welcher Form eine zurückhaltende, ortsverträgliche Beleuchtung in diesem neuen Bereich integriert werden kann. Ziel ist eine behutsame Weiterentwicklung des Friedhofs, die sowohl den Bedürfnissen der Angehörigen als auch der besonderen Würde des Ortes gerecht wird.



Vreni Kruse-Müller, Gemeinderätin und Vorsteherin Ressort Soziales

Über 160 angemeldete Personen am Anlass 60+

Es gab nicht nur theoretische Erläuterungen zum Thema Künstliche Intelligenz, sondern der Referent Olaf Sparka verstand es, mit praktischen Beispielen und Demonstrationen die Zuhörer zu verblüffen. Der anschliessende Imbiss, ausgerichtet vom Küchenteam des Betagtenheimes, wurde in gemütlicher Runde sehr geschätzt.



Anlass 60+

Am 10. April konnte in der Turnhalle des OZ Seidenbaum der 6. Informationsanlass 60+ durchgeführt werden. Das Thema stiess auf grosses Interesse, was die Rekordzahl von über 160 angemeldeten Personen zeigt. Im ersten Teil hielt Olaf Sparka, Leiter Informatik des Volkswirtschaftsdepartementes des Kantons St. Gallen, einen Vortrag zum Thema Künstliche Intelligenz. Anschliessend wurde an den Tischen rege diskutiert. Im zweiten Teil stellten sich wiederum verschiedene Institutionen und Vereine aus den Bereichen Unterstützung, Beratung, Dienstleistung und Weiterbildung vor und standen für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Der nächste Anlass 60+ mit dem Referenten Dr. Ludwig Hasler findet am Donnerstag, 9. April 2026, um 14 Uhr wieder in der Turnhalle Seidenbaum statt.



Tagesfamilien- und Babysittervermittlung

Kinderbetreuung in Tagesfamilien zeichnet sich dadurch aus, dass sie im privaten familiären Rahmen stattfindet. Konstante Bezugspersonen, kleine überschaubare Gruppen, eine hohe Flexibilität, eine familienähnliche Betreuungssituation und in manchen Fällen sogar Ersatzgeschwister sind für viele Eltern ausschlaggebende Faktoren für die Wahl dieser Betreuungsform. Gerade kleine Kinder profitieren von konstanten Bezugspersonen. Die Tagesfamilienbetreuung findet in der Regel im Haushalt der Betreuungsperson statt. In Tagesfamilien werden Kinder ab 3 Monaten bis zum Ende der Schulzeit betreut. Die Gemeinde hat die Aufsicht über die Tagesfamilienvermittlung. Sie zahlt den Lohn an die Tagesfamilie aus und stellt der abgebenden Familie Rechnung. Die Tarife basieren auf dem steuerbaren Einkommen des Familienhaushaltes.

Die Nachfrage nach Tagesfamilien und Babysittern ist konstant, und wir suchen deshalb immer wieder neue Tagesfamilien, die sich in einem kleineren oder grösseren Pensum engagieren möchten. Als Tagesfamilien möchten wir auch gerne Personen gewinnen, deren eigene Kinder bereits ausgeflogen sind. Es ist möglich, zum Beispiel nur einen Mittagstisch anzubieten oder nur an bestimmten Tagen. Für Auskünfte steht die Vermittlungsstelle gerne zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr gab es personelle Wechsel in der Vermittlungsstelle. Karin Freuler und Nastassja Tischhauser haben ihre Tätigkeit als Vermittlerinnen beendet. Bis eine neue Vermittlerin gefunden und eingearbeitet ist, übernimmt Vreni Kruse mit pädagogischer Unterstützung durch Ruth Della Santa diese Aufgabe.



Impressionen vom Anlass 60+

Betagtenheim Wartau

Das Betagtenheim Wartau spürt zunehmend den Druck der demografischen Entwicklung und die Situation auf dem Stellenmarkt für Pflegepersonal. Es ist anspruchsvoll, die offenen Stellen in der Langzeitpflege mit qualifiziertem Personal zu besetzen. Um auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich zu sein, wurden die Lohnbandbreiten mit den umliegenden Betrieben abgestimmt. Diese Anpassung in den Lohnbandbreiten wird im Jahr 2026 eine Kostensteigerung von rund Fr. 103'000.00 pro Jahr (ohne Personalnebenkosten) ausmachen. Auch kurzfristige Krankheitsausfälle erschweren die Planung und führen zu höheren Kosten, da die Arbeit nicht auf später verschoben werden kann, sondern ein Ersatz gesucht werden muss. Für die krankheitsbedingten Ausfälle müssen zusätzlich 1,5 bis 2 Stellen eingerechnet werden.

Das vergangene Jahr war geprägt durch den Abgang der langjährigen Heimleiterin Beatrice Disch und den Übergang zum System der Co-Heimleitung. Sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige hatte der personelle Wechsel keine direkten Auswirkungen. Monika Näf hat die Heimleitung interimistisch übernommen. Sie kennt dank ihrer bisherigen Tätigkeit die internen Abläufe sowie die Bewohnenden bereits. Als Co-Heimleitung mit dem Schwerpunkt finanzielle und betriebswirtschaftliche Führung konnte Corina Gabathuler gewonnen werden. Interne Abläufe und Strukturen wurden überprüft und in enger Zusammenarbeit mit der Betriebskommission angepasst. Die Betriebskommission dankt den beiden Co-Heimleiterinnen, dem Kader und allen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz zugunsten der pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner.



Etwas Spass darf sein: Die Eröffnung des Albert-Frehner-Weges zwischen der Liegenschaft alte Post und Betagtenheim Wartau am 1. April 2025.

Betreutes Wohnen im Bongert

Auch im vergangenen Jahr hat sich gezeigt, dass das Betreute Wohnen einem Bedürfnis entspricht. Die Mieterinnen und Mieter leben in einer eigenen, barrierefreien Wohnung und gestalten ihren Alltag weitgehend selbständig. Gleichzeitig steht ihnen bei Bedarf ein Sicherheitsnetz mit qualifizierter Unterstützung zur Verfügung. Die Wohnungen sind EL-anerkannt.

Um die 24-Stunden-Notrufversorgung auch in Zukunft in hoher Qualität anbieten und nachhaltig finanzieren zu können, wurde gemeinsam mit der Politischen Gemeinde eine Studie bei der Ostschweizer Fachhochschule OST in Auftrag gegeben. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus Gemeinde, Betreutem Wohnen, Betagtenheim, Spitex und Mieterschaft hat sich mit der Frage nach einem sozialverträglichen und nachhaltig finanzierten Modell für Betreutes Wohnen im ländlichen Raum mit einem bedarfsgerechten 24-Stunden-Notruf- und Betreuungsangebot auseinandergesetzt. Auf der Basis des Schlussberichtes mit den Empfehlungen der OST wird sich der Verwaltungsrat des Betreuten Wohnens für eine Variante entscheiden und die Umsetzung planen.

Wer sich für eine Wohnung interessiert, kann sich bei Renate Schweizer melden. Sie ist zuständig für die Vermietung und gibt gerne Auskunft.

Weihnachtsaktion

In der Weihnachtszeit erhielten der Tradition folgend etwa 80 Personen, meist ältere oder in anspruchsvollen Lebensumständen lebende, einen Besuch von einem Mitglied des Gemeinderates mit einer Karte und einem Geschenk. Dabei entstehen oft interessante Gespräche und Begegnungen. In diesen Zeiten sind solche Zeichen der Wertschätzung und der Sorge umso wichtiger und werden von Seiten der Gemeinde gerne unterstützt.

Pflegeheim Werdenberg in Grabs

Unter der Bezeichnung Zweckverband Pflegeheim Werdenberg bilden die Politischen Gemeinden Sennwald, Gams, Grabs, Buchs, Sevelen und Wartau einen Zweckverband mit Sitz in der Gemeinde Grabs. Er bezweckt den Betrieb eines Pflegeheimes in der Region Werdenberg als Ergänzung zu den Heimen in den Gemeinden. Der Verwaltungsrat setzt sich je aus einem Vertreter des Gemeinderates der Verbandsgemeinden zusammen.

Das Pflegeheim Werdenberg engagiert sich auf vier Ebenen. Die Komplex- und Spezialpflege ist ein Angebot für Menschen mit einem komplexen Pflege- und Betreuungsbedarf sowie medizintechnischer Unterstützung. Das Hospiz im Werdenberg bietet Raum, um jüngeren und älteren unheilbar kranken Menschen und ihren Angehörigen einen Ort der Ruhe, Unterstützung und Linderung zu schaffen. Weiter gibt es eine Wohngruppe beziehungsweise Oase für Menschen mit Demenz mit einer hohen Präsenz des Personals. Die Übergangs- und Entlastungspflege bietet Erholung mit dem Ziel, wieder ins häusliche Umfeld zurückzukehren. Die Langzeitpflege bietet Sicherheit und Schutz in einem sensiblen Lebensabschnitt.

Eine weitere Ebene ist die Verbindung zu den Angehörigen und zur Gesellschaft. Dazu gehören neben anderem die Ausbildung in Pflegeberufen, die Einbindung von freiwilligen Helferinnen und Helfern, Projekte mit Schulklassen sowie der Mittagstisch.

Alexander Gabathuler, Gemeinderat und Vorsteher Ressort Umwelt und Kultur

800 Jahre Burg Wartau und ein Beleuchtungskonzept

Das 800-Jahr-Jubiläum der Burg Wartau war ein kultureller Höhepunkt des Jahres 2025 und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Region und darüber hinaus an. Das Fest zeigte eindrücklich, wie stark das historische Erbe die Identität der Gemeinde prägt und Generationen miteinander verbindet. Mit dem neuen Beleuchtungskonzept wurde ein zukunftsweisendes Projekt umgesetzt, das Sicherheit, Energieeffizienz und Umweltbewusstsein nachhaltig vereint.



Umwelt und Energie

Auch im Jahr 2025 konnte die Umwelt- und Energiekommission Wartau mit wichtigen Projekten und nachhaltigen Initiativen zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde beitragen. Im Mittelpunkt stand dabei insbesondere die Strassenbeleuchtung, ein Thema, das Sicherheit, Energieverbrauch und Umweltschutz gleichermaßen betrifft.

Beleuchtungskonzept

Mit dem Abschluss der Umstellung der Strassenbeleuchtung auf moderne LED-Leuchtmittel wurde 2025 ein bedeutender Meilenstein erreicht. Die neuen Leuchten benötigen deutlich weniger Energie und lassen sich zudem präzise steuern. Damit ist nicht nur eine spürbare Reduktion des Stromverbrauchs möglich, sondern auch eine gezielte Anpassung der Beleuchtung an die tatsächlichen Bedürfnisse vor Ort.

Auf dieser technischen Grundlage wurde unter der Federführung von Daniel Oppliger, Mitglied der Umwelt- und Energiekommission, in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem EW Wartau ein umfassendes Konzept zur Steuerung der Strassenbeleuchtung erarbeitet. Dieses wurde vom Gemeinderat am 19. August 2025 genehmigt. Das Konzept sieht unter anderem verschiedene Beleuchtungsprofile für Kantonsstrassen, Gemeindestrassen, Verbindungsachsen und wenig frequentierte Wege vor. So kann die Lichtintensität je nach Ort und Tageszeit angepasst, reduziert oder – wo sinnvoll – auch ganz abgeschaltet werden.

Bei der Erarbeitung des Konzepts wurden die Empfehlungen des Bundesamts für Umwelt zur Vermeidung von Lichtemissionen berücksichtigt. Im Zentrum standen dabei drei Leitfragen: Wo ist Beleuchtung wirklich notwendig? Wie hell muss sie sein? Und zu welchen Zeiten wird sie gebraucht? Ein wichtiger Grundsatz lautet, dass für die Sicherheit nicht eine möglichst hohe, sondern vor allem eine gleichmässige Beleuchtung entscheidend ist – mit besonderem Augenmerk auf den Schutz von Fussgängerinnen und Fussgängern. Gleichzeitig trägt das neue System dazu bei, Lichtverschmutzung zu reduzieren und die Umwelt zu schonen. Damit verbindet die Gemeinde Wartau Sicherheitsanliegen, Energieeffizienz und Naturschutz in sinnvoller Weise.

18. slowUp Werdenberg-Liechtenstein

Ein weiterer Höhepunkt im Jahresverlauf war der 18. slowUp Werdenberg-Liechtenstein am 4. Mai 2025. Rund 18'000 Radsportbegeisterte nahmen am Anlass teil. Vor allem am Vormittag lockte das noch gute Wetter zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf die autofreien Strassen. Dank einem bewährten Sicherheits- und Verkehrskonzept verlief der Anlass reibungslos.

Besonders erfreulich war auch dieses Jahr der konsequente Fokus auf Nachhaltigkeit. An allen zehn Hauptfestplätzen wurden regionale und saisonale Spezialitäten angeboten. Das Mehrwegbecher-Konzept wurde weiter ausgebaut und der Einsatz von Einweggeschirr erneut reduziert. Der slowUp zeigte damit einmal mehr, wie sich Bewegungsfreude, Gemeinschaftserlebnis und Umweltbewusstsein sinnvoll verbinden lassen.

Der nächste slowUp Werdenberg-Liechtenstein findet am 3. Mai 2026 statt. Merken Sie sich dieses Datum bereits vor und geniessen Sie auch in diesem Jahr einen unvergesslichen Tag auf den autofreien Strassen unserer Region.

Dank

Abschliessend gilt allen Beteiligten ein herzlicher Dank – insbesondere den Mitgliedern der Umwelt- und Energiekommission, der Verwaltung, dem EW Wartau sowie den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Durch ihr Engagement konnten wichtige Schritte für eine nachhaltige, energieeffiziente und lebenswerte Gemeinde Wartau umgesetzt werden. Auch im neuen Jahr werden wir daran arbeiten, diesen Weg mit neuen Projekten und der Weiterentwicklung bestehender Massnahmen konsequent weiterzugehen.



Kultur 2025

Das Kulturjahr 2025 begann mit einem Blick in die Vergangenheit und führte im Verlauf der Monate durch ganz unterschiedliche Stimmungen und Begegnungen. Im Mai machten sich rund 40 Interessierte auf den Weg zur Festung Magletsch. Geführt von Jürg Senn und seinem Team wurde aus einem Frühlingsspaziergang eine ebenso spannende wie kurzweilige Reise durch Geschichte und Gegenwart dieses eindrücklichen Bauwerks. Der gemütliche Ausklang beim Weiher zeigte bereits hier, was viele der Anlässe im Jahresverlauf auszeichnen sollte: Kultur als gemeinsames Erlebnis.

Im Sommer rückten besondere Schauplätze in den Mittelpunkt. Der Besuch der Aufführung «Der letzte Gutenberg» auf Burg Gutenberg verband Theater, Geschichte und Atmosphäre zu einem stimmigen Gesamterlebnis und fand grossen Anklang. Wenige Wochen später verwandelte sich die Cholou in ein Openair-Kino: Rund 60 Besucherinnen und Besucher genossen bei spätsommerlicher Stimmung den Film «Into the Wild». Dass viele bis zum Schluss blieben – und danach sogar spontan beim Aufräumen mithalfen – zeigte, wie gut sich der neue Veranstaltungsort bewährt hat.

Mit dem Herbst wurde es ruhiger, aber nicht weniger eindrücklich. Die Lesung mit Doris Büchel in der Aula des Schulhauses Feld in Azmoos berührte mit ihren Geschichten über Vergänglichkeit und Lebendigkeit ein zahlreich erschienenenes Publikum und bot im anschliessenden Austausch viel Raum für Gespräche und persönliche Gedanken.

Zum Jahresende hin standen wieder die vertrauten, gemeinschaftlichen Momente im Vordergrund. Das Adventsfenster beim Postlis Stadel, gestaltet vom Kulturverein Oberschan, brachte Musik, Lichter und den Samichlaus zusammen und machte den Platz vor dem Postlis Stadel erneut zu einem Ort der Begegnung. Den Schlusspunkt setzte die Filmvorführung für Kinder in der Aula Seidenbaum, die auch dieses Jahr vielen jungen Besucherinnen und Besuchern einen stimmungsvollen Einstieg in die Weihnachtszeit ermöglichte.

Die Burg verbindet das Wartau und die Region

Bei einem 800-jährigen Jubiläum darf man ohne Übertreibung von einem Jahrhundertereignis sprechen. Genau ein solches erlebte die Gemeinde Wartau am Wochenende vom 5. bis 7. September 2025, als die Burgruine Wartau und das Kirchdorf Gretschins zur Bühne von «1225 – 800 Jahre Burg Wartau» wurden. Rund 2300 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, Heimat und Geschichte neu zu entdecken, und vor allem das Verbindende zu feiern.

Den feierlichen Auftakt bildete am Freitagabend die Vernissage des Lesebuchs «Wartau – Landschaft, Herrschaft, Heimat» von Hansjakob Gabathuler sowie des Themenhefts «Wartauer Geschichte – kurz und bündig» von Maja Suenderhauf. Die nahezu voll besetzte Aula im Seidenbaum zeigte eindrücklich, wie gross das Interesse an der eigenen Geschichte ist und wie lebendig sie erzählt werden kann.

Am Wochenende lud ein rund zwei Kilometer langer Rundweg zu einer Zeitreise durch verschiedene Epochen ein. Gleich zu Beginn lockte der Weinbauverein Wartau mit einer Degustation von über 20 einheimischen Weinen. Ob Familien mit Kindern oder Geschichtsinteressierte von nah und fern – das Fest zog ein bunt gemischtes Publikum an. Zwischenzeitlich wurden die Organisatoren regelrecht überrannt: Kuchen und Brot gingen zeitweise aus, Würste wurden knapp.

Besonders eindrücklich war die Zeitreise auf der Burg, wo Maja Suenderhauf und ihr Team Einblicke in das mittelalterliche Leben vermittelten. Auf dem Ochsenberg stellte die Kantonsarchäologie die frühe Siedlungsgeschichte von Wartau vor, und gleichzeitig konnte man in die 1940er-Jahre eintauchen, als das Werk Ochsenberg Teil der Festung Magletsch und damit der Schweizer Landesverteidigung war. Eine filmische Rarität aus jener Zeit fesselte das Publikum zusätzlich. In der Kirche Gretschins rundeten eine Ausstellung mit alten Fotografien sowie die Präsentation von Geschichts- und Geschichtenquellen das vielseitige Programm ab. Der ökum. Gottesdienst setzte einen würdigen und verbindenden Schlusspunkt.



Das Jubiläumsfest war ein eindruckliches Gemeinschaftswerk der Sieben-Dörfer-Gemeinde. Neben dem Organisationskomitee – bestehend aus Mitgliedern des Gemeinde- und Ortsverwaltungsrates sowie Maja Suenderhauf und Hansjakob Gabathuler – engagierten sich zahlreiche Vereine, darunter die Knabengesellschaften Oberschan und Azmoos, der FC Trübbach, der Weinbauverein Wartau, der Verein Artillerie-Fort Magletsch und die Musikgesellschaft Azmoos. Immer wieder mischte sich beim Fest der vertraute Wartauer Dialekt mit fremden Dialekten von Gästen, die sich mit alteingesessenen Familiennamen vorstellten. Das Fest in Gretschins hat gezeigt, wie Geschichte und Geschichten die Menschen verbindet.



Dank

Ein grosser Dank gilt allen, die zum Erfolg dieses Kulturjahres beigetragen haben – den engagierten Mitgliedern der Kulturkommission, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den kreativen Köpfen, die unsere Veranstaltungen mit Leben gefüllt haben. Gemeinsam haben wir erlebt, wie Kultur Brücken schlägt, Gemeinschaft fördert und uns immer wieder neue Perspektiven eröffnet.

Wir freuen uns darauf, auch in diesem Jahr ein inspirierendes und abwechslungsreiches Kulturprogramm für die Gemeinde Wartau zu gestalten und viele unvergessliche Momente miteinander zu teilen.



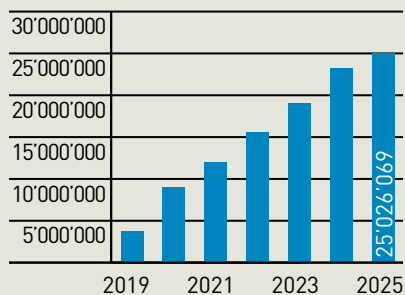
Finanzen der Gemeinde Wartau

Das Wichtigste in Kürze

Der Gemeindehaushalt schliesst mit einem Reingewinn von Fr. 1,6 Mio. ab inkl. Wertberichtigungen im Finanzvermögen über Fr. 133'000.00. Das Ergebnis konnte trotz einem Mehraufwand und dank höheren Steuer- und Gebühreneinnahmen erzielt werden. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 491'200.00. Das frei verfügbare Eigenkapital ist seit 2014 von Fr. 12'607.02 auf Fr. 25'026'069.00 gestiegen.

Entwicklung freies Eigenkapital

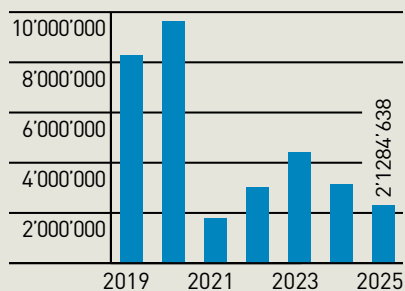
in Franken



— Eigenkapital Stand 31.12.

Entwicklung Investitionstätigkeit

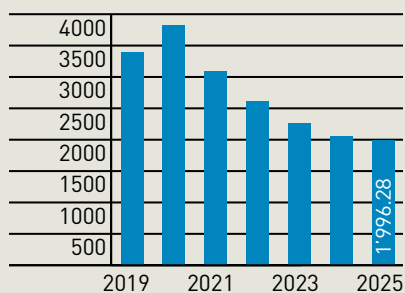
in Franken



— Nettoinvestitionen Gemeindehaushalt

Nettoschuld

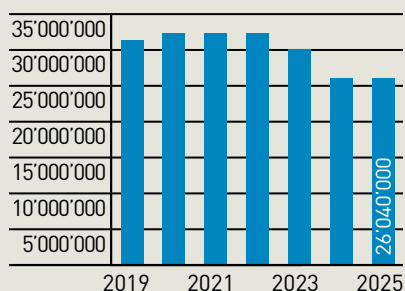
in Franken



— Nettoschuld je Einwohner Stand 31.12.

Schulden (Bankschulden, Darlehen)

in Franken



— Schulden

Jahresergebnis 2025

Der Gemeindehaushalt 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'603'701.29. Dieser Überschuss soll als Einlage in das Eigenkapital verwendet werden. Erwartet wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 491'200.00. Für das Jahr 2026 wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 236'750.00 gerechnet.

	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
Total Aufwand	38'144'000.00	39'569'912.63	39'556'350.00
Total Ertrag	37'652'800.00	41'173'613.92	39'319'600.00
Ordentlicher Ertrag	30'283'600.00	35'601'213.92	33'449'700.00
Finanzausgleich	5'572'200.00	5'572'400.00	5'869'900.00
Ertragsüberschuss (+)		1'603'701.29	
Aufwandüberschuss (-)	-491'200.00		-236'750.00

in Franken

Entwicklung Investitionstätigkeit

Investitionen sind Ausgaben für den Erwerb oder die Schaffung eigener substantieller Vermögenswerte, welche eine mehrjährige Nutzungsdauer haben und der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.

	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
Ausgaben	9'643'500.00	3'307'349.85	16'160'540.92
Einnahmen	424'600.00	1'022'711.64	1'101'100.00
Nettoinvestitionen	9'218'900.00	2'284'638.21	15'059'440.92

in Franken

Die budgetierten Investitionen 2025 konnten aus verschiedenen Gründen zum Teil nicht getätigt werden.

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 1'603'701.29 wie folgt zu verwenden:

Einlage ins Eigenkapital	1'603'701.29
Total	1'603'701.29

in Franken

Anhang zur Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Wartau

Inhalt

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze
2. Eigenkapitalnachweis
3. Rückstellungsspiegel
4. Beteiligungsspiegel
5. Gewährleistungsspiegel
6. Anlagespiegel

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinde (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinde angewendet. Diese können bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

2. Eigenkapitalnachweis 2025

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Bezeichnung	Stand 01.01.2025	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2025
Spezialfinanzierung im EK				
Spezialfinanzierung Feuerwehr	524'365.33	-	24'707.92	499'657.41
Spezialfinanzierung Abwasser	9'587'275.17	-	533'231.10	9'054'044.07
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	114'065.03	5'246.84	-	119'311.87
Spezialfinanzierung Betagtenheim	3'337'479.84	-	397'214.66	2'940'265.18
Total Spezialfinanzierungen im EK	13'563'185.37	5'246.84	955'153.68	12'613'278.53
Vorfinanzierungen				
Vorfinanzierung Neubau Schulhaus Feld	1'328'571.44	-	42'857.14	1'285'714.30
Total Vorfinanzierung	1'328'571.44	-	42'857.14	1'285'714.30
Ausgleichsreserven				
Ausgleichsreserven für künftige strukturelle Defizite	2'000'000.00	-	-	2'000'000.00
Total Ausgleichsreserven	2'000'000.00	-	-	2'000'000.00
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag				
Jahresergebnis	1'730'485.03	1'603'701.29	1'730'485.03	1'603'701.29
Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	23'295'584.38	1'730'485.03	-	25'026'069.41
Total Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	25'026'069.41	3'334'186.32	1'730'485.03	26'629'770.70
Total Eigenkapital	41'917'826.22	3'339'433.16	2'728'495.85	42'528'763.53

in Franken

3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde.

Bezeichnung	Stand 01.01.2025	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2025
Kurzfristige Rückstellungen				
Kurzfristige Rückstellungen Ferien-/Überzeitguthaben Personal	331'221.69	-	84'293.69	246'928.00
Total kurzfristige Rückstellungen	331'221.69	-	84'293.69	246'928.00

in Franken

4. Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen auf, welche durch die Gemeinde massgeblich beeinflusst werden.

Beteiligungsspiegel per 31.12.2025

Name der Einheit/Organisation	Betreutes Wohnen im Bongert AG, Azmoos
Rechtsform der Einheit/Organisation	Aktiengesellschaft
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Anbieten von preisgünstigen Wohnungen in der Gemeinde Wartau, insbesondere solche für betreutes Wohnen. Die Gesellschaft handelt gemeinnützig.
Eintragung der Gründung im Handelsregister	22. Dezember 2008
Anteil der Gemeinde Wartau	Die Politische Gemeinde Wartau ist mit Fr. 492'100.00 (nominell Fr. 703'000.00) an der Gesellschaft beteiligt.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Die Ortsgemeinde Wartau ist mit Fr. 350'000.00 (nominell Fr. 500'000.00) an der Gesellschaft beteiligt. Weitere Aktionäre sind Privatpersonen.
Eigene Untergesellschaften der Einheit/Organisation	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen der Gemeinde Wartau und der Einheit/Organisation	Keine

Name der Einheit/Organisation	AG zur Förderung der inneren Verdichtung Wartau
Rechtsform der Einheit/Organisation	Aktiengesellschaft
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, in der Gemeinde Wartau Land zu erwerben, Projekte zu fördern bzw. zu realisieren, welche insbesondere der inneren Verdichtung im Sinne der Raumplanung dienen.
Eintragung der Gründung im Handelsregister	21. März 2013
Anteil der Gemeinde Wartau	Die Politische Gemeinde Wartau ist mit Fr. 500'000.00 an der Gesellschaft beteiligt.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Keine
Eigene Untergesellschaften der Einheit/Organisation	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen der Gemeinde Wartau und der Einheit/Organisation	Keine

Weitere geringe Beteiligungen

Gesellschaft	Anteil
Wohnbaugenossenschaft Wartau	40 Anteilscheine à nom. Fr. 1'000.00
Wohnbaugenossenschaft Oberschan	30 Anteilscheine à nom. Fr. 500.00
Windpark Wartau AG	2000 Namenaktien à nom. Fr. 1.00
Energie 360° AG	26 Namenaktien à nom. Fr. 230.00
Landi Wartau	40 Anteilscheine à nom. Fr. 500.00
IG GIS AG, St. Gallen	50 Namenaktien à nom. Fr. 10.00
Pizolbahnen AG	250'000 Namenaktien à nom. Fr. 0.80
IG Dorfladen Oberschan	20 Anteilscheine à nom. Fr. 1'000.00
Genossenschaft Seilbahn Palfries	5 Anteilscheine à nom. Fr. 1'000.00
Markthallengenossenschaft Sargans	10 Anteilscheine à nom. Fr. 1'000.00
Konsumgenossenschaft Gams	5 Anteilscheine à nom. Fr. 200.00
Abraxas Holding AG	250 Namenaktien à nom. Fr. 100.00

5. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen).

6. Anlagespiegel

Siehe nachfolgende Seite

Anlagespiegel Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert	
	Stand per 1.1.2025	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied.(+/-)	Stand per 31.12.2025	Stand per 1.1.2025 (+/-)	Wertberichtigungen (-)	Wertaufholungen (+)	Abgänge Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.2025	Stand per 31.12.2025
107 Finanzanlagen	964'753.00	2'000.00	966'753.00	269'828.00	-25'000.00	67'499.00	-	312'327.00	1'279'080.00
1070 Aktien und Anteilscheine	964'753.00	2'000.00	966'753.00	269'828.00	-25'000.00	67'499.00	-	312'327.00	1'279'080.00
108 Sachanlagen FV	10'178'778.85	1'664'891.15	11'843'670.00	1'681'687.48	-862'441.15	745'533.67	-	1'564'780.00	13'408'450.00
1080 Grundstücke FV	2'675'443.50	-	2'675'443.50	1'090'856.50	-	7'200.00	-	1'098'056.50	3'773'500.00
1084 Gebäude FV	7'503'335.35	1'664'891.15	9'168'226.50	590'830.98	-862'441.15	738'333.67	-	466'723.50	9'634'950.00
Total Finanzvermögen	11'143'531.85	1'666'891.15	12'810'423.00	1'951'515.48	-887'441.15	813'032.67	-	1'877'107.00	14'687'530.00

in Franken

Anlagespiegel Verwaltungsvermögen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert	
	Stand per 1.1.2025	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied.(+/-)	Stand per 31.12.2025	Stand per 1.1.2025 (+/-)	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanm. Abschreib./Wertberichtigungen (+)	Abgänge Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.2025	Stand per 31.12.2025
140 Sachanlagen VV	105'641'174.70	2'840'783.15	108'481'957.85	-57'561'679.59	-1'957'680.08	-	-	-59'519'359.67	48'962'598.18
1401 Strassen, Verkehrswege	21'883'415.27	1'935'591.00	23'819'006.27	-13'717'024.89	-381'328.62	-	-	-14'098'353.51	9'720'652.76
1402 Wasserbau	2'858'879.14	-	2'858'879.14	-2'051'402.75	-52'908.27	-	-	-2'104'311.02	754'568.12
1403 Übrige Tiefbauten	16'404'638.00	172'598.56	16'577'236.56	-9'380'990.68	-159'431.87	-	-	-9'540'422.55	7'036'814.01
1404 Hochbauten	58'517'992.21	-	58'517'992.21	-29'777'140.68	-1'130'725.31	-	-	-30'907'865.99	27'610'126.22
1405 Waldungen	2'196'289.25	-	2'196'289.25	-936'359.15	-47'533.65	-	-	-983'892.80	1'212'396.45
1406 Mobilien	2'657'591.40	140'974.37	2'798'565.77	-1'698'761.44	-185'752.36	-	-	-1'884'513.80	914'051.97
1407 Anlagen im Bau	1'122'369.43	591'619.22	1'713'988.65	-	-	-	-	-	1'713'988.65
144 Darlehen	5'500.00	-500.00	5'000.00						5'000.00
146 Investitionsbeiträge	8'788'953.54	21'913.70	8'810'867.24	-1'763'372.48	-216'103.68	-	-	-1'979'476.16	6'831'391.08
Total	114'435'628.24	2'862'196.85	117'297'825.09	-59'325'052.07	-2'173'783.76	-	-	-61'498'835.83	55'798'989.26

in Franken

Anlagespiegel Passivierte Anschlussbeiträge

2068 Anschlussgebühren	-2'451'714.11	-577'558.64	-3'029'272.75	578'240.20	245'173.45	-	-	823'413.65	-2'205'859.10
------------------------	---------------	-------------	---------------	------------	------------	---	---	------------	---------------

in Franken

Geldflussrechnung

	Rechnung 2025
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3'809'142.66
Jahresergebnis	1'603'701.29
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'957'856.02
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	887'441.15
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	13'602.39
Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	215'927.74
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	-755'155.07
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-245'173.45
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-955'153.68
Entnahmen aus Eigenkapital	-42'857.14
Veränderung Forderungen	-315'355.63
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-64'549.10
Veränderung laufende Verbindlichkeiten	2'308'605.67
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-567'098.00
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	-84'293.69
Aktivierung Eigenleistungen	-148'355.84
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'163'803.37
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-3'307'349.85
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	1'022'711.64
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	-27'521.00
Aktivierung Eigenleistungen	148'355.84
Finanzierungsüberschuss (Free Cashflow)	1'645'339.29
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'577'081.21
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	-887'441.15
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	755'155.07
Veränderung kurzfristige Finanzanlagen	-
Veränderung langfristige Finanzanlagen	-44'499.00
Veränderung Sachanlagen Finanzvermögen	-1'547'983.67
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	147'687.54
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-
Total Geldfluss	68'258.08
Kontrolle	
Bestand flüssige Mittel 01.01.2025	3'825'578.39
Bestand flüssige Mittel 31.12.2025	3'893'836.47
Veränderung flüssige Mittel	68'258.08

in Franken

Abschreibungsplan

Investitionen werden im **Verwaltungsvermögen der Bilanz** aktiviert und über die **Erfolgsrechnung planmässig** abgeschrieben. Die **Abschreibungstabelle** kann im **Detail** bei der **Finanzverwaltung** bezogen werden.

Objekte	Buchwert 01.01.2025	Abschrei- bungen	Netto- investitionen 2025	Buchwert 31.12.2025	Abschrei- bungen 2026
Ordentliches Verwaltungsvermögen					
Sachgüter					
Tiefbauten					
Parkanlagen, Wanderwege	215'545.54	8'149.14	-	207'396.40	8'100.00
Gemeindestrassen	9'067'647.31	381'328.62	1'702'282.96	10'388'601.65	444'000.00
Friedhof	229'070.18	7'010.28	4'269.40	226'329.30	7'000.00
Gewässerverbauungen	973'127.61	55'176.92	-83'979.85	833'970.84	67'000.00
Naturschutz u. landwirtschaftliche Projekte	1'259'930.10	47'533.65	200'000.00	1'412'396.45	37'700.00
Hochbauten					
Rathaus	359'493.96	44'936.74	-	314'557.22	44'900.00
Militär	12'238.80	2'039.80	-	10'199.00	2'000.00
Ortsmuseum	56'926.85	2'710.80	-	54'216.05	2'700.00
Aufbauungs- und Abdankungshalle	42'317.66	10'579.42	-	31'738.24	10'600.00
Schulhäuser/Kindergärten	24'829'618.90	852'124.26	824'927.26	24'802'421.90	852'100.00
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					
EDV-Anlage, Fahrzeuge	318'169.05	58'096.91	-	260'072.14	58'100.00
EDV-Anlage, Fahrzeuge (Mobilien) Schule	573'975.47	116'541.21	151'843.25	609'277.51	154'500.00
Investitionsbeiträge					
Regionale Heime	107'387.35	15'341.05	-	92'046.30	15'300.00
Fussballplatz	136'962.74	16'002.07	-	120'960.67	16'000.00
Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen					
Tiefbauten					
Feuerwehr	1'084'529.72	19'416.14	-176'986.05	888'127.53	19'400.00
Abwasseranlagen	5'328'850.76	122'587.66	229'295.06	5'435'558.16	125'000.00
Abwasseranlagen Anschluss ARA Saar	6'679'230.97	133'760.56	11'044.82	6'556'515.23	133'600.00
Anschlussbeiträge ARA	-1'873'473.91	-245'173.45	-577'558.64	-2'205'859.10	-245'200.00
Hochbauten					
Abwasseranlagen	62'904.40	3'551.32		59'353.08	3'600.00
Betagtenheim	3'598'463.36	214'782.96		3'383'680.40	214'800.00
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					
Feuerwehr	66'685.44	11'114.24		55'571.20	11'100.00
Einkaufsbeitrag Zweckverband Feuerwehr	102'000.00	51'000.00		51'000.00	51'000.00
	53'231'602.26	1'928'610.30	2'285'138.21	53'588'130.17	2'033'300.00

in Franken

Kennzahlen 2024 – 2025

Kennzahlen sind ein geeignetes Instrument, die eigene Finanzsituation zu analysieren. Anhand von Kennzahlen kann die Finanzlage der eigenen Gemeinde mit anderen, gleich gelagerten Gemeinden oder mit kantonalen Durchschnittswerten verglichen werden.

Selbstfinanzierungsgrad	in Tausend Franken		Kennzahl in %	
	2024	2025	2024	2025
Selbstfinanzierung	3'958	2'548	126,78	111,51
Nettoinvestitionen	3'122	2'285		

Berechnung/Formel

$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$$

Mit Hilfe der Kennzahl Selbstfinanzierungsgrad kann erkannt werden, ob die Finanzierung der Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln möglich ist. Kennzahl 100 bedeutet eine stabile Verschuldung. Liegt die Kennzahl unter 100, nimmt die Verschuldung zu.

über 100% = ideal
80 bis 100% = gut bis vertretbar
50 bis 80% = problematisch
< 50% = ungenügend

Nettoschuld je Einwohner	in Tausend Franken		Franken je Einwohner	
	2024	2025	2024	2025
Nettoschulden	11'314	11'059	2'054	1'996
Einwohnerbestand	5'509	5'540		

Berechnung/Formel

$$\frac{\text{Nettoschulden}}{\text{Einwohnerbestand}}$$

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

< Fr. 0 = Nettovermögen
Fr. 1 bis Fr. 1'000 = geringe Verschuldung
Fr. 1'001 bis Fr. 2'500 = mittlere Verschuldung
Fr. 2'501 bis Fr. 5'000 = hohe Verschuldung
> Fr. 5'000 = sehr hohe Verschuldung

Selbstfinanzierungsanteil	in Tausend Franken		Kennzahl in %	
	2024	2025	2024	2025
Selbstfinanzierung	3'958	2'548	10,50	6,31
Laufender Ertrag	37'699	40'388		

Berechnung/Formel

$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet wird. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.

> 20% = gut
10 bis 20% = mittel
< 10% = schlecht

Zinsbelastungsanteil	in Tausend Franken		Kennzahl in %	
	2024	2025	2024	2025
Nettozinsen	132	163	0,35	0,40
Laufender Ertrag	37'699	40'388		

Berechnung/ Formel

Nettozinsen × 100

Laufender Ertrag

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.

- bis 2% = geringe Belastung
- 2 bis 5% = mittlere Belastung
- > 5% = hohe Belastung
- > 8% = zu hohe Belastung

Kapitaldienstanteil	in Tausend Franken		Kennzahl in %	
	2024	2025	2024	2025
Kapitaldienst	1'782	2'091	4,73	5,18
Laufender Ertrag	37'699	40'388		

Berechnung/ Formel

Kapitaldienst × 100

Laufender Ertrag

Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.

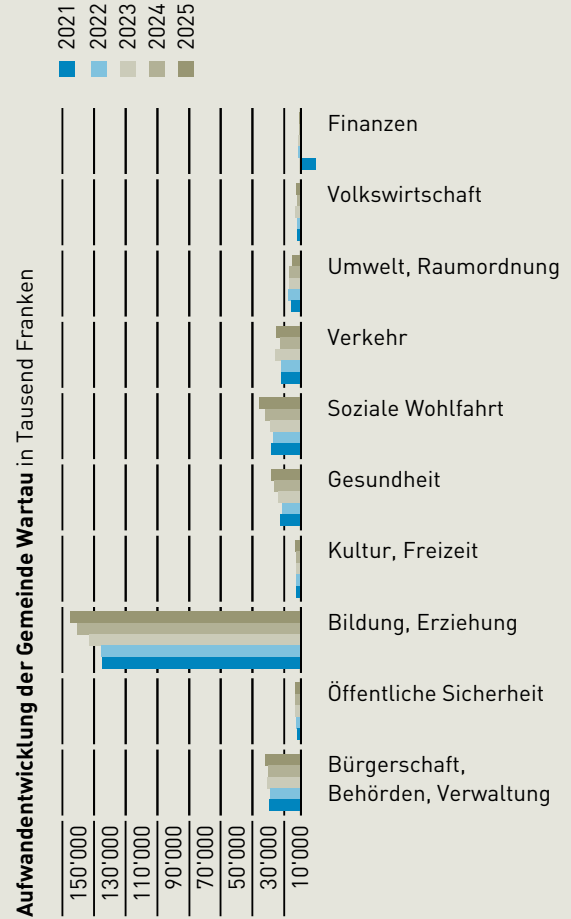
- bis 5% = geringe Belastung
- 5 bis 15% = tragbare Belastung
- > 15% = hohe Belastung

Nettoaufwand der Erfolgsrechnung

Entwicklung nach Aufgabenbereichen

Bezeichnung	2021		2022		2023		2024		2025	
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'907'054.46	10,23%	1'854'983.37	9,41%	2'028'739.68	9,37%	1'972'602.48	8,77%	2'192'544.98	9,22%
Öffentliche Sicherheit	186'321.45	1,00%	207'364.53	1,05%	264'775.83	1,22%	294'764.03	1,31%	286'360.95	1,20%
Bildung, Erziehung	12'461'633.42	66,83%	12'542'807.60	63,66%	13'315'155.81	61,53%	14'075'988.62	62,59%	14'470'366.33	60,83%
Kultur, Freizeit	189'892.52	1,02%	206'330.52	1,05%	233'263.63	1,08%	201'883.73	0,90%	311'386.09	1,31%
Gesundheit	1'260'550.05	6,76%	1'129'605.35	5,73%	1'359'016.10	6,28%	1'598'719.68	7,11%	1'792'081.80	7,53%
Soziale Wohlfahrt	1'778'669.23	9,54%	1'645'765.20	8,35%	1'838'186.04	8,49%	2'209'719.99	9,83%	2'564'424.93	10,78%
Verkehr	1'148'724.72	6,16%	1'175'695.39	5,97%	1'542'813.59	7,13%	1'261'902.03	5,61%	1'475'270.53	6,20%
Umwelt, Raumordnung	537'858.59	2,88%	734'376.80	3,73%	666'537.49	3,08%	662'131.23	2,94%	493'194.70	2,07%
Volkswirtschaft	154'866.13	0,83%	135'207.36	0,69%	267'615.55	1,24%	179'558.90	0,80%	193'374.80	0,81%
Finanzen ¹⁾	-980'059.95	-5,26%	70'353.88	0,36%	125'754.67	0,58%	32'293.87	0,14%	9'111.68	0,04%
Nettoaufwand²⁾	18'645'510.62	100,00%	19'702'490.00	100,00%	21'641'858.39	100,00%	22'489'564.56	100,00%	23'788'116.79	100,00%

in Franken



¹⁾ Liegenschaftlichen Finanzvermögen, Zinsen
²⁾ nach Abzug der dem Aufwand zuteilbaren Erträge

Kommentar

Zur Finanzierung der Aufwendungen stehen in allen Aufgabengebieten in mehr oder weniger grösserem Umfang Entgelte (Ersatzabgaben, Verwaltungs- und Benützungsgebühren, Verkaufserlöse und Rückerstattungen von Privat- und Rückerstattungen und Beitragen) sowie Rückerstattungen und Beiträge von Gemeinwesen zur Verfügung, so dass die durch die Gemeinde aus allgemeinen Mitteln zu deckenden Aufwendungen bedeutend geringer sind. Nach Abzug dieser direkt dem Aufwand zuteilbaren Erträge ergibt sich der Nettoaufwand. Aus Gründen der Kreditkontrolle werden die Aufwendungen und Erträge nach Aufgaben gegliedert.

Steuerplan

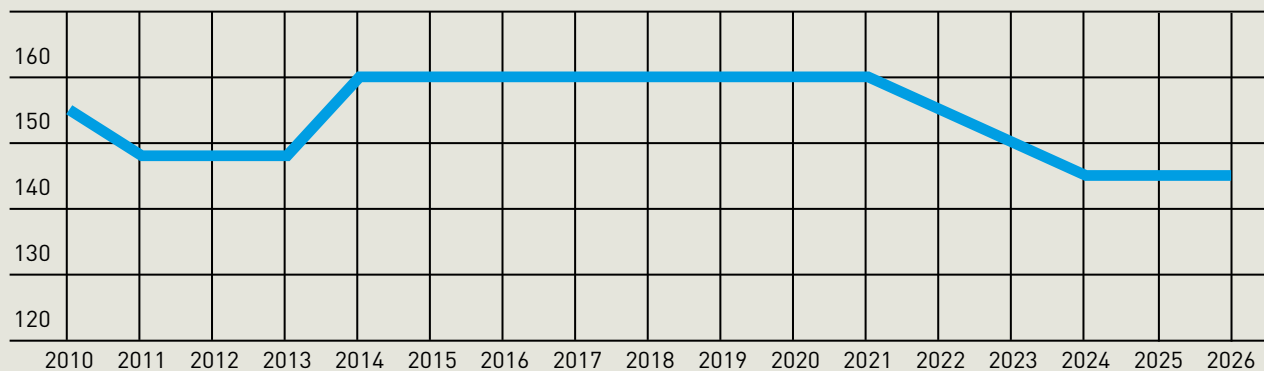
Der Gemeinderat hat den Steuerfuss so festzulegen, dass das Budget der Erfolgsrechnung ausgeglichen ist oder der Aufwandüberschuss durch Eigenkapital gedeckt ist.

	Steuerplan 2025	Abrechnung 2025	Steuerplan 2026
Einkommens- und Vermögenssteuern	14'533'600.00	15'350'040.40	15'239'100.00
Einfache Steuer 100%	9'830'100.00	10'144'942.86	10'368'300.00
Steuerfuss	145%	145%	145%
Laufende Steuer	14'328'600.00	15'140'807.80	15'034'100.00
Nachzahlungen aus Vorjahren	205'000.00	209'232.60	205'000.00
Grundsteuern	992'100.00	1'017'428.15	1'017'100.00
Ordentlicher Steuersatz (0,7‰)	980'000.00	1'005'341.10	1'005'000.00
Spezialsteuersatz (0,2‰)	12'100.00	12'087.05	12'100.00
Weitere Steuern	3'526'800.00	4'047'086.72	3'526'400.00
Gewinn- und Kapitalsteuern	844'300.00	975'069.70	823'200.00
Feuerwehersatzabgabe	626'500.00	661'480.52	626'500.00
Quellensteuern auf Vorsorgeleistungen	30'800.00	33'088.80	31'600.00
Quellensteuern natürlicher Personen	723'200.00	869'512.50	743'100.00
Handänderungssteuern	500'000.00	467'284.30	500'000.00
Grundstückgewinnsteuern	750'000.00	987'310.90	750'000.00
Hundesteuern	52'000.00	53'340.00	52'000.00

in Franken

Entwicklung des Steuerfusses

in %



Der Steuerfuss ist grundsätzlich so anzusetzen, dass mit dem geschätzten Steuerertrag das Budget der Gemeinde ausgeglichen werden kann. Im Rahmen der Finanzplanung können Aufwandüberschüsse geplant und durch freies Eigenkapital gedeckt werden. Für das Jahr 2026 beantragt der Rat, den Steuerfuss bei 145% zu belassen.

Bilanz

Die Bilanz umfasst den Ausweis der Aktiven und Passiven der Gemeinde Wartau. Bei den Aktiven wird unterschieden zwischen dem Finanz- und dem Verwaltungsvermögen. Im Finanzvermögen sind alle Vermögensteile bilanziert, die nicht unmittelbar zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben notwendig sind. Im Verwaltungsvermögen dagegen sind alle Vermögensgegenstände bilanziert, die zur öffentlichen Aufgabenerfüllung gehören. Unter den Passiven sind die Schulden gegenüber Dritten sowie die Spezialfinanzierungen und das Eigenkapital ausgewiesen.

Kto.		Eröffnungsbilanz per 01.01. 2025	Veränderung 2025		Bilanz per 31.12. 2025
			Zunahme	Abnahme	
1	AKTIVEN	77'625'829.96	79'806'890.80	-77'050'311.23	80'382'409.53
10	Finanzvermögen	22'515'253.79	74'541'871.97	-72'473'705.49	24'583'420.27
100	Flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen	3'825'578.39	43'490'967.00	-43'422'708.92	3'893'836.47
101	Forderungen	5'124'047.09	27'982'680.07	-27'667'324.44	5'439'402.72
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	470'580.98	562'651.08	-470'580.98	562'651.08
107	Finanzanlagen	1'234'581.00	95'149.00	-50'650.00	1'279'080.00
108	Sachanlagen FV	11'860'466.33	2'410'424.82	-862'441.15	13'408'450.00
14	Verwaltungsvermögen	55'110'576.17	5'265'018.83	-4'576'605.74	55'798'989.26
140	Sachanlagen VV	48'079'495.11	5'243'105.13	-4'360'002.06	48'962'598.18
144	Darlehen	5'500.00	0	-500.00	5'000.00
146	Investitionsbeiträge	7'025'581.06	21'913.70	-216'103.68	6'831'391.08
2	PASSIVEN	77'625'829.96	216'429'089.49	-213'672'509.92	80'382'409.53
20	Fremdkapital	35'708'003.74	214'820'141.36	-212'674'499.10	37'853'646.00
200	Laufende Verbindlichkeiten	5'857'247.16	120'562'402.94	-118'253'797.27	8'165'852.83
202	Steuerbezug	569'955.81	92'227'653.09	-92'079'965.55	717'643.35
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'008'468.04	441'370.04	-1'008'468.04	441'370.04
205	Kurzfristige Rückstellungen	331'221.69	0	-84'293.69	246'928.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	27'913'473.91	1'577'558.64	-1'245'173.45	28'245'859.10
209	Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	27'637.13	8'355.55	0	35'992.68
29	Eigenkapital	41'917'826.22	1'608'948.13	-998'010.82	42'528'763.53
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	13'563'185.37	5'246.84	-955'153.68	12'613'278.53
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	1'328'571.44	0	-42'857.14	1'285'714.30
294	Reserven	2'000'000.00	0	0	2'000'000.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	25'026'069.41	1'603'701.29	0	26'629'770.70

in Franken

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen, gestufter Erfolgsausweis

Die Erfolgsrechnung ist die über eine bestimmte Periode (Kalenderjahr) erstellte Gegenüberstellung von Ertrag und Aufwand. Sie zeigt als Saldo den erzielten Ertrags- oder Aufwandüberschuss (Erfolg) der Gemeinde während der betreffenden Zeitspanne.

	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
Betrieblicher Aufwand	37'637'600.00	38'255'003.57	39'071'250.00
30 Personalaufwand	18'469'300.00	18'684'835.92	19'093'850.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'543'500.00	6'316'252.73	6'535'300.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'000'000.00	1'957'856.02	2'062'600.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-250'300.00	13'602.39	
36 Transferaufwand	10'357'700.00	10'531'414.17	10'921'700.00
39 Interne Verrechnungen	517'400.00	751'042.34	457'800.00
Betrieblicher Ertrag	-36'932'300.00	-39'751'782.99	-38'611'000.00
40 Fiskalertrag	-18'426'000.00	-19'834'074.75	-19'156'100.00
41 Regalien und Konzessionen	-8'000.00	-11'309.00	-8'000.00
42 Entgelte	-9'196'000.00	-9'684'200.88	-9'543'600.00
43 Verschiedene Erträge	-90'000.00	-164'142.14	-95'000.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-396'200.00	-955'153.68	-948'700.00
46 Transferertrag	-8'298'700.00	-8'351'860.20	-8'400'300.00
49 Interne Verrechnungen	-517'400.00	-751'042.34	-459'300.00
Betriebsergebnis	705'300.00	-1'496'779.42	460'250.00
34 Finanzaufwand	506'400.00	1'323'264.61	490'000.00
44 Finanzertrag	-677'600.00	-1'387'329.34	-670'600.00
Finanzergebnis	-171'200.00	-64'064.73	-180'600.00
Operatives Ergebnis	534'100.00	-1'560'844.15	279'650.00
38 Einlagen in Reserven	0	0	0
48 Entnahmen aus Reserven	-42'900.00	-42'857.14	-42'900.00
Ergebnis aus Reservenveränderungen	-42'900.00	-42'857.14	-42'900.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Gewinn - / Verlust +)	491'200.00	-1'603'701.29	236'750.00

in Franken

Erfolgsrechnung nach funktioneller Gliederung

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'920'000	611'900	2'901'179.46	708'634.48	2'974'600	552'200
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'905'600	1'427'600	1'781'444.48	1'495'083.53	2'105'900	1'590'600
2 Bildung	14'820'800	96'600	14'757'076.91	286'710.58	15'517'350	186'900
3 Kultur, Sport und Freizeit	314'800	25'500	329'820.79	18'434.70	356'200	10'500
4 Gesundheit	6'742'300	5'386'400	7'583'994.86	5'791'913.06	7'274'600	5'678'600
5 Soziale Sicherheit	5'190'600	2'537'200	5'077'900.92	2'513'475.99	4'677'400	2'277'800
6 Verkehr	2'211'100	500'900	2'055'028.47	579'757.94	2'375'400	496'200
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'065'000	2'287'000	3'281'955.33	2'788'760.63	3'389'700	2'739'100
8 Volkswirtschaft	235'000	49'000	232'992.10	39'617.30	177'200	29'000
9 Finanzen und Steuern	738'800	24'730'700	1'568'519.31	26'951'225.71	708'000	25'758'700
	38'144'000	37'652'800	39'569'912.63	41'173'613.92	39'556'350	39'319'600
Gewinn/Verlust		491'200	1'603'701.29			236'750
	38'144'000	38'144'000	41'173'613.92	41'173'613.92	39'556'350	39'556'350

in Franken

Neue, nichtgebundene Ausgaben

Funkt. Gliederung	Konto	Bezeichnung	E/W	Budget 2026
02270	Informatik allgemein	abraxas, Einführung Kreditorenworkflow FIS	E	13'600.00
02270	Informatik allgemein	abraxas, CMI Geschäftsverwaltungssoftware (Dossier/Web/Bau) Einführung	E	45'000.00
02270	Informatik allgemein	abraxas, CMI Geschäftsverwaltungssoftware (Dossier/Web/Bau) jährliche Kosten	W	30'000.00
02900	Verwaltungsgebäude	Veloabstellplätze mit Überdachung (Massnahme Projekt velofreundliche Gemeinde)	E	20'000.00
21700	Schulliegenschaften	Umrüstung Beleuchtung Turnhalle Oberschan auf LED	E	10'000.00
21910	Informatik Schule	2 Klappwandtafeln mit Touchbildschirm SH Feld	E	22'000.00
32900	Kulturförderung	Gemeindebeitrag 2. Buch Burg Wartau	E	10'000.00
34101	Sportanlagen	Beitrag Erneuerung Schwimmbad Oberschan Verkehrsverein	E	35'000.00
34200	Parkanlagen und Wanderwege	Teilerneuerung Raiffeisenbrücke Vita Parcours	E	15'000.00
41200	Regionales Alters- und Pflegeheim	Beitrag Jubiläum Pflegeheim Werdenberg	E	10'000.00
41201	Betagtenheim Wartau	Beleuchtung anpassen	E	20'000.00
41201	Betagtenheim Wartau	Fensterrahmen Holz behandeln	E	22'000.00
41201	Betagtenheim Wartau	Lüftungskanäle reinigen	E	16'000.00
61500	Strassen, Brücken und Plätze	Signalisation Parkplatzbewirtschaftung	E	15'000.00
61900	Werkhof	Einbau Garderobe	E	10'000.00
61900	Werkhof	Trocknungskasten Kleider	E	10'000.00
72001	Kanalisation	Massnahmen GEP M30 Quellgebiet Gatina	E	10'000.00
72001	Kanalisation	Migration Datenmodell GEP	E	25'000.00
72001	Kanalisation	Massnahmen GEP Malans	E	10'000.00
72001	Kanalisation	Massnahmen GEP Fontnas	E	10'000.00
72001	Kanalisation	Diverse Unterhaltsarbeiten/ Kanalisationsumlegungen GEP	E	100'000.00
72001	Kanalisation	Ersatz SW-Leitung Malans Gerschills	E	48'000.00
72001	Kanalisation	Ersatz SW-Leitung Azmoos Fehrenweg	E	54'000.00
72001	Kanalisation	Ersatz SW-Leitung Trübbach Langacker	E	12'000.00
87900	Energiestadt	Energiebilanzierung	E	11'300.00

Die Liste enthält nur Beiträge über Fr. 10'000.00

in Franken

Legende:

E = Einmalige Ausgabe

W = Wiederkehrende Ausgabe

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bilanz übertragen.

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Aufwand	Einnahmen	Aufwand	Einnahmen
ALLGEMEINE VERWALTUNG	136'000		0.00		136'000	
Allgemeine Dienste	136'000		0.00		136'000	
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG		500	2'071.95	179'558.00	540'000	500
Feuerwehr			2'071.95	179'058.00	0	
Verteidigung		500		500.00	540'000	500
BILDUNG	6'474'500		976'770.51		6'909'300	
Obligatorische Schule	6'474'500		976'770.51		6'909'300	
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	170'000		68'800.64	84'921.00	101'200	
Sport und Freizeit	170'000		68'800.64	84'921.00	101'200	
GESUNDHEIT					205'000	
Betagtenheim					205'000	
VERKEHR	1'985'000	134'200	1'718'403.32		3'151'000	440'200
Strassenverkehr	1'985'000	134'200	1'673'317.22		3'151'000	440'200
Öffentlicher Verkehr			45'086.10			
UMWELT, RAUMORDNUNG	678'000	290'000	341'303.43	758'232.64	4'998'000	660'500
Abwasserbeseitigung	550'000	290'000	240'339.88	577'558.64	4'015'000	290'000
Gewässerverbauungen	128'000		96'694.15	180'674.00	863'000	370'500
Übriger Umweltschutz			4'269.40		120'000	
VOLKSWIRTSCHAFT	200'000		200'000.00			
Landwirtschaft	200'000		200'000.00			
	9'643'500	424'700	3'307'349.85	1'022'711.64	16'040'500	1'101'200
Nettoinvestitionen		9'218'800		2'284'638.21		14'939'300
Gesamttotal	9'643'500	9'643'500	3'307'349.85	3'307'349.85	16'040'500	16'040'500

in Franken

Kommentar zur Investitionsrechnung

Rechnung 2025

Im abgeschlossenen Rechnungsjahr wurden Fr. 2'284'638.21 investiert.

Die Erschliessung der Löschwasserversorgung konnte mit der GVA St. Gallen abgerechnet werden; die Subvention ist eingegangen.

Mit dem Neubau Schulhaus/Kindergarten Weite wurde begonnen.

Zwei weitere Wanderwegbrücken wurden realisiert. Die Brücke am Hasenberg wurde vom Kanton finanziell unterstützt.

Im Bereich Strassen konnten folgende Projekte abgeschlossen werden:

Dorfstrasse Gretschins 2. Etappe Burgweg – Einmündung Hinterbongertweg

Kredit	Fr. 770'000.00
Investitionen	Fr. 776'927.60
Kreditüberschreitung	Fr. 6'927.60

Im Bereich Kanalisation konnten folgende Projekte abgeschlossen werden:

Kanalisationssanierung Gamsabeta Azmoos

Kredit	Fr. 100'000.00
Investitionen	Fr. 91'996.43
Kreditunterschreitung	Fr. 8'003.57

In Azmoos und Trübbach wurde die Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED abgeschlossen.

Budget 2026

Allgemeine Verwaltung

Die Holztüren im Rathaus sind hellhörig und werden deshalb durch Schall- und Brandschutztüren ersetzt (NA).

Zivilschutz

Die Schutzräume in der Grossbünt Oberschan, die teilweise auch als Tiefgarage genutzt werden, müssen saniert werden (GA).

Bildung

Die bestehende Gasheizung im Schulhaus Weite muss erneuert werden. Geplant ist der Einbau einer Wärmepumpe; der Schulhausneubau wird ebenfalls abgeschlossen (GA).

Die Grundstücke Hauptstrasse 44/46 werden vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen überführt (Neubau). Gemäss RMSG ist dies über die Investitionsrechnung zu verbuchen (GA).

Die Liegenschaft Hauptstrasse 46 wird für den Schulbetrieb umgestaltet (NA).

Gemeindestrassen

Im Strassenbauprogramm sind Nettoinvestitionen von Fr. 2'530'900.00 vorgesehen. Nicht alle Projekte können im Jahr 2026 umgesetzt werden. Damit jedoch mit dem Bau begonnen werden kann, müssen die entsprechenden Kredite eingeholt werden (NA).

Geplant sind folgende Projekte: Kirchweg Azmoos, Fährhüttenstrasse Trübbach (Etappen 1–3), Radweg Trübbach-Sargans, Dorfstrasse Malans (Alter Konsum–Bettlerstein) sowie Dorfstrasse Fontnas (NA).

Für folgende Projekte sind Projektierungskosten budgetiert: Poststrasse Trübbach (Abschnitt Hof), Prapafierstrasse–Wolfgartenstrasse, Alpenstrasse Schanerberg–Ergellen sowie Poststrasse Begegnungszone Dorfkern (NA).

Die Strassenwischmaschine im Werkhof muss für Fr. 180'000.00 ersetzt werden (NA).

Kanäle

Im Zusammenhang mit Strassensanierungen werden auch die Abwasserkanäle saniert. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf Fr. 3'845'000.00 (GA).

Gewässerverbauungen

Die Entwässerung Aufforstung Labria wird jährlich vom Kanton bzw. von der Ortsgemeinde durchgeführt. Beim Prataladabach ist der Ersatz des Durchlasses bzw. der Eindolung vorgesehen. Beim Malanserbach muss ein Durchlass ersetzt oder offengelegt werden (GA).

Friedhof

Beim Friedhof Azmoos muss die Urnenwand erweitert werden. Dafür wird neu ein Urnengarten erstellt (NA).

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Investitionskreditkontrolle 2025

Kto.	Kreditbezeichnung	Gesamt- kredit Saldo	Budget 2025* Saldo	Objektstand 2025	Restkredit (+) Kreditüber- schreitung (-)	Rechnung 2025 Saldo
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	136'000	136'000		136'000.00	
0290	Verwaltungsliegenschaften	136'000	136'000		136'000.00	
INV00291	Schall- und Brandschutz Bürotüren Rathaus	136'000	136'000		136'000.00	
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	479'500	-500	437'401.85	42'098.15	-177'486.05
1500	Feuerwehr	480'000		439'901.85	40'098.15	-176'986.05
INV10001	Erschliessung Löschwasserversorgung Plattis Ost	300'000		195'923.70	104'076.30	-179'058.00
INV10004	Erschliessung Löschwasserversorgung Plattis West	180'000		243'978.15	-63'978.15	2'071.95
1612	Verteidigung, Schiessanlagen	-500	-500	-2'500.00	2'000.00	-500.00
INV10001	Amortisation Darlehen Schützenverein	-500	-500	-2'500.00	2'000.00	-500.00
2	BILDUNG	6'740'000	6'474'500	1'197'883.01	5'542'116.99	976'770.51
2170	Schulliegenschaften	6'570'000	6'304'500	1'046'039.76	5'523'960.24	824'927.26
INV20020	Entwicklung Schulstandort Weite (Vorprojekt 1. Etappe)	150'000		177'630.68	-27'630.68	72'004.33
INV20021	Neubau Kindergarten und Erweiterung Schulstandort Weite	6'420'000	6'304'500	868'409.08	5'551'590.92	752'922.93
2191	Informatik Schule	170'000	170'000	151'843.25	18'156.75	151'843.25
INV20053	EDV Schule 2025	170'000	170'000	151'843.25	18'156.75	151'843.25
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	205'000	170'000	68'854.44	136'145.56	-16'120.36
3410	Sport		50'000			
INV34001	Freizeitanlage Seidenbaum		50'000			
3420	Freizeit	205'000	120'000	68'854.44	136'145.56	-16'120.36
INV34201	Sanierung Wanderwegbrücken	205'000	120'000	68'854.44	136'145.56	-16'120.36
6	VERKEHR	4'134'100	1'850'900	3'764'351.04	369'748.96	1'718'403.32
6150	Gemeindestrassen	4'076'300	1'850'900	3'719'264.94	357'035.06	1'673'317.22
INV60006	Sanierung Fährhüttenstrasse Trübbach 1. Etappe	100'000	46'000	52'417.31	47'582.69	1'150.44
INV60007	Sanierung Poststrasse Abschnitt Hof – Übergang Kantonsstrasse	10'000	15'000		10'000.00	
INV60008	Sanierung Pradaweg Oberschan	483'000		406'504.07	76'495.93	-69'316.50
INV60009	Instandstellung Vilnasweg Weite	470'000		491'835.37	-21'835.37	82'579.09
INV60011	Sanierung Oberdorf	509'300	50'000	404'174.54	105'125.46	45'606.55
INV60013	Sanierung Ausserdorf Kirchweg	465'000	405'000	34'695.11	430'304.89	5'915.20
INV60014	Kirchgass Azmoos	270'000		179'633.78	90'366.22	4'121.70
INV60016	Dorfstrasse Gretschins 2. Etappe Burg- weg – Einmündung Hinterbongertweg	770'000	660'000	776'927.60	-6'927.60	668'447.91
INV60018	Rheinweg Plattis, Sanierung Brücke	178'000	7'400	328'703.88	-150'703.88	109'820.87
INV60019	Heuwiesenweg Plattis (Neumüli), Sanierung Brücke	166'000	165'000	380'211.44	-214'211.44	375'027.08
INV60022	Radweg Trübbach-Sargans, Sanierung/Neubau	65'000	12'500	82'759.06	-17'109.06	2'048.31
INV60023	Langfuri Oberschan, Sanierung	350'000	210'000	310'704.63	39'295.37	177'218.42
INV60026	Prapafierstrasse – Wolfgartenstrasse	30'000	15'000		30'000.00	
INV60027	Alpenstrasse Schanerberg – Ergellen	15'000	15'000		15'000.00	
INV60029	Poststrasse Azmoos, Begrenzungszone Dorfkern	50'000	25'000		50'000.00	

Investitionskreditkontrolle 2025

Kto.	Kreditbezeichnung	Gesamt- kredit Saldo	Budget 2025* Saldo	Objektstand 2025	Restkredit (+) Kreditüber- schreitung (-)	Rechnung 2025 Saldo
INV60030	Dorfstrasse Malans, Alter Konsum – Ergellen		15'000			
INV60031	Strassenbeleuchtung, diverse Neuanlagen LED 2025	210'000	210'000	270'698.15	-60'698.15	270'698.15
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	57'800		45'086.10	12'713.90	45'086.10
INV62000	Flankierende Massnahmen Bahnhalt Fährhütte	57'800		45'086.10	12'713.90	45'086.10
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	680'300	260'000	-71'209.38	751'509.38	-343'994.18
7200	Abwasserbeseitigung	676'000	260'000	-205'833.17	881'833.17	-348'263.58
INV70004	Sanierungsleitung Kanalisation Vies Oberschan	40'000	30'000	7'931.70	32'068.30	
INV70013	Vilnasweg Plattis, Entwässerung	190'000	90'000	46'540.81	143'459.19	
INV70014	Sanierung Kanalisation Gebiet Plattis West, Weite	156'000	20'000	75'493.17	80'506.83	4'526.86
INV70016	Sanierung Regenabwasserleitung Buttelgraben			16'991.59	-16'991.59	
INV70018	Sanierung Kanalisation Fährhüttenstrasse		15'000			
INV70019	Umlegung Kanalisation Radweg Trübbach		15'000			
INV70020	Sanierung Kanalisation Gamsabeta Azmoos	100'000	100'000	91'996.43	8'003.57	91'996.43
INV70021	Sanierung Kanalisation Untere/Obere Halde Oberschan	190'000	190'000	132'771.77	57'228.23	132'771.77
INV79005	Anschlussgebühren ARA 2025		-200'000	-577'558.64	577'558.64	-577'558.64
7710	Friedhof und Bestattung	123'300		134'623.79	-7'023.79	4'269.40
INV77001	Friedhof Azmoos, Sanierung/ Erneuerung Friedhofsmauer	123'300		134'623.79	-7'023.79	4'269.40
8	VOLKSWIRTSCHAFT	200'000	200'000	200'000.00	0	200'000.00
8140	Produktionsverbesserung Pflanzen	200'000	200'000	200'000.00	0	200'000.00
INV81401	Bewässerung Wartau Süd	200'000	200'000	200'000.00	0	200'000.00

Allgemeine Verwaltung

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	38'144'000	37'652'800	39'569'912.63	41'173'613.92	39'556'350	39'319'600
Gewinn/Verlust		491'200	1'603'701.29			236'750
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'920'000	611'900	2'901'179.46	708'634.48	2'974'600	552'200
Saldo		2'308'100		2'192'544.98		2'422'400
0110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	53'500		56'090.31		54'000	
0111 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	27'700		29'504.00		25'800	
0120 Gemeinderat und Kommissionen	397'800	21'300	394'018.50	44'242.95	403'300	21'300
0121 Schulrat und Kommissionen	151'400		156'436.44		142'100	-1'100
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	620'100	398'800	663'869.92	378'504.09	657'200	346'500
0220 Allgemeine Verwaltung	555'700	20'300	534'370.48	32'784.25	456'900	20'300
0221 Bauverwaltung	592'300	170'000	579'920.75	248'446.59	608'700	170'000
0227 Informatik allgemein	316'700	1'500	302'342.58	1'101.60	408'200	
0228 E-Government	40'900		33'641.25		44'700	
0290 Verwaltungsliegenschaften	163'900		150'985.23	3'555.00	173'700	-4'800

in Franken

Rechnung 2025

0110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Bei den Bürgerversammlungen und Wahlen führte die Urnenabstimmung zum Kauf der Liegenschaft Hauptstrasse 46 in Weite sowie die Ersatzwahl eines GPK-Mitglieds zu einem zusätzlichen Aufwand.

0120 Gemeinderat und Kommissionen / 0121 Schulrat und Kommissionen

Beim Gemeinderat resultierte ein Mehrertrag aus Unfalltaggeldern, während im Schulrat aufgrund externer rechtlicher Beratung ein Mehraufwand entstand.

0210 Finanz- und Steuerverwaltung / 0220 Allgemeine Verwaltung

Im Personalbereich wurde das HR-Pensum erhöht und gleichzeitig in der allgemeinen Verwaltung reduziert. Die interne Verrechnung der HR-Dienstleistungen an die Schule fiel tiefer aus als budgetiert.

0221 Bauverwaltung

Die internen Projektierungskosten für die Strassen- und Kanalisationsinvestitionen lagen über dem Budget.

0227 Informatik allgemein / 0228 E-Government

Durch den Wechsel der IT-Betreuung zur idsl Mels konnten Kosten eingespart werden. Verzögerungen bei kantonalen E-Government-Projekten führten zu Budgetabweichungen.

0290 Verwaltungsliegenschaft

Mit der Realisierung einer E-Tankstelle für das Verwaltungsfahrzeug wurde ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltige Infrastruktur umgesetzt.

Budget 2026

Die detaillierten Zahlen der gekürzten Jahresrechnung können wie bis anhin bei der Finanzverwaltung bezogen werden (Tel. 058 228 20 62) oder per Mail (matthias.ammann@wartau.ch). Neue Ausgaben sind der Bürgerschaft aufzuzeigen, damit ihr die Antragstellung zu einzelnen Posten des Budgets möglich ist (Art. 40 Abs. 1 GG). Die neuen Ausgaben sind mit «NA» gekennzeichnet. Gebundene Ausgaben sind prinzipiell durch einen Rechtssatz vorgeschrieben. Diese sind zur Erfüllung der gesetzlich geordneten Verwaltungsaufgaben unerlässlich. Es ist weder sinnvoll noch notwendig, die Bürgerschaft über eine gebundene Ausgabe beschliessen zu lassen, die so präjudiziert ist, dass sie gar nicht abgelehnt werden könnte oder die bereits zu einem früheren Zeitpunkt genehmigt worden ist.

0110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Im Jahr 2026 stehen keine Erneuerungswahlen an (GA).

0220 Allgemeine Verwaltung

In der Informatik werden die bestehenden Lösungen erweitert. Die Geschäftsverwaltung (CMI) wird ausgebaut und die Verarbeitung der Kreditoren digitalisiert (NA). Der Kanton baut das digitale Angebot unter E-Government St.Gallen in diversen Dienstleistungen und Abteilungen kontinuierlich aus (GA).

0290 Rathaus

Rund um das Rathaus sind keine Veloabstellplätze vorhanden. Diese werden als Massnahme aus dem Projekt «Velofreundliche Gemeinde» umgesetzt (NA).

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Konto		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	1'905'600	1'427'600	1'781'444.48	1'495'083.53	2'105'900	1'590'600
	Saldo		478'000		286'360.95		515'300
1110	Polizei	3'300		3'357.00		3'300	
1400	Allgemeines Rechtswesen	718'800	655'000	706'355.24	778'941.27	750'300	655'000
1406	Regionales Zivilstandsamt	26'000		29'972.40		26'000	
1408	Regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	277'000		249'987.25		285'600	
1500	Feuerwehr	769'100	769'100	690'383.36	690'383.36	932'100	932'100
1611	Truppeneinquantierung	100		150.70		100	
1612	Schiessanlagen	7'100		7'294.54		7'600	
1620	Zivilschutz	104'200	3'500	93'943.99	25'758.90	100'900	3'500
							in Franken

Rechnung 2025

1400 Allgemeines Rechtswesen

Das Betreibungs- und das Grundbuchamt verzeichneten mehr Rechtsgeschäfte als budgetiert. Beim Einwohneramt fielen Gebührenaufwand und -ertrag tiefer aus.

1406 Regionales Zivilstandsamt

Der Kostenanteil am regionalen Zivilstandsamt in Buchs lag Fr. 3'972.40 über dem Budget von Fr. 26'000.00.

1408 Regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Die KESB Werdenberg schloss Fr. 27'012.75 unter dem Budget ab. Der Kostenverteilungsschlüssel richtet sich nach der Zweckverbandsvereinbarung.

1500 Feuerwehr (Selbstfinanzierung)

Die Feuerwehr, geführt als Spezialfinanzierung, schloss mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 24'707.92 ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 141'100.00.

Die Verbesserung ist hauptsächlich auf tiefere Kosten bzw. noch nicht ausgeführte Projekte bei den Hydrantennetz-erweiterungen (EW Wartau) sowie auf Mehreinnahmen von Fr. 34'980.52 bei den Ersatzabgaben zurückzuführen.

Der Betrieb erfolgt über den Zweckverband Feuerwehr Werdenberg Süd. Der Mehraufwand des Jahres 2024 von Fr. 81'659.40 wurde im Jahr 2025 belastet.

1620 Zivilschutz

Geringerer Aufwand der regionalen Zivilschutzorganisation sowie eine Gutschrift aus der Verwendung von Ersatzbeiträgen des Kantons führten zu einer Budgetunterschreitung.

Budget 2026

1400 Allgemeines Rechtswesen

Nach Vorgaben des Kantons müssen die eingedolten Gewässer durch den Geometer neu vermessen werden (GA).

1500 Feuerwehr (Selbstfinanzierung)

Mit der Gründung des Zweckverbandes Feuerwehr Werdenberg Süd verbleiben für die Politische Gemeinde neben dem jährlichen Beitrag an den Zweckverband die Kosten für die Löschwasserversorgung bzw. das Hydrantenleitungsnetz (GA).

Dem EW Wartau wurden Beiträge an folgende Projekte zugesichert: Gamsabeta Azmoos, Reservoir Maschinenhaus Azmoos, Anpassung Fernsteuerung, Langfuri Oberschan, Dorfstrasse Gretschins, Untere-Obere Halde Oberschan sowie Neubau Reservoir Verschlinis (GA).

Die Feuerwehr muss sich selbst finanzieren, d.h., es werden hierfür keine Steuergelder eingesetzt. Sämtliche Abschreibungen müssen im Budget berücksichtigt werden. Es wird mit einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 304'100.00 gerechnet. Zur Deckung der Ausgaben werden auch 2026 die Feuerwehrersatzabgaben beibehalten. Die bisherigen Höchstbeträge verbleiben bei Fr. 700.00 pro Jahr, die Mindestabgabe bei Fr. 30.00.

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Bildung

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 BILDUNG	14'820'800	96'600	14'757'076.91	286'710.58	15'517'350	186'900
Saldo		14'724'200		14'470'366.33		15'330'450
2110 Kindergarten	1'021'000		1'011'601.35	27.00	940'500	
2120 Primarstufe	3'863'100	11'000	3'834'500.97	9'732.50	3'903'300	33'200
2130 Oberstufe	2'468'200		2'517'424.21	72'778.73	2'646'900	50'900
2140 Musikschule	311'200		278'825.75		290'200	
2170 Schulliegenschaften	2'397'900	18'400	2'330'131.11	29'807.30	2'346'800	13'500
2180 Tagesbetreuung	34'500		31'366.00	445.45	204'600	
2190 Schulleitung und Schulverwaltung	741'000		726'843.08		685'100	
2191 Informatik Schule	382'700		405'599.60	13'532.25	459'700	16'000
2192 Volksschule Sonstiges	1'447'300	24'000	1'556'997.41	56'178.00	1'778'900	19'600
2193 Sonderpädagogische Massnahmen	2'153'800	43'200	2'063'687.43	104'209.35	2'261'250	53'700
2990 Bildung, übrige	100		100.00		100	

in Franken

Rechnung 2025

0121 Schulrat, Kommissionen

Mehraufwand der Schulratsmitglieder aufgrund der Teilnahme an Vorstellungsgesprächen, Durchführung von Visitationen oder Teilnahme an Kommissionssitzungen.

2110 Kindergarten

Die Budgetierung gelang mit einer Abweichung von 1% zur Rechnung erfreulich genau.

2120 Primarschule

Einsparungen wurden erzielt bei der Organisation und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen und beim Lehrmittel- und Verbrauchsmaterial.

2130 Oberstufe

An der Oberstufe verhielt es sich gleich wie auf der Primarstufe: Einsparungen konnten bei der Organisation und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen und beim Lehrmittel- und Verbrauchsmaterial erzielt werden. Die Kosten für die jährliche Revision der Turn- und Sportgeräte blieben unter dem Erfahrungswert der letzten Jahre.

2140 Musikschule

Die Jahresrechnung der Musikschule Sarganserland schloss unter Budget ab, wodurch die Beiträge der angeschlossenen Schulen und Gemeinden ebenfalls unter Budget blieben.

2190 Schulleitung und Schulverwaltung

Ein Wechsel in der Schulleitung hatte tiefere Pensionskassenbeiträge zur Folge. Die angepasste Aufgabenverteilung zwischen HR und Schulverwaltung hatte Auswirkungen auf den internen Verteilschlüssel bzw. die interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten.

2191 Informatik Schule

Die Hauswarte der Schulliegenschaften wurden mit neuen Notebooks ausgestattet. Dazu kamen Stellvertretungskosten für den Technischen ICT-Support (TICTS).

2192 Volksschule Sonstiges

Es gibt laufend mehr Kinder mit Sonderschulungsbedarf im Kanton St.Gallen. Der von den Schulträgern zu entrichtende Sonderschulbeitrag pro Kind und Jahr betrug im Jahr 2025 Fr. 40'000.00. Neuzuzüge von Familien mit Kindern mit Sonderschulungsbedarf führten zu entsprechenden Mehrkosten.

2193 Sonderpädagogische Massnahmen

Einsparungen gegenüber dem Budget gelangen hauptsächlich beim Personalaufwand für die Kleinklassen, bei den Lehrmitteln und beim Verbrauchsmaterial in den Kleinklassen sowie im Bereich der Heilpädagogischen Früherziehung im Kindergarten.

Die Volksschule ist aufgefordert, sich kontinuierlich zu verbessern und den rasanten gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung zu tragen. Alle Kinder und Jugendlichen sollen unabhängig von ihrem sozioökonomischen Status diejenige Bildung erfahren, die ihren Fähigkeiten entspricht.

Verschiedenste Unterstützungsmassnahmen können dabei helfen, diese Ziele zu erreichen. Nachfrage und Bedarf nach solchen Massnahmen nehmen stetig zu und gleichzeitig auch die finanziellen Aufwendungen.

Budget 2026

0121 Schulrat

Die Schule Wartau hat sich im Sommer 2025 einer externen Evaluation unterzogen. Der Fokus lag dabei auf folgenden Bereichen: Beziehungen und Befindlichkeit, externe und interne Zusammenarbeit, Förderung, Übertritte sowie die Infrastruktur. Die pädagogischen Mitarbeitenden, die Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler wurde mittels digitalen Fragebogen befragt. Zudem wurden Interviews mit Lehrpersonengruppen und den Schulleitungen durchgeführt.

Durch diese Befragung verfügt der Schulrat nun über ein breit abgestütztes Gesamtbild der Schule Wartau. Der Schulrat Wartau freut sich über die grosse Beteiligung und über die positiven Ergebnisse. Er wird sich weiterhin intensiv mit den Ergebnissen auseinandersetzen und diese in seine strategische Planung einfliessen lassen. Die Entwicklungshinweise werden mit ein Leitfaden sein für die Planung der zukünftigen Schulentwicklung.

2110 Kindergarten

Aufgrund der Schülerzahlen für das Schuljahr 2026/2027 sowie die darauffolgenden Schuljahre und zusätzlich bekannt gewordener Wegzüge musste die Schulbehörde den Entscheid fällen, den «alten» Kindergarten Feld an der Poststrasse 25 in Azmoos im Sommer 2026 (ein Jahr früher als ursprünglich geplant) zu schliessen. Im Wissen, wie bedeutend der Kindergarten für die Kinder und Familien ist, fiel dieser Entscheid den Verantwortlichen nicht leicht. Die Entwicklung der Schülerzahlen liess jedoch keinen anderen tragbaren Weg mehr zu.

2120 Primarschule

Die ab Sommer 2025 zusätzlich geführte 1. Klasse in Azmoos belastet die Rechnung im Jahr 2026 erstmals volle zwölf Monate. Intensivweiterbildungen und Mutterschaftsurlaube generieren Stellvertretungskosten. Der Mehraufwand kann durch die Mutterschaftsentschädigungen teilweise wieder kompensiert werden.

2130 Oberstufe

Mutationen im Lehrkörper im Sommer 2026, Treueprämien und Intensivweiterbildungen haben Auswirkungen auf den gegenüber der Jahresrechnung 2025 gestiegenen Personalaufwand.

2142 Musikschule

Das Budget der Musikschule Sarganserland berücksichtigt die Zunahme bei der Musikalischen Grundschule, die Stufenanstiege wurden gewährt.

2180 Tagesbetreuung

Ab Rechnungsjahr 2026 wird der Betriebsbeitrag KITAWAplus (Hort) gemäss Rechnungslegung des Kantons St. Gallen (RMSG) im «Beitrag an KITAWA Wartau» verbucht. Dies belastet das Schulbudget neu mit zusätzlichen Fr. 170'100.00.

2190 Schulleitung und Schulverwaltung

In der Schulverwaltung sind keine Springereinsätze mehr nötig, was sich positiv auf die Kosten auswirkt.

2191 Informatik Schule

Im Schulhaus Feld werden die Zimmer für die Fächer Bildnerisches Gestalten sowie Textiles und Technisches Gestalten mit Klappwandtafeln mit Touchbildschirmen nachgerüstet.

Die Schule Wartau erhält mit der Umstellung auf Microsoft Teams Telefonie eine vollwertige, Cloud-basierte Telefonanlage, welche die physischen Telefone ersetzt.

Das Solution Design wird weiter rollend umgesetzt. Die vorhandenen Geräte, die nicht aufgrund ihres Alters ausgemustert werden, bleiben im Einsatz. Mit jeder Etappe erfolgt eine Annäherung an den neuen Soll-Zustand. Die Investitionen der letzten Jahre bedeuten, dass die Abschreibungen steigen.

2192 Volksschule Sonstiges

Die Zahl an Talentschülerinnen und Talentschüler in unserer Gemeinde nimmt weiterhin zu und damit auch der Aufwand für die Schulgelder.

Die Schulgelder für die gesetzlichen Beiträge an Sonderschulungskosten steigen ab 1. August 2026 von CHF 40'000.00 auf CHF 42'000.00 pro Kind und Jahr. Der Schulpsychologische Dienst hat bis zum Budgetzeitpunkt bereits für weitere Kinder eine Weiterbeschulung in einer Sonderschule beantragt.

Alles zusammen führt zu einer Budgetsteigerung gegenüber dem Vorjahr von Fr. 331'600.00.

2193 Sonderpädagogische Massnahmen

Der Stufenanstieg wird auch den Fachlehrpersonen im Sonderpädagogischen Bereich gewährt (Logopädin/Logopäde, Schulische Heilpädagoginnen). Für zwei bewilligte Intensivweiterbildungen fallen entsprechende Stellvertretungskosten an.

4330 Schulgesundheitsdienst

Die Schulzahnpflege ist Teil der Gesundheitserziehung und soll zur besseren Zahngesundheit bei den Kindern beitragen. Im Kindergarten wird seit Februar 2025 alle zwei Wochen mit den Kindern die Zähne geputzt. Dies geschieht unter Anleitung einer Lehrperson oder Assistentin. Aus der Versuchsphase wird im Kindergarten ein fest installiertes, begleitetes Zähneputzen alle zwei Wochen.

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Kultur, Sport und Freizeit

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	314'800	25'500	329'820.79	18'434.70	356'200	10'500
Saldo		289'300		311'386.09		345'700
3110 Museen und bildende Kunst	19'200		9'242.70	21.60	26'500	
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz	100		100.00		100	
3210 Bibliotheken	18'000	4'500	38'000.00	4'500.00	18'000	4'500
3220 Musik und Theater	6'100		6'500.00		10'100	
3290 Kultur, übrige	84'400	1'000	90'934.15	1'125.00	82'900	1'000
3320 Massenmedien	100		100.00		100	
3410 Sport	82'000		79'437.02		118'600	
3420 Freizeit	104'900	20'000	105'506.92	12'788.10	99'900	5'000

in Franken

Rechnung 2025

3110 Museen und bildende Kunst

Der bauliche Unterhalt im Postlis-Stadel wurde verschoben.

3210 Bibliotheken

Für den Verein Bibliothek + Ludothek Werdenberg wurde ein einmaliger Beitrag an die Investitionen der neuen Räumlichkeiten gesprochen. Dieser Beitrag war nicht budgetiert.

3420 Freizeit

Der Burgweg wurde in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde erneuert.

Budget 2026

3290 Kultur, übrige

Für den zweiten Teil des Buches zur Geschichte der Gemeinde Wartau sind Fr. 10'000.00 budgetiert (NA).

3410 Sport

An die Sanierungskosten des Schwimmbades Oberschan wird durch die Politische Gemeinde ein Beitrag von Fr. 35'000.00 geleistet (NA).

3420 Freizeit

Die Brücke beim Vitaparcours muss saniert werden, es ist ein Betrag von Fr. 15'000.00 im Budget berücksichtigt (NA).

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Gesundheit

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026			
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
4	GESUNDHEIT		6'742'300	5'386'400	7'583'994.86	5'791'913.06	7'274'600	5'678'600
	Saldo		1'355'900		1'792'081.80		1'596'000	
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime allgemein	5'401'700	5'386'400	5'807'254.11	5'791'913.06	5'703'900	5'678'600	
4121	Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	880'000		1'273'436.80		1'100'000		
4210	Ambulante Krankenpflege allgemein	359'200		363'276.30		309'200		
4211	Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	51'500		103'593.33		111'500		
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	600		600.00		600		
4330	Schulgesundheitsdienst	47'900		35'363.62		48'000		
4340	Lebensmittelkontrolle	1'300		470.70		1'300		
4900	Gesundheitswesen, übrige	100				100		

in Franken

Rechnung 2025

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime allgemein

Dem Betagtenheim mussten Fr. 397'214.66 aus der Spezialfinanzierung entnommen werden (budgetiert: Fr. 219'500.00).

4121 Stationäre Pflege

Der Kostenanteil an die Pflegefinanzierung betrug Fr. 1'273'436.80 und lag damit deutlich über dem Budget von Fr. 880'000.00.

4210 Ambulante Krankenpflege

Der Beitrag an die Regionale Mütter- und Väterberatungsstelle lag um Fr. 6'646.20 über dem Budget. Der Beitrag an die Spitex Wartau entsprach mit Fr. 300'000.00 dem Budget.

4211 Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)

Der Gemeindeanteil an private Spitex-Organisationen (u.a. Pflegewegweiser) steigt kontinuierlich und ist kaum beeinflussbar, da die Restkosten zu übernehmen sind. Im Jahr 2025 lag der Aufwand mit Fr. 103'593.33 um Fr. 52'093.33 über dem Budget von Fr. 51'500.00.

4330 Schulgesundheitsdienst

Die Kosten für Schulärztin/Schularzt und Schulzahnpflege lagen unter dem Budget.

Budget 2026

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Das Budget für das Betagtenheim Wartau wurde an der Sitzung der Betriebskommission genehmigt. Gerechnet wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 238'000.00 (Entnahme aus Spezialfinanzierung).

Als Kostenbeteiligung an die Pflegefinanzierung hat die Gemeinde Wartau voraussichtlich Fr. 1'100'000.00 (GA) zu bezahlen. Gemäss Nachtrag zum Gesetz über die Pflegefinanzierung aus dem Jahr 2013 haben die Politischen Gemeinden die vollen Restkosten der stationären Pflege zu übernehmen.

4210 Ambulante Krankenpflege

Der Gemeindebeitrag an den Kranken- und Hauspflegeverein (Spitex) wird um Fr. 20'000.00 auf Fr. 280'000.00 reduziert, da die Spitex im Jahr 2025 um diesen Betrag besser abgeschlossen hat (GA).

Die ambulante Krankenpflege durch Drittanbieter (private Spitex-Organisationen) nimmt auch in der Gemeinde Wartau zu; das Budget wird deshalb um Fr. 60'000.00 erhöht.

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Soziale Sicherheit

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5	SOZIALE SICHERHEIT		5'077'900.92	2'513'475.99	4'677'400	2'277'800	
	Saldo	2'653'400		2'564'424.93		2'399'600	
5110	Krankenversicherungen	420'000	268'000	414'145.13	250'455.65	160'000	8'000
5240	Leistungen an Invalide	4'700		5'205.20		4'800	
5310	Alters- und Hinterlassenen- versicherung AHV	46'100	5'200	49'015.10	5'076.20	46'500	5'200
5350	Leistungen an das Alter	47'800		45'281.70		46'800	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	192'000	130'000	166'575.00	92'009.00	192'000	130'000
5440	Jugendschutz allgemein	177'500	2'000	162'107.50		176'800	
5441	Kinder und Jugendheime	670'000	213'300	702'865.00	199'492.35	745'000	238'300
5450	Leistungen an Familien allgemein	2'200		1'184.00		2'200	
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	613'800	198'800	596'762.52	188'861.25	415'000	172'900
5452	Elternschaftsbeiträge	5'000				5'000	
5454	Sozialpädagogische Familienbegleitung	68'000		59'439.94		27'000	
5591	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	30'000		41'173.25		30'000	
5720	Wirtschaftliche Hilfe	1'000'000	450'000	757'309.59	395'329.23	1'000'000	450'000
5732	Asylsuchende	115'000		101'514.97		62'000	
5734	Vorläufig aufgenommene Ausländer	700'000	700'000	576'798.36	668'032.80	700'000	650'000
5737	Flüchtlinge	240'000	503'400	267'953.37	192'359.67	200'000	503'400
5738	Integrationsmassnahmen			223'123.15	364'250.57	70'000	70'000
5790	Fürsorge, übrige	858'500	66'500	907'447.14	157'609.27	794'300	50'000

in Franken

Rechnung 2025

5110 Krankenversicherungen

Die Kosten für die Übernahme der Krankenkassenprämien (KVG) fielen tiefer aus als budgetiert.

5350 Leistungen an das Alter

Der Beitrag an die Pro Senectute betrug Fr. 43'481.70 und lag Fr. 1'518.30 unter dem Budget.

5440 Jugendschutz allgemein

Für die Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen wurden Fallpauschalen von Fr. 12'590.00 bezahlt.

Der Beitrag an das Kompetenzzentrum für offene Jugendarbeit (KOJ) lag mit Fr. 132'200.20 unter dem Budget von Fr. 159'000.00.

5441 Kinder- und Jugendheime

Die Kosten für Fremdplatzierungen lagen um Fr. 46'672.65 über dem Budget.

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Seit Frühjahr 2021 bietet die Gemeinde eine eigene Tagesfamilienvermittlung an. Die Abrechnung der Betreuung er-

folgt über die Politische Gemeinde. Die Nachfrage ging im Berichtsjahr zurück.

Der Gemeindebeitrag an die KITAWAS-Kindertagesstätten sowie an den KITAWASplus-Schülerhort betrug gemäss Verteilschlüssel Fr. 352'471.50 (Budget: Fr. 345'900.00).

Der Kantonsbeitrag für die familien- und schulergänzende Betreuung in Höhe von Fr. 117'511.00 wurde an die KITAWAS weitergeleitet bzw. den Eltern gutgeschrieben. Zusätzlich vergütete der Bund Fr. 9'422.55.

Die Chinderwerkstatt Martina wurde zusätzlich mit einem einmaligen Betrag von Fr. 12'300.00 unterstützt.

5591 Arbeitsmarktrechtliche Projekte Sozialhilfe

Der Aufwand belief sich auf Fr. 41'173.35 (Budget: Fr. 30'000.00), da eine zusätzliche Person ins Programm aufgenommen wurde.

5730 Asylwesen

Neben Flüchtlingen aus der Ukraine wurden weitere Asylsuchende aufgenommen. Die kurzfristige Unterbringung in Wohnungen stellt eine grosse Herausforderung dar.

Die Integrationsmassnahmen werden gemäss kantonalen Vorgaben separat ausgewiesen; die Aufwände werden durch Bund und Kanton pauschal vergütet.

5790 Fürsorge übrige

Der Nettoaufwand des Sozialamts lag mit Fr. 9'013.48 über dem Budget. Aufgrund personeller Wechsel und Absenzen mussten externe Dienstleistungen beigezogen werden.

Für die Sozialen Dienste Werdenberg und die regionale Berufsbeistandschaft wurden der Gemeinde Fr. 35'236.15 weniger als budgetiert in Rechnung gestellt.

Budget 2026**5110 Krankenversicherungen**

Die Verlustscheinforderungen der Krankenpflegegrundversicherung werden ab dem Jahr 2026 neu von der SVA organisiert und nicht mehr über die Rechnung der Politischen Gemeinde abgewickelt (GA).

5450 Leistungen an Familien allgemein

Für die Kindertagesstätte (KITAWAS) und den Schülerhort (KITAWASplus) leistet die Gemeinde einen Beitrag von Fr. 145'000.00. Zusätzlich werden Fr. 30'000.00 für Mietkosten sowie Fr. 20'000.00 für Akustikmassnahmen in den neuen Räumlichkeiten an der Hauptstrasse 50 übernommen.

Die Kosten für den Schülerhort sind neu im Budget der Schule enthalten. Der Kanton leistet einen Beitrag von Fr. 109'400.00 an die familienergänzende Betreuung, der an die KITAWAS bzw. Tagesfamilien weitergegeben wird.

Die Gemeinde vermietet zudem Räumlichkeiten für eine Jahresmiete von Fr. 41'400.00 (GA).

5720 Wirtschaftliche Hilfe

Es werden Sozialhilfekosten von netto Fr. 550'000.00 (GA) budgetiert.

5790 Fürsorge übrige

Die Stellen des Sozialamtes konnten besetzt werden; dadurch reduzieren sich die Kosten für externe Dienstleistungen (Springer).

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Verkehr

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 VERKEHR	2'211'100	500'900	2'055'028.47	579'757.94	2'375'400	496'200
Saldo		1'710'200		1'475'270.53		1'879'200
6150 Gemeindestrassen	1'606'800	438'300	1'518'698.85	512'894.09	1'706'500	438'300
6190 Werkhof	51'500	20'600	44'784.08	20'241.60	85'000	15'900
6220 Regional- und Agglomerationsverkehr	467'800		420'737.55		498'900	
6290 Öffentlicher Verkehr, übriges	40'000	42'000	42'795.00	46'622.25	40'000	42'000
6340 Verkehrsplanung allgemein	45'000		28'012.99		45'000	

in Franken

Rechnung 2025

6150 Gemeindestrassen

Im budgetierten Strassensanierungsprogramm (Fr. 276'000.00) konnten verschiedene Projekte nicht umgesetzt und mussten verschoben werden.

In den ersten Dörfern – in Gretschins und Fontnas – wurden erste Verkehrsberuhigungsmassnahmen realisiert.

6220 Regional- und Agglomerationsverkehr

Die Gemeindebeiträge an den öffentlichen Regionalverkehr beliefen sich auf Fr. 380'502.00 (Budget gemäss Kanton: Fr. 406'000.00).

Budget 2026

6150 Gemeindestrassen

Im Strassenunterhaltprogramm und im übrigen baulichen Unterhalt sind Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 277'000.00 vorgesehen (GA). Nur durch kontinuierlichen und zeitgerechten Unterhalt kann das Strassennetz der Gemeinde in einem guten Zustand gehalten werden.

Für die Betriebskosten der Strassenbeleuchtung werden insgesamt Fr. 107'500.00 (GA) eingesetzt. Durch die Umrüstung auf LED können diese Kosten gesenkt werden.

Verkehrsberuhigungsmassnahmen sind nach Fontnas und Gretschins auch in weiteren Dörfern geplant.

6220 Regional- und Agglomerationsverkehr

Der Beitrag der Gemeinde an den Regionalverkehr des Kantons beläuft sich auf Fr. 410'000.00. Bei der Haltestelle «Alte Gasse» in Weite sind zwei Buswarteunterstände geplant.

6290 Öffentlicher Verkehr

Die GA-Flexicards werden von der SBB nicht mehr angeboten. Ein Nachfolgeangebot der SBB kann weiterhin über den Bürgerschalter bezogen werden. Dieses Angebot wird rege genutzt, auch von Einwohnerinnen und Einwohnern ausserhalb der Gemeinde.

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Umweltschutz und Raumordnung

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	3'065'000	2'287'000	3'281'955.33	2'788'760.63	3'389'700	2'739'100
Saldo		778'000		493'194.70		650'600
7100 Wasserversorgung			2'885.21			
7200 Abwasserbeseitigung	1'721'300	1'721'300	2'162'133.12	2'162'133.12	2'088'600	2'088'600
7300 Abfallbeseitigung	402'500	402'500	374'473.36	374'473.36	402'500	402'500
7410 Gewässerverbauungen	385'200	120'000	238'723.23	158'256.55	331'800	185'000
7420 Schutzverbauungen, übrige	15'200	7'700	10'409.41	34'520.10	12'600	7'500
7500 Arten- und Landschafts-schutz	136'900	27'500	90'803.30	39'937.50	139'300	27'500
7610 Luftreinhaltung und Klimaschutz	100		100.00		100	
7710 Friedhof und Bestattung	147'200	8'000	141'670.61	19'440.00	134'100	8'000
7790 Umweltschutz, übrige	42'700		27'861.63		40'800	
7900 Raumordnung allgemein	146'000		164'984.16		168'000	20'000
7901 Regionale Planungsgruppen	67'900		67'911.30		71'900	

in Franken

Rechnung 2025

7200 Abwasserbeseitigung (Selbstfinanzierung)

Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung betrug Fr. 533'231.10 und lag damit Fr. 282'931.10 über dem Budget.

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung beträgt Fr. 9'054'044.07 und soll in den kommenden Jahren reduziert werden.

Die Erträge aus Abwassergebühren lagen Fr. 137'613.42 über dem Budget (Fr. 1'425'000.00), obwohl rund 24'000 m³ weniger Abwasser anfielen.

7300 Abfallbeseitigung (Selbstfinanzierung)

Die Zuweisung in die Spezialfinanzierung betrug Fr. 5'246.84.

7410 Gewässerverbauungen

Die Unterhaltskosten der Gewässerperimeter, welche über Perimeterbeiträge refinanziert werden, lagen unter dem Budget. Die Verrechnung erfolgt jährlich nach effektivem Aufwand.

7900 Raumordnung allgemein

Das Projekt Raumplanung wurde weitergeführt und steht kurz vor dem Abschluss.

Budget 2026

7200 Abwasserbeseitigung (Selbstfinanzierung)

Der Gemeinderat legte anlässlich der Budgetsitzung vom 9. Februar 2026 die ARA-Gebühren für 2026 wie folgt fest:

Grundgebühr pro Anschluss: Fr. 250.00
Schmutzwassergebühr pro m³: Fr. 2.00

Das Kapital der Spezialfinanzierung wird nach dem Anschluss an die ARA Saar bewusst reduziert (GA).

7300 Abfallwirtschaft

Die Abfallbeseitigung hat kostendeckend zu erfolgen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Grundgebühr 2026 bei Fr. 115.00 zu belassen (GA).

7410 Gewässerverbauungen

Die Beiträge für die Gewässerperimeter werden entsprechend dem Aufwand angepasst und jährlich verrechnet.

7900 Raumordnung

Die Revision des Richtplans soll im Jahr 2026 abgeschlossen werden (GA). Für die Zentrumsentwicklung in Weite (Hirschen) sind Fr. 50'000.00 im Budget vorgesehen (NA). Zudem müssen Voruntersuchungen zu einem belasteten Standort (Parz. 3323) durchgeführt werden (GA).

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Finanzen und Steuern

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 FINANZEN UND STEUERN	738'800	24'730'700	1'568'519.31	26'951'225.71	708'000	25'758'700
Saldo	23'991'900		25'382'706.40		25'050'700	
9100 Allgemeine Steuern	120'000	14'583'600	63'199.99	15'494'274.84	120'000	15'289'100
9101 Anteile an Kantons-einnahmen	4'000	2'348'300	10'251.12	2'864'981.90	4'000	2'347'900
9102 Sondersteuern	4'500	1'544'100	4'440.00	1'538'052.45	4'300	1'569'100
9301 Finanzausgleich 1. Stufe		5'572'200		5'572'400.00		5'869'900
9610 Zinsen	286'100	157'700	326'122.65	311'379.46	276'000	160'900
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	324'200	471'900	1'164'505.55	1'127'279.92	303'700	468'900
9710 Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		10'000				10'000
9900 Nicht aufgeteilte Posten		42'900		42'857.14		42'900

in Franken

Rechnung 2025

9100 Allgemeine Steuern

Die Einkommens- und Vermögenssteuern übertrafen das Budget um Fr. 812'207.80. Die Nachsteuern aus Vorjahren lagen mit Fr. 85'232.60 unter dem Budget von Fr. 205'000.00.

9101 Einnahmeanteile Kantonssteuern

Die Gewinn- und Kapitalsteuern lagen Fr. 130'769.70 über dem Budget. Die Grundstückgewinnsteuern übertrafen das Budget um Fr. 237'731.90. Die Quellensteuern natürlicher Personen lagen Fr. 148'601.30 über dem Budget.

9102 Sondersteuern

Die Grundsteuern lagen Fr. 25'328.15 über dem Budget, die Handänderungssteuern Fr. 32'415.70 darunter.

9610 Zinsen

Die Wertschriften des Finanzvermögens erhöhten sich im Buchwert um Fr. 24'325.01.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Gemäss RMSG mussten Liegenschaften im Finanzvermögen aufgrund neuer Schätzungen um Fr. 351'263.28 auf den Steuerwert abgeschrieben werden.

9900 Nicht aufgeteilte Posten

Die Vorfinanzierung für das Schulhaus Feld wird parallel zu den Abschreibungen des Neubaus über 35 Jahre aufgelöst.

Budget 2026

9100 Allgemeine Steuern

Bei den Staats- und Gemeindesteuern wird der Steuerfuss bei 145% belassen.

Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern werden Erträge von Fr. 832'200.00 erwartet. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird mit Einnahmen von Fr. 750'000.00 gerechnet. Bei den Quellensteuern sind Erträge von Fr. 774'700.00 budgetiert.

Die Grundsteuern werden gemäss GR-Beschluss vom 9. Februar 2026 bei 0,7‰ belassen.

9301 Finanz- und Lastenausgleich

Die Gemeinde Wartau bezieht Ausgleichsbeiträge der 1. Stufe (Ressourcenausgleich) von Fr. 4'078'100.00, einen Sonderlastenausgleich Schule von Fr. 278'500.00 sowie einen Sonderlastenausgleich Weite von Fr. 1'504'300.00. Dies entspricht Fr. 297'700.00 mehr als im Vorjahr.

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Finanzplan 2027 – 2030

Funktionale Gliederung	Rechnung 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
0 Allgemeine Verwaltung	2'192'544.98	2'422'400	2'353'200	2'388'400	2'409'800	2'392'100
Aufwand	2'901'179.46	2'974'600	2'909'700	2'949'400	2'975'300	2'962'200
Ertrag	-708'634.48	-552'200	-556'500	-561'000	-565'500	-570'100
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	286'360.95	515'300	432'100	438'800	438'400	454'100
Aufwand	1'781'444.48	2'105'900	2'017'800	1'752'600	1'766'200	1'796'200
Ertrag	-1'495'083.53	-1'590'600	-1'585'700	-1'313'800	-1'327'800	-1'342'100
2 Bildung	14'470'366.33	15'330'450	15'295'700	15'380'300	15'440'900	15'250'300
Aufwand	14'757'076.91	15'517'350	15'482'600	15'567'100	15'627'400	15'436'700
Ertrag	-286'710.58	-186'900	-186'900	-186'800	-186'500	-186'400
3 Kultur, Sport und Freizeit	311'386.09	345'700	286'600	286'800	287'000	287'200
Aufwand	329'820.79	356'200	297'100	297'300	297'500	297'700
Ertrag	-18'434.70	-10'500	-10'500	-10'500	-10'500	-10'500
4 Gesundheit	1'792'081.80	1'596'000	1'623'300	1'634'800	1'646'400	1'658'100
Aufwand	7'592'350.41	7'279'500	7'077'500	7'143'100	7'301'600	7'193'000
Ertrag	-5'800'268.61	-5'683'500	-5'454'200	-5'508'300	-5'655'200	-5'534'900
5 Soziale Sicherheit	2'564'424.93	2'399'600	2'022'700	2'037'500	2'061'000	2'076'000
Aufwand	5'077'900.92	4'677'400	4'120'500	4'135'300	4'158'800	4'173'800
Ertrag	-2'513'475.99	-2'277'800	-2'097'800	-2'097'800	-2'097'800	-2'097'800
6 Verkehr	1'475'270.53	1'879'200	1'968'100	1'994'300	2'147'700	2'121'400
Aufwand	2'055'028.47	2'375'400	2'464'300	2'490'500	2'643'900	2'617'600
Ertrag	-579'757.94	-496'200	-496'200	-496'200	-496'200	-496'200
7 Umweltschutz und Raumordnung	493'194.70	650'600	556'600	564'500	553'900	542'700
Aufwand	3'281'955.33	3'389'700	5'167'600	5'129'600	5'116'700	5'003'200
Ertrag	-2'788'760.63	-2'739'100	-4'611'000	-4'565'100	-4'562'800	-4'460'500
8 Volkswirtschaft	193'374.80	148'200	151'300	135'300	151'800	142'900
Aufwand	232'992.10	177'200	180'300	164'300	180'800	171'900
Ertrag	-39'617.30	-29'000	-29'000	-29'000	-29'000	-29'000
9 Finanzen und Steuern	-25'382'706.40	-25'050'700	-25'088'842	-25'086'142	-25'769'942	-26'215'442
Aufwand	1'568'519.31	708'000	706'958	726'958	726'958	726'958
Ertrag	-26'951'225.71	-25'758'700	-25'795'800	-25'813'100	-26'496'900	-26'942'400
Gesamtergebnis (Gewinn - / Verlust +)	-1'603'701.29	236'750	-399'242	-225'442	-633'042	-1'290'642

in Franken

Finanzplan 2027 – 2030

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
0 Allgemeine Verwaltung	-	136'000	-	-	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-177'486.05	539'500	-500	-500	-500	-500
2 Bildung	976'770.51	5'097'300	1'812'000			
3 Kultur, Sport und Freizeit	-16'120.36	101'200				
4 Gesundheit		205'000				
6 Verkehr	1'718'403.32	3'421'600	1'800'000	800'000	800'000	800'000
7 Umweltschutz und Raumordnung	-416'929.21	3'255'100	1'841'200	841'200	800'000	800'000
8 Volkswirtschaft	200'000.00					
Nettoinvestition	2'284'638.21	12'755'700	5'452'700	1'640'700	1'599'500	1'599'500

in Franken

Warum eine Finanzplanung?

Der Finanzplan ist als zentrales finanzpolitisches Planungs- und Steuerungsinstrument das Controllinginstrument von Verwaltung und Behörde. Er hat insbesondere die Aufgabe, der politischen Behörde frühzeitig aufzuzeigen, ob und wie weit die vorgesehenen Aufgaben mit den vorhandenen Mitteln finanziert werden können. Strukturelle Probleme können frühzeitig erkannt werden. Treten solche auf, müssen rechtzeitig Korrekturmassnahmen erwogen und allenfalls durchgesetzt werden.

Der Finanzplan ermittelt insbesondere

- die in der Erfolgsrechnung zu erwartenden Aufwände und Erträge.
- die zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung.

Nach dem Prinzip der rollenden Planung wird der Finanzplan jährlich für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellt.

Grundlagen

Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Erfolgsrechnung und in der Festlegung des Investitionsplans. Dabei werden fundiert abgestützte künftige Entwicklungen der Umwelt zugrunde gelegt. Speziell betrachtet werden die Bevölkerungsentwicklung, das wirtschaftliche Umfeld, die Ortsplanung und die Baulanderschliessung sowie gesetzliche Veränderungen.

Investitionsplan

Der Investitionsplan bildet die Ausgangslage für die Finanzplanung. Alle im fünfjährigen Planungszeitraum 2026 bis 2030 vorgesehenen Investitionsprojekte werden aufgelistet und die Kosten werden geschätzt. Das ungefähre Realisierungsjahr wird festgelegt. Die Abschreibungen fliessen entsprechend in die Erfolgsrechnung ein.

Der Finanzplan ist kein Mehrjahresbudget

Dem Finanzplan kommt, im Gegensatz zum Budget, keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung zu. Durch die Aufnahme von Investitionsprojekten äussert der Gemeinderat unverbindlich seine Sicht der finanziellen Zukunft der Politischen Gemeinde Wartau. Für die im Finanzplan aufgenommenen Investitionsabsichten entstehen keinerlei Ansprüche auf die Realisierung im entsprechenden Planjahr oder im Generellen. Auch die Kosten sind nur geschätzt.

Zweckverbände und regionale Zusammenschlüsse

Wichtige Gemeindeaufgaben werden im Verbund mit den anderen Gemeinden der Region gelöst. Deshalb ist die Gemeinde Wartau an verschiedenen Zweckverbänden und anderen regionalen Zusammenschlüssen (meistens sind diese in Vereinsform organisiert) beteiligt.

Aus Kostengründen erfolgt kein Abdruck der entsprechenden Jahresrechnungen. Die Jahresberichte/Rechnungen der Zweckverbände werden jedoch nach den Genehmigungen durch die Delegiertenversammlungen auf der Gemeindeforumseite als PDF-Dateien veröffentlicht. Die Interessen unserer Gemeinde vertreten jeweils der Gemeindepräsident oder ein Mitglied des Gemeinderates in den Vorständen oder Verwaltungsräten. Im Weiteren arbeiten die Gemeinden der Region Werdenberg sehr eng zusammen, so u.a. in der Regionalplanung. An deren Treffen werden die Anliegen laufend ausgetauscht und gemeinsame Lösungen diskutiert.

Zweckverbände

Bezeichnung	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
Abwasserverband Saar	913'900	1'012'660.96	982'900
Soziale Dienste Werdenberg			
- Beratungsstelle	109'400	100'009.10	117'000
- Berufsbeistandschaft	362'900	337'054.75	340'600
- Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	277'000	249'987.25	285'600
- Kompetenzzentrum Jugend (KOJ)	159'000	132'200.20	158'300
Regionales Pflegeheim Werdenberg	selbsttragend	selbsttragend	selbsttragend
Feuerwehr Werdenberg Süd	469'400	551'059.40	491'800

Gemeindeanteile an interkommunale sowie regionale Institutionen und Organisationen

Bezeichnung	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
Arbeitslosen-Projekt (Verein PrimaJob)	10'000	4'035.40	10'000
Arbeitslosen-Projekt (Dock Buchs)	20'000	37'137.85	20'000
Verein Bibliothek + Ludothek Werdenberg	18'000	38'000.00	18'000
Musikschule Sarganserland	311'200	278'825.75	290'200
Mütter- und Väterberatung Werdenberg	27'200	33'846.20	27'200
Pro Senectute, Regionalstelle Werdenberg-Sarganserland	45'000	43'481.70	45'000
Region Sarganserland-Werdenberg, Buchs	60'300	61'041.30	62'100
Rheinunternehmen	24'400	24'409.25	24'400
Stiftung Mintegra, Buchs (Sozialberatung und Integrationsangebote)	11'900	13'987.50	14'000
Südkultur (Verein)	13'000	13'740.00	13'800
Zivilschutz Werdenberg Süd	92'300	85'480.90	92'300
Zivilstandsamt Werdenberg (regional)	26'000	29'972.40	26'000
Verein Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein	7'600	6'870.00	9'800

Gemeindeanteile an kommunale Leistungserbringer

Bezeichnung	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
KITAWAS Kindertagesstätten und Schülerhort	464'600	457'471.50	459'800
Krankenpflegeverein (Spitex Wartau)	300'000	300'000.00	280'000
Sammelstelle Pfiffner	81'400	82'734.96	81'400

in Franken

Bericht der Geschäfts- prüfungs- kommission

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

an die Bürgerinnen und Bürger der Politischen Gemeinde Wartau

Als **Geschäftsprüfungskommission** haben wir die Jahresrechnung der politischen Gemeinde Wartau, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2026 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets sowie die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die Prüferin bzw. der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungs-

methoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir in Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen [Art. 56 Gemeindegesetz, sGS 151.2] die Revisionsgesellschaft BDO AG, St. Gallen, beauftragt.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der BDO AG vom 20. Februar 2026 entsprechen die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2026 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- die Vorgaben zur Verwendung der Integrationspauschalen gemäss Art. 45a bis Art. 45f Sozialhilfegesetz (sGS 381.1) eingehalten sind.
- die Vorgaben gemäss Art. 19 Abs. 1 der Asylverordnung (sGS 381.12) eingehalten sind.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Wartau sei zu genehmigen.**
- 2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.**

Azmoos, 20. Februar 2026

Für die Geschäftsprüfungskommission



Claudia Zogg-Wetter, Präsidentin
 Oberschan



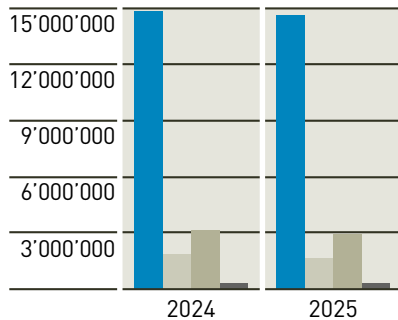
Katrin Dinner, Schreiberin
 Trübbach

Infos aus den Abteilungen

Kleiner Anstieg bei der Anzahl Rentenfälle

Im Berichtsjahr waren 1055 Rentenfälle aktiv, im Vorjahr 1047. 2025 wurden fünf AHV-Renten und vier IV-Renten mehr ausbezahlt als im Vorjahr. Die Anzahl der Hilflosenentschädigung ist gleich geblieben. Es gab ein Ergänzungsleistungs-Fall weniger als im Vorjahr.

In der Gemeinde ausgerichtete Geldleistungen in Franken



- AHV-Renten **14'645'988**
- IV-Renten **1'657'028**
- Ergänzungsleistungen zu AHV/IV **2'954'295**
- Hilflosenentschädigungen **324'755**

Individuelle Prämienverbilligung Krankenkasse

Personen, die Anfang Januar 2026 nicht von der SVA angeschrieben worden sind, können auf der Webseite www.svasg.ch/ipv das elektronische Formular online ausfüllen und abschicken. Einreichfrist: 31. März 2026.

Es kann eine Selbstberechnung vorgenommen werden. Ebenfalls steht ein Erklärvideo bereit. Personen mit Ergänzungsleistungs-Anspruch wird die Prämienverbilligung ohne Anmeldung direkt den entsprechenden Krankenversicherern überwiesen und den Prämienrechnungen gutgeschrieben.

AHV-Beitragspflicht für Nichterwerbstätige

Alle in der Schweiz wohnhaften Personen sind versichert und müssen grundsätzlich bis zu ihrem ordentlichen Rentenalter (Referenzalter Frauen und Männer 65 Jahre, bei den Frauen ab Jahrgang 1962 steigt das Referenzalter schrittweise von 64 auf 65, jeweils um drei Monate pro Jahr) Beiträge an die AHV, die IV und die EO bezahlen. Dies gilt auch für nichterwerbstätige Personen ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs. Auch Rentner, die ihre AHV-Rente vorbeziehen oder eine IV-Rente erhalten, sind bis zum ordentlichen Rentenalter beitragspflichtig. Fehlende Beitragsjahre können im Rentenfall zu einer Kürzung führen. Es ist wichtig, dass sich die betroffenen Personen selber bei der AHV-Zweigstelle zur Abklärung der Beitragspflicht melden.

Abrechnungspflicht für Hausdienst-Arbeitgeber

Wer einen eigenen Haushalt führt und Personen als Hausdienst-Arbeitnehmende beschäftigt und sie entlohnt, ist verpflichtet, von diesem Lohn Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten. Unter Hausdienstarbeit fallen beispielsweise folgende Tätigkeiten: Raumpfleger/in, Kinderbetreuung, Haushalthilfe, Hauswart/in.

Bezug Altersrente

Wer seine Altersrente beziehen möchte, muss den Anspruch anmelden. Es ist empfehlenswert, die Anmeldung vier bis fünf Monate vor dem Erreichen des Rentenalters (Frauen ab Jahrgang 1962 zurzeit 64 Jahre und 6 Monate, Männer 65 Jahre) bei der AHV-Zweigstelle einzureichen.

Im Rahmen des flexiblen Rentenalters ist der Vorbezug der Altersrente um ein oder zwei ganze Jahre möglich. Die Rente kann um ein bis höchstens fünf Jahre aufgeschoben werden.

Informationen in Form von Merkblättern und Erklärvideos sowie Formulare rund um die AHV erhalten Sie im Online-Schalter der SVA St. Gallen, www.svasg.ch. Formulare können auch bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

Sicherheit tangiert alle Bereiche

Durch ein tragisches Ereignis wie jenes in Crans-Montana verlieren Zahlen und Statistiken plötzlich an Bedeutung, und es rücken bei der täglichen Arbeit sicherheitsrelevante Themen in den Vordergrund. Welche Gewässermassnahmen sind erforderlich, um die Auswirkungen eines Jahrhunderthochwassers in einem vertretbaren Rahmen zu halten? Erfordert ein Grossanlass auch in ländlichen Gebieten einen entsprechenden Schutz vor deliktischen Handlungen? Eine absolute Sicherheit wird nie gewährleistet werden können. Bestimmt ist es jedoch sinnvoll, die Sicherheitsaspekte in allen Bereichen immer wieder kritisch zu hinterfragen.

Baubewilligungs- und Planauflageverfahren	
Baubewilligungen	101
Brandschutztechnische Bewilligungen	18
Bauberatungen	20
Planaufgaben*	7

* Teilzonen-, Teilstrassen- und Sondernutzungspläne

Hochbau

Nebst dem baulichen Brandschutz sind bei Hochbauprojekten in Bezug auf die Sicherheit insbesondere die Ausbildung von Geländern und Brüstungen sowie die Anforderungen an Verglasungen von besonderer Bedeutung. Während der Bauarbeiten sind alle nötigen Vorkehrungen zum Schutz der betroffenen Personen zu treffen.

Nach wie vor ist auch für jede/n Einwohner/in ein Schutzraum erforderlich. Die dafür massgebende «Steuerung Schutzraumbau» wurde im vergangenen Jahr überarbeitet und durch das Amt für Militär und Zivilschutz genehmigt.

Die Anzahl der Baugesuche liegt leicht über dem Vorjahr. Ständig zunehmend ist der Aufwand für die Unterstützung von Planern und Bauherrschaften bei der Erarbeitung von baurechtlich korrekten Lösungen.

Tiefbau

Bei Strassenprojekten gilt der Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden ein spezielles Augenmerk. Nebst den unterschiedlichen Interessenlagen ist die Umsetzung von wirksamen Massnahmen oft auch durch gesetzliche Vorgaben eingeschränkt. Aufgrund der vorhandenen, teilweise engen räumlichen Verhältnisse sind die bereits umgesetzten und weiter folgenden Tempo-30-Signalisationen eine der wenigen Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrs- und Schulwegsicherheit in den einzelnen Dörfern.

Eine weitere grosse Herausforderung stellt die Gewährleistung der erforderlichen Sichtweiten bei Einmündungen und Ausfahrten dar. Obwohl in Gesetzen und Normen klar geregelt, führt dies immer wieder zu Interessenskonflikten zwischen Sicherheitsaspekten und Gestaltungsvorstellungen.

Die getätigten Investitionen (Investitionsrechnung) im Strassenbau umfassen den Einbau des Deckbelages im Oberdorf Azmoos sowie die Sanierungen Langfuri in Oberschan, der Dorfstrasse in Gretschins, der Brücke Neumüli am Heuwiesenweg in Weite und die Modernisierung der Strassenbeleuchtung in Azmoos.

Der Aufwand der Erfolgsrechnung beinhaltet verschiedene kleinere Instandstellungen von sanierungsbedürftigen Belagsflächen sowie den Ersatz von Schachtabdeckungen.

Im Strassenbauprogramm 2026 sind Nettoinvestitionen von insgesamt Fr. 2'530'000.00 vorgesehen. Diese enthalten die Projekte Radweg Trübbach-Sargans (Einmündung Hauptstrasse bis Gufalons), Fährhüttenstrasse in Trübbach, Kirchweg in Azmoos und Dorfstrasse in Malans.

Der Investitionsbedarf bei den Kanalisationen umfasst die Instandstellung von Kanalisationsleitungen im Rahmen der verschiedenen Strassenbauprojekte, diverse Ersatzneubauten von Kanalisationsleitungen gemäss dem Massnahmenplan GEP Wartau sowie eine weitere Etappe Spülarbeiten, Kanal-TV-Aufnahmen und verschiedene Innensanierungen im Roboterverfahren.

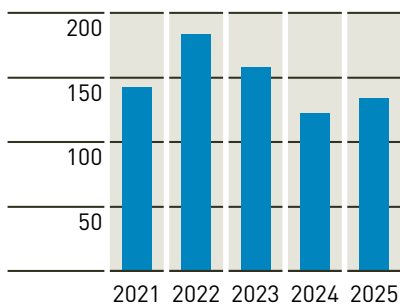
Werkhof/Liegenschaften

Ob gefrierende Nässe oder kurze intensive Schneefälle, die Gewährleistung möglichst sicherer Strassenverhältnisse hat für den Werkhof oberste Priorität. Ebenfalls sicherheitsrelevant ist der Unterhalt von Spielgeräten und Absturzsicherungen sowie die korrekte Verkehrsführung bei Baustellen und Strassensperren.

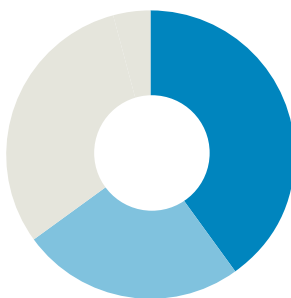
Bei den Schulanlagen und weiteren Gemeindeliegenschaften ist die Sicherheit aller Nutzenden von zentraler Bedeutung. Speziell bei Veranstaltungen ist man bestrebt, bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen sowie die Sicherheitsvorkehrungen immer wieder kritisch zu hinterfragen und zu verbessern.

Mit dem Verständnis gegenüber teils auch einschränkenden Auflagen ist es möglich, dem Sicherheitsaspekt im Rahmen unserer Tätigkeit die erforderliche Bedeutung zukommen zu lassen. Nach wie vor hoffen wir natürlich, auch zukünftig von Katastrophen und einschneidenden Grossereignissen verschont zu bleiben.

Baugesuchseingaben



Bauentscheide 2025



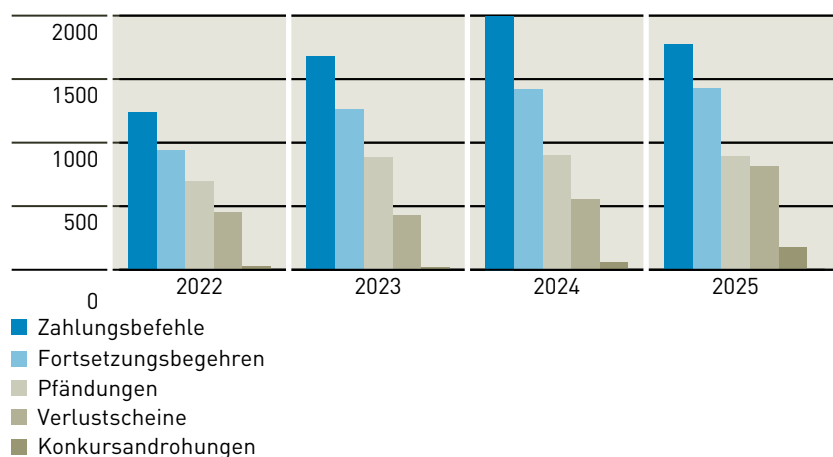
- Meldeverfahren 42%
- Vereinfachtes Verfahren 26%
- Ordentliches Verfahren 32%

Mehr Konkursandrohungen und ausgestellte Verlustscheine

Das Betreibungsamt Wartau verzeichnete per 31. Dezember 2025 bei den ausgestellten Verlustscheinen einen Anstieg von 60 Fällen gegenüber dem Vorjahr. Im gleichen Zeitraum stieg auch die Anzahl der Konkursandrohungen um 124 Fälle und die vollzogenen Verwertungen um 57 Fälle.

	2021	2022	2023	2024	2025
a Ausgestellte Zahlungsbefehle	1384	1238	1677	1999	1775
b Eingegangene Fortsetzungsbegehren	1113	940	1264	1422	1430
c Vollzogene Pfändungen	778	695	884	898	897
d Konkursandrohungen	40	30	22	57	181
e Eingegangene Verwertungsbegehren	4	13	2	26	14
f Vollzogene Arreste	10	1	3	1	3
g Vollzogene Retentionen	0	1	0	0	1
h Eingetragene Eigentumsvorbehalte	1	2	4	0	1
i Viehverschreibung	0	0	0	0	0
k Vollzogene Verwertungen (inkl. Lohnpfändungen)	661	622	592	809	866
l Vollzogene Liegenschaftsverwertungen	0	0	1	0	0
m Strafklagen an Untersuchungsamt	1	1	0	2	1
n Rechtshilfesuche auswärtiger Ämter	24	27	34	25	34
o Rechtshilfesuche an auswärtige Ämter	29	30	28	36	58
p Ausgestellte direkte Verlustscheine gem. Art. 115 SchKG	121	86	106	80	88
q Ausgestellte Verlustscheine infolge Pfändung gem. Art. 149 SchKG	303	367	325	472	524
Abgelieferte Gebühren an Finanzverwaltung (in Fr.)	235'822.83	214'561.88	265'608.93	300'308.84	311'342.64
Einzug für Gläubiger (Schuldner-Zahlungen) (in Fr.)	1'412'625.84	1'079'715.70	1'398'033.25	1'608'216.08	1'908'733.76
Summe Verlustscheine (Ziff. p + q) (in Fr.)	1'348'154.10	1'125'164.30	1'379'512.50	1'557'421.75	1'546'599.15

Entwicklung der Betreuungshandlungen in den letzten vier Jahren

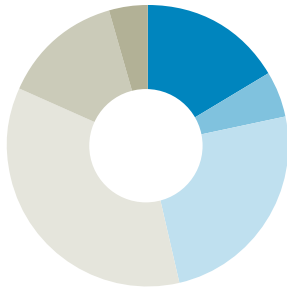


Bevölkerungszuwachs in Trübbach und Oberschan

Wartau ist gegenüber 2024 um 31 Personen gewachsen, vor allem in Trübbach (+14) und Oberschan² (+13). Die grösste Gruppe innerhalb der Konfessionen bilden die Konfessionslosen mit 1615 Personen (2018: 875) gefolgt von den Katholiken. Das Durchschnittsalter der Wartauer Bevölkerung betrug Ende 2025 42,2 Jahre.

Altersstruktur

Durchschnittsalter 42,2 Jahre



- 0 bis 14 Jahre **16,4%**
- 15 bis 19 Jahre **5%**
- 20 bis 39 Jahre **24,3%**
- 40 bis 64 Jahre **35,2%**
- 65 bis 79 Jahre **14,2%**
- 80 und mehr Jahre **4,8%**

Zu- und Wegpendler/-innen

Binnenpendler/-innen 713
Zupendler/-innen 1251
Wegpendler/-innen 2028

Die 10 Top-Arbeitsorte der Wartauer Einwohnerinnen und Einwohner:

Wartau	713	(26,0%)
Liechtenstein	663	(24,2%)
Buchs (SG)	193	(7,0%)
Sargans	159	(5,8%)
Sevelen	127	(4,6%)
Chur	109	(4,0%)
Grabs	77	(2,8%)
Mels	75	(2,7%)
Bad Ragaz	61	(2,2%)
Sennwald	61	(2,2%)

Aus diesen 10 Gemeinden pendeln die meisten Erwerbstätigen nach Wartau:

Buchs (SG)	182	(14,5%)
Mels	129	(10,3%)
Sevelen	113	(9,0%)
Liechtenstein	94	(7,5%)
Sargans	85	(6,8%)
Grabs	80	(6,4%)
Vilters-Wangs	49	(3,9%)
Bad Ragaz	48	(3,8%)
Österreich	47	(3,8%)
Flums	41	(3,3%)

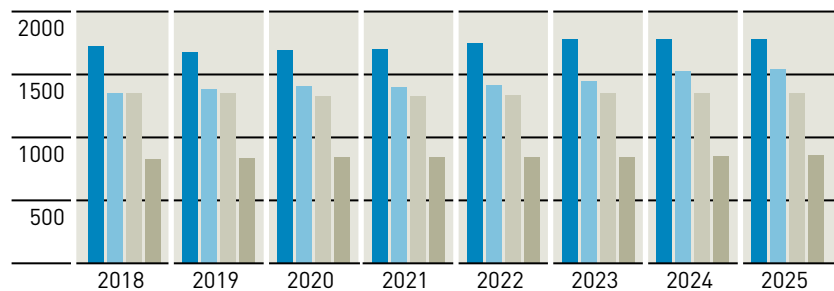
Quelle: Bundesamt für Statistik

Bevölkerungsentwicklung



- Ortsbürger **1'461** (+15)
- übrige Schweizer **2'258** (+17)
- Ausländer **1'821** (-1)

Einwohnerzahlen

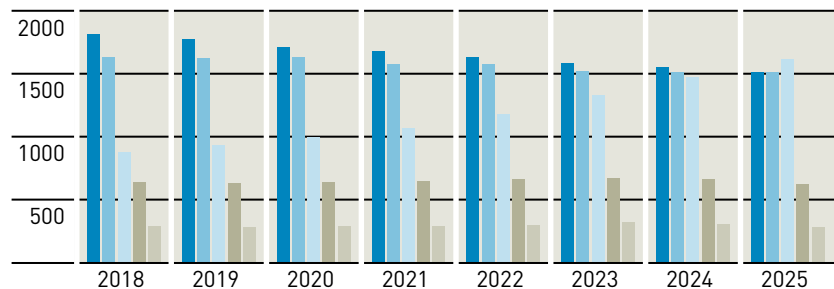


- Azmoos **1'784** (+2)
- Trübbach **1'540** (+14)
- Weite¹ **1'353** (+2)
- Oberschan² **863** (+13)

¹ Weite = Weite, Fontnas, Murris, Plattis

² Oberschan = Oberschan, Gretschins, Malans

Konfessionen

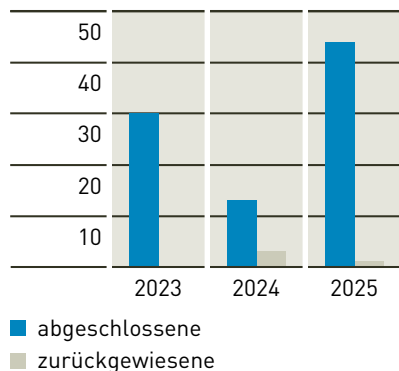


- evangelisch **1'510** (-43)
- katholisch **1'511** (-6)
- keine **1'615** (+145)
- muslimisch **622** (-41)
- andere **282** (-24)

Bedeutend mehr Personen eingebürgert

Der Einbürgerungsrat stellt die für die Einbürgerung massgebenden Sachverhalte fest. Er führt mit der gesuchstellenden Person das Einbürgerungsgespräch. Die Befragung dauert rund 30 Minuten. Im persönlichen Gespräch mit der Bewerberin oder dem Bewerber ist u.a. in Erfahrung zu bringen, ob Anhaltspunkte für mangelnden Respekt gegenüber den Werten der Bundesverfassung (Beispiele vgl. Fussnote¹) bestehen.

Einbürgerungen



Abgeschlossene Einbürgerungen nach Anzahl Personen²

	2023	2024	2025
Allgemeine Einbürgerungen Ausländer	15	7	29
Besondere Einbürgerungen Ausländer (ausländische und staatenlose Jugendliche)	8	5	5
Besondere Einbürgerungen Schweizer mit Kantonsbürgerrecht	0	0	0
Besondere Einbürgerungen Schweizer ohne Kantonsbürgerrecht	0	0	7
Erleichterte Einbürgerungen	7	1	3
Total	30	13	44

Nebst den Personen, die erfolgreich eingebürgert werden konnten, wurden Gesuche zurückgewiesen, weil entweder die formellen (Wohnsitzfristen, Aufenthaltsdauer etc.) oder die materiellen (Integration, Sprachkenntnisse usw.) Voraussetzungen nicht erfüllt wurden.

Zurückgewiesene Einbürgerungen nach Anzahl Personen

	2023	2024	2025
Allgemeine Einbürgerungen Ausländer	0	3	1
Besondere Einbürgerungen Ausländer (ausländische und staatenlose Jugendliche)	0	0	0
Erleichterte Einbürgerungen	0	0	0
Total	0	3	1

Bewilligungen

	2023	2024	2025
Bewilligungen zur Verlegung der Schliessungszeiten für einen Anlass (Polizeistunden-Verlängerungen)	1	2	0
Gastwirtschaftspatente für einen Anlass (Festwirtschaftspatente)	8	11	12

Inspektionstätigkeiten und Proben des Lebensmittelinspektorats Buchs

	2025
Kontrollpflichtige Betriebskategorien	66
Anzahl Kontrolltätigkeiten	21
Anzahl Betriebe mit Nachkontrollen	1
Anzahl Betriebe mit Probenerhebungen	6
Anzahl Betriebe mit Nachbeprobungen	0
Antrag auf Strafanzeige	0

Das Lebensmittelinspektorat Buchs hat im vergangenen Jahr in der Gemeinde Wartau die o. a. Aktivitäten durchgeführt. Es kontrolliert sämtliche Betriebe, die in irgendeiner Form mit Lebensmitteln oder Gebrauchsgegenständen zu tun haben. Die Inspektionen erfolgen risikobasiert. Gute Ergebnisse können zu längeren Inspektionsintervallen führen.

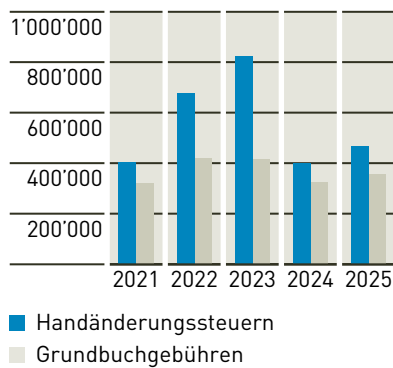
¹ Ablehnung einer demokratischen Grundordnung; Missachtung oder Ablehnung rechtsstaatlicher Prinzipien (wie das Recht auf Selbstbestimmung, die Gleichwertigkeit der Menschen, ihrer Vielfalt sowie die Meinungs- und Gewissensfreiheit; Ablehnung der Gleichstellung von Mann und Frau; mangelnde Toleranz gegenüber anderen Gruppierungen und/oder Religionen; pauschales Herabsetzen von Minderheiten, Angehörigen einer bestimmten Religion oder Menschen einer bestimmten sexuellen Orientierung usw.)

² Inkl. minderjährige Kinder, die in die Einbürgerung miteinbezogen wurden.

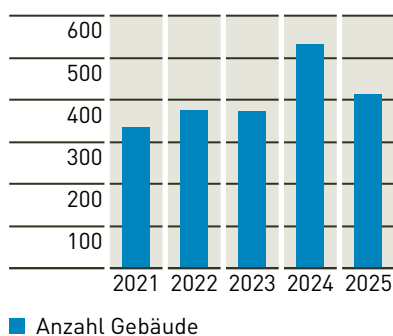
Stabiler Immobilienmarkt trotz Knappheit an Wohneigentum

Das anhaltend tiefe Zinsniveau sowie die hohe Stabilität und Sicherheit wirken sich weiterhin positiv auf die Nachfrage nach Wohneigentum aus und tragen zu einem soliden Immobilienmarkt bei. Besonders gefragt sind Objekte mit guter Infrastruktur, kurzen Arbeitswegen, naheliegenden Freizeitmöglichkeiten und nachhaltiger Bauweise. Zusätzlich verstärkt das begrenzte Angebot den bestehenden Preisdruck. Die stärksten Preisanstiege zum Vorjahr wurden u.a. auch in der Region Ostschweiz beobachtet.

Steuern und Gebühren



Schätzungen Gebäude



Versicherungspflicht / Schadenfälle / Schätzungswesen

Mitteilungen zu Neuerungen und Informationen der Gebäudeversicherung St. Gallen erhalten die Eigentümer jeweils als Beilage zu den Prämienrechnungen. Besuchen Sie die Homepage unter www.gvsg.ch, dort finden Sie weitere Informationen zu nützlichen Broschüren und Wegleitungen.

Durch die laufende Bewirtschaftung der Schätzungsapplikation NILS ist die Gemeinde Wartau mit den Schätzungen immer auf dem neuesten Stand. Aufgrund der konstanten Schätzungstätigkeit in den letzten Jahren waren im 2025 ca. 490 Grundstückschätzungen fällig. Im Jahr 2025 wurden über 600 Grundstückschätzungen an ca. 32 Schätzungstagfahrten durchgeführt (davon sechs landwirtschaftliche Schätzungstagfahrten). Abweichungen zu den fälligen Schätzungen sind infolge Handänderungen, Realisierung von Bauvorhaben, individuellen Anträgen etc. zu begründen.

Rechnungsstellung Liegenschaftsabgaben

1. Grundsteuer

Gleichzeitig mit der Verarbeitung der laufenden Grundbuchgeschäfte werden unter anderem für die Belastung der Grundsteuer die Mutationen (Handänderungen etc.) während des Jahres laufend verarbeitet (Einnahmen für das Jahr 2025 von insgesamt Fr. 1'017'428.15).

2. Kehrrechtgrundgebühren

Infolge Einführung der Sackgebühr ab 01.01.2007 werden die Basisdaten für die Rechnungsstellung der Grundgebühr aufgrund der Handänderungen laufend bei der Verarbeitung der Grundbuchbelege sowie bei der Verarbeitung der Grundstück- und Gebäudeschätzungen nachgeführt.

Insgesamt resultierten Grundgebühren exkl. MwSt. für das Jahr 2025 von Fr. 314'361.05 (Vorjahr Fr. 310'574.16). Für das Jahr 2026 bleibt die Grundgebühr pro Wohneinheit und pro Betriebsstätte der Gewerbe- und Industriebetriebe unverändert bei Fr. 115.00.

3. Veranlagung und Bezug der Kostenanteile der privaten Waldeigentümer für Unterstützungsaufgaben (Beförderungskosten)

Aufgrund der Bestimmungen von Art. 34 und 34bis des Einführungsgesetzes zur eidgenössischen Waldgesetzgebung [sGS 651.1] werden zusammen mit den Grundsteuern erneut Beförderungskostenanteile der Waldeigentümer veranlagt und in Rechnung gestellt. Basis für die Rechnungsstellung bildet der Ertragswert. Die Belastung der ca. 450 Waldgrundstücke betrug für das Jahr 2025 insgesamt Fr. 12'339.00.

Grundbuchverkehr

Jahr	Tagebuchbelege	Handänderungssteuer	Grundbuchgebühren
2025	508	467'284	355'551
2023	456	402'434	327'084
2023	477	824'729	417'438
2022	599	676'079	420'410
2021	796	403'970	320'043

732 schulpflichtige Kinder und Jugendliche

In der Gemeinde Wartau sind im aktuellen Schuljahr 732 (2024: 769) Schülerinnen und Schüler schulpflichtig. Bis auf 38 Kinder, die auswärtige Schulen (Sonder-, Talent- oder Privatschulen) besuchen, wurden per 1.11.2025 694 Schülerinnen und Schüler (2023: 734) in den Schulanlagen in Azmoos, Trübbach, Oberschan, Fontnas und Weite unterrichtet. Ende 2025 beschäftigt die Schule Wartau, 90 Lehrpersonen in 7 Kindergärten-, 23 Primar- und 12 Oberstufenklassen.

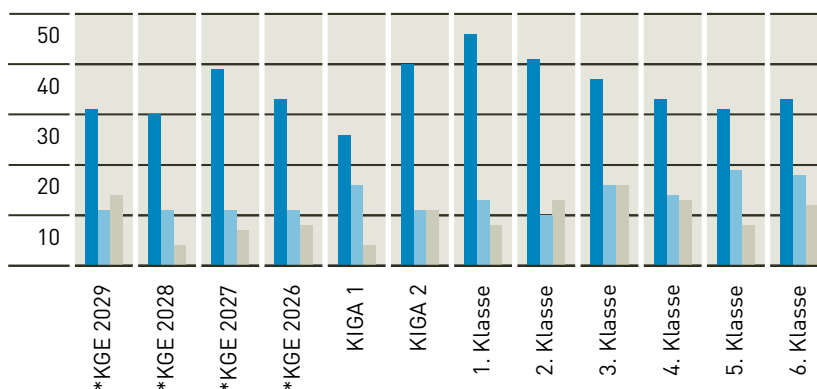
Entwicklung der Schülerzahlen

Die Schülerzahlen in der Gemeinde Wartau sind in einzelnen Dörfern abnehmend. Ein Ausblick auf die nächsten Jahre zeigt, dass sich die Anzahl Schülerinnen und Schüler zwischen 698 (Sommer 2026) und 630 (Sommer 2030) bewegen wird (s. auch Seite 12). Nach starken Jahrgängen (zwischen 76 und 65 Schuleintritte jährlich) sind in den nächsten vier Jahren zwischen 57 und 45 Schuleintritte zu erwarten. Auf der Primarstufe und in der Oberstufe sind aktuell starke Jahrgänge zu verzeichnen.

Klassenplanung

Die Klassenplanung stellt die Schulleitungen sowie die Wartauer Schulbehörde alljährlich vor grosse Herausforderungen. Dabei gilt es, auf der Grundlage bestehender Schülerzahlen eine möglichst optimale Klassenorganisation zu finden. Unregelmässige Jahrgangszahlen in den Dörfern (s. Grafik) sowie der innerhalb der Blockzeiten einzuhaltende Busfahrplan gehen dabei manchmal zu Lasten eines optimalen Stundenplans oder einer wünschbaren Klasseneinteilung. Vereinzelt müssen in den nächsten Jahren Klassen geteilt oder ausgelagert werden.

Schülerzahlen Unter- und Mittelstufe per 31.12.2025

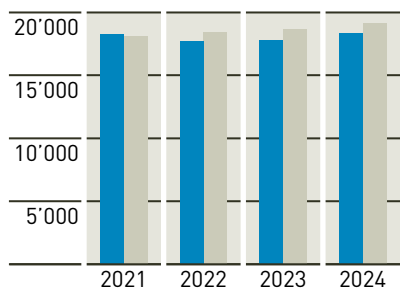


*KGE = voraussichtlicher Kindergarteneintritt

- Trübbach und Azmoos
- Weite und Fontnas
- Oberschan, Gretschins und Malans

Finanzstatistikvergleich Schule

Kosten pro Schüler/-in in Franken



- Wartau
- Durchschnitt Kanton

Kostenvergleich der kantonalen Volksschule

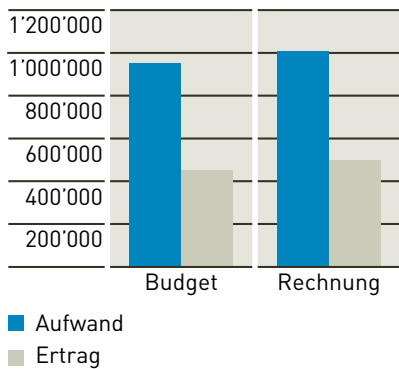
Die Volksschule ist eine der zentralsten und kostspieligsten Aufgaben der Gemeinden. Mit dem Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) bestehen einheitliche Regeln für die Kontenführung und Verbuchung. Damit kann die Finanzstatistik der St.Galler Gemeinden zur Volksschule (FISTA) nach einheitlichen Grundsätzen aufgearbeitet und grundsätzlich vergleichbar gemacht werden. Verschiedene Einflussfaktoren vor Ort (Anzahl Schüler/-innen, Schulstandorte, Klassengrößen, Sonderpädagogik, Freifächer) können die Statistik aber weiterhin verfälschen. Mit Fr. 18'350.00 pro Schülerin oder Schüler lag Wartau auch 2024 unter dem Durchschnitt des Kantons (Fr. 19'168.00 pro Schülerin oder Schüler). Die Statistik erschien im November und nimmt Bezug auf das Vorjahr.

Die Schule Wartau ist Mitglied der Musikschule Sarganserland, siehe auch Zweckverbände und Zusammenschlüsse, Seite 54.

Zunahme der Fälle in der Sozialhilfe

Im Jahr 2025 unterstützte das Sozialamt Wartau insgesamt 250 Personen im Bereich der Sozialhilfe, davon 78 (Vorjahr: 98) Asylsuchende und Flüchtlinge. In 13 (Vorjahr: 14) Fällen wurden Alimente bevorschusst.

Finanzielle Sozialhilfe in Franken

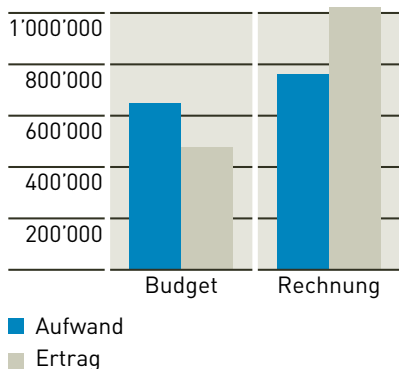


Finanzielle Sozialhilfe

Gemäss dem gesetzlichen Auftrag ist die Gemeinde verpflichtet, in Not geratenen Personen persönliche sowie wirtschaftliche Hilfe zu leisten. Dabei wird das Ziel der Existenzsicherung, der Arbeitsintegration und der sozialen Integration verfolgt. Die Sozialhilfe sichert das Existenzminimum. Dazu gehören die Wohnkosten, die medizinische Grundversorgung und der Grundbedarf für den Lebensunterhalt (Lebensmittel, Hygiene- und Reinigungsartikel, Bekleidung etc.). Das Sozialamt erbringt subsidiäre Leistungen. Das bedeutet, finanzielle Ansprüche an Dritte leistende (Arbeitslosentagelnder, IV-Rente, Ergänzungsleistungen etc.) müssen vorgängig oder parallel zur sozialhilferechtlichen Unterstützung abgeklärt und beantragt und ausgerichtet werden. Ist der Leistungsanspruch einer anderen Stelle gegeben, verrechnet das Sozialamt die bevorschussten Leistungen an den Drittleistenden.

Im Berichtsjahr wurde für total 199 Personen (Vorjahr: 207) finanzielle Sozialhilfe geleistet. Die Fallzahlen haben sich von 117 Fällen auf 127 Fälle erhöht. Die Anzahl der Sozialhilfedossiers von ausländischen Personen und von Schweizer Bürgern ging im Berichtsjahr von 68 Fällen auf 66 Fälle zurück. Dies resultiert vorwiegend aus der Aufnahme von Erwerbstätigkeiten, Ablösung durch Drittleistungen (IV, ALV) oder einem Wohnortswechsel.

Für Asylsuchende und Flüchtlinge in Franken



Asylsuchende und Flüchtlinge

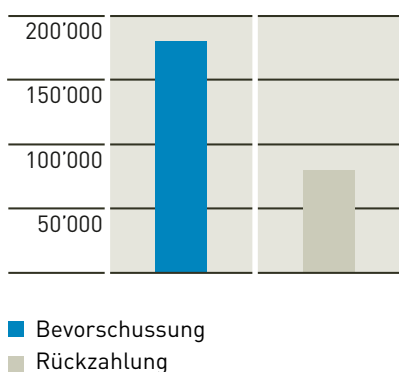
Im Berichtsjahr ist die Aufnahme neuer Fälle von Flüchtlingen aus der Ukraine gegenüber dem Vorjahr von 27 Fällen auf 26 Fälle gesunken. Die Zahl von Flüchtlingen aus anderen Ländern ist von 13 auf 16 Fälle gestiegen. Die Asylgesuche sind Gesamtschweizerisch auf einem hohen Niveau (2'014 im Dezember 2025). Zur Erfüllung der Gemeindequote sind 2026 weitere Aufnahmen von Flüchtlingen nötig.

Von den kantonalen Zentren werden die Flüchtlinge auf die Gemeinden verteilt, welche für die Unterbringung, Betreuung sowie die finanzielle Unterstützung zuständig sind. Das Ziel der Gemeinden ist die berufliche und soziale Integration in der Schweiz. Die Kosten für die Integrationsmassnahmen werden jährlich mit dem Kanton abgerechnet, so dass die Integrationskosten gedeckt sind. Zusätzlich erhält die Gemeinde quartalsweise eine Tagespauschale pro Person für Asylsuchende und Flüchtlinge sowie einen Beitrag für Personen mit Schutzstatus S.

Das Sozialamt betreute 2025 42 Asyldossiers (Vorjahr 40) und 8 Flüchtlingsdossiers (Vorjahr 13). Bei den Flüchtlingsdossiers ist in 4 Fällen ein Wegzug zu verzeichnen. Aufgrund der Arbeitsaufnahme konnten 2 Fälle abgeschlossen werden.

2025 wurden für die Sozialhilfe und das Asyl- und Flüchtlingswesen Leistungen in der Höhe von Fr. 1'926'699.44 ausgerichtet. Im Gegenzug wurde ein Ertrag von Fr. 1'619'972.27 erzielt. Daraus resultiert ein Aufwand von total Fr. 306'727.17. Der Gesamtaufwand sank im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 12'505.35.

Alimente



Alimentenbevorschussung

2025 wurden 13 Bevorschussungsfälle (Vorjahr 14 Fälle) geführt. Zusätzlich finden in 8 Fällen Inkassomassnahmen statt und in 10 Fällen erfolgt eine Rückerstattung der bevorschussten Leistungen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden etwa gleich viele Gesuche um Alimentenbevorschussung eingereicht. Insgesamt wurden Fr. 165'933.00 Alimente bevorschusst, davon wurden Fr. 92'009.00 zurückerstattet.

Integration

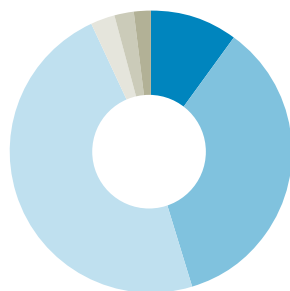
Im Jahr 2025 wurden insgesamt 48 Personen aus der Ukraine mit Schutzstatus S und 20 Personen mit dem Status vorläufig Aufgenommene Personen (VA-Asyl) finanziell unterstützt. 15 Kinder und Jugendliche aus der Ukraine sind im Volksschulalter. Sieben Personen aus der Ukraine konnten aufgrund einer Arbeitsaufnahme oder Rückkehr in die Heimat beim Sozialamt abgemeldet werden. Bei den Personen mit Aufenthaltsstatus VA-Asyl benötigen drei Personen aufgrund der Arbeitsaufnahme keine finanzielle Unterstützung mehr. Bei den Flüchtlingen mit Status B (FL) werden 18 Personen finanziell unterstützt. Davon sind sechs Jugendliche in der Volksschule und ein Kind im Kindergarten integriert.

87,56% definitiv veranlagt

In der Gemeinde Wartau wurden bis zum 31.12.2025 87,56% aller Steuerpflichtigen für das Jahr 2024 definitiv veranlagt. Der kantonale Veranlagungsdurchschnitt liegt bei 82,55%.

Zentralisierter Steuerbezug inkl. Verrechnungssteuer

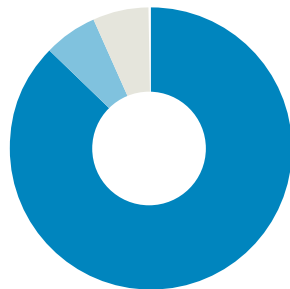
Total Fr. 31'262'468.26



- Bund 10,16%
- Kanton 35,25%
- Gemeinde 47,72%
- Evang. Gemeinde 2,96%
- Kath. Gemeinde 2,15%
- Feuerwehr 1,76%

Steuerkraft insgesamt

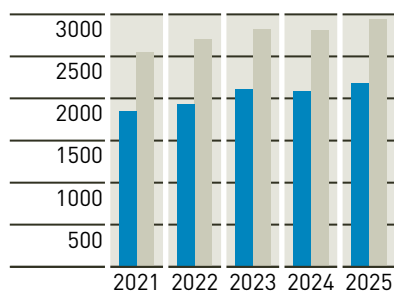
Fr. 12'171'508.00



- Natürliche Personen 87,4%
(einfache Steuer)
- Juristische Personen 6,14%
(einfache Steuer)
- Quellensteuer ohne
Vorsorgeleistungen 6,46%
(einfache Steuer)

Steuerkraft pro Einwohner

in Franken



- Wartau Fr. 2'175
- Durchschnitt Kanton Fr. 2'941

Steuerabrechnung

Im Jahre 2025 konnte das Steueramt den Betrag von Fr. 31'262'468.26 einnehmen. Diese Einnahmen wurden auf die am zentralisierten Steuerbezug beteiligten Körperschaften aufgeteilt und abgeliefert.

Vom Kantonalen Steueramt St. Gallen, Abteilung Bezug, wurden folgende Gemeindeanteile von Nebensteuern gutgeschrieben:

Gewinn- und Kapitalsteuern (juristische Personen)	Fr.	971'338.00
Grundstückgewinnsteuern	Fr.	988'993.00
Quellensteuern natürliche Personen und Vorsorgeleistungen	Fr.	902'769.00
Total	Fr.	2'863'100.00

Steuerkraft der Gemeinde

Die Steuerkraft der Gemeinde Wartau ist im Vergleich zum Vorjahr höher.

Natürliche Personen (einfache Steuer)	Fr.	10'637'297.00
Juristische Personen (einfache Steuer)	Fr.	747'183.00
Quellensteuer ohne Vorsorgeleistungen (einfache Steuer)	Fr.	787'028.00
Total	Fr.	12'171'508.00

Steuerkraft je Einwohner

Einwohnerzahl am Ende des Vorjahres gemäss eidg. Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes. Der kantonale Wert liegt bei Fr. 2'941 je Einwohner.

Steuerkraft je Einwohner 2025 (12'171'508 / 5'595 Einwohner)	Fr.	2'175.00
Steuerkraft je Einwohner 2024 (11'456'694 / 5'496 Einwohner)	Fr.	2'085.00

Steuerausstände

Per Ende 2025 weisen wir einen Gesamt-Steuerausstand von Fr. 5'274'639.26 für alle Steuerjahre aus. Der effektive Rückstand beläuft sich auf Fr. 1'265'294.95. Der Ausstand kann wie folgt aufgeteilt werden:

Vorläufige Fakturen	Fr.	4'402'875.96	68,79%	
Rechtsmittel	Fr.	23'274.20	0,36%	
Gesuche pendent	Fr.	30'535.70	0,48%	
Innerhalb ordentlicher Frist	Fr.	456'565.87	7,13%	
Innerhalb Stundungsfrist	Fr.	221'968.75	3,47%	
Innerhalb Mahnverfahren	Fr.	614'514.35	9,60%	Rückstand von
In Betreibung	Fr.	650'780.60	10,17%	1'265'294.95
Total Ausstand	Fr.	6'400'515.43	100%	
Abzüglich Überzahlungen	Fr.	-1'125'876.17		
Ausgewiesener Ausstand	Fr.	5'274'639.26		

Steuerstatistik

Gemäss kantonalen Steuerstatistik 2025 ist unsere Gemeinde mit einem Gesamtsteuerfuss von 274% katholisch im 74. Rang und mit 278% evangelisch im 74. Rang. Mit einer einfachen Steuer 2025 von natürlichen, juristischen Personen und Quellensteuern von Fr. 2'175.00 pro Einwohner stand unsere Gemeinde im 65. Rang von insgesamt 75 Gemeinden.

Jahresbericht Betagtenheim Wartau

Die Ausbildung von Lernenden ist ein zentraler Bestandteil der Qualitätsstrategie des Betagtenheims Wartau und trägt wesentlich zur nachhaltigen Sicherung von Fachkompetenz bei. Durch eine strukturierte, praxisnahe Begleitung werden Lernende aller Ausbildungsstufen gezielt auf den Berufsalltag vorbereitet. Parallel dazu führt die demografische Entwicklung zu einem kontinuierlich steigenden Bedarf an stationären Pflegeleistungen. Das Betagtenheim Wartau ist dauerhaft voll ausgelastet und vergibt Pflegeplätze konsequent nach Dringlichkeit und effektivem Betreuungsbedarf.

Zahlen 2025

Bettenbelegung und Bewohner/-innen	
Durchschnittliche Bettenbelegung (in%)	100
Anzahl Neueintritte	11
Anzahl Todesfälle	11
Total Pensionstage	15'449
Total Pflegetage	15'419

Pensionäre pro Pflegestufen	
Pflegestufe 1	3
Pflegestufe 2	6
Pflegestufe 3	7
Pflegestufe 4	3
Pflegestufe 5	8
Pflegestufe 6	3
Pflegestufe 7	4
Pflegestufe 8	2
Pflegestufe 9	3
Pflegestufe 10	1
Pflegestufe 11	1
Pflegestufe 12	2

Ausbildung

Die Ausbildung von Lernenden hat im Betagtenheim Wartau in allen Bereichen einen hohen Stellenwert. Besonders im Pflegebereich verzeichnen wir zunehmend Anfragen für Ausbildungen auf EBA-Stufe, insbesondere für Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales. Dieser Entwicklung tragen wir Rechnung und begleiten Lernende sorgfältig und praxisnah.

Unabhängig von der Ausbildungsstufe legen wir grossen Wert auf eine qualitativ hochwertige, strukturierte und verlässliche Ausbildung. Eine enge Begleitung im Berufsalltag sowie eine solide fachliche Förderung bilden dabei die Grundlagen, um den Lernenden einen erfolgreichen Abschluss und einen nachhaltigen Einstieg in den Berufsalltag zu ermöglichen.

Bereich	Ausbildung	Abschluss 2025	aktuell in Ausbildung
Pflege	FaGe	2	5
Pflege	AGS	1	3
Küche	Küchenangestellte EBA	-	1

Aktuelle Belegungssituation

Aufgrund der demografischen Entwicklung nimmt der Bedarf an stationären Pflegeleistungen kontinuierlich zu. Gleichzeitig finden auf kantonaler Ebene Abklärungen statt, wie die vorhandenen Pflegeangebote zielgerichtet eingesetzt werden sollen. In diesem Zusammenhang prüft der Kanton, ob Pflegeheime künftig vermehrt auf die Aufnahme von Personen mit höherem Pflegebedarf ausgerichtet werden und tiefere Pflegestufen (0-3) möglichst ausserhalb des stationären Settings betreut werden sollen.

Das Betagtenheim ist immer komplett ausgelastet. Die Zimmer werden in Zusammenarbeit mit der Spitex, den Ärzten und umliegenden Spitälern besetzt. Die Aufnahme der Bewohner erfolgt unkompliziert. Die Zimmer werden nach Dringlichkeit vergeben. Eine klassische Warteliste hat sich in der Praxis nicht bewährt. Viele Anmeldungen erfolgen sehr frühzeitig und unabhängig vom tatsächlichen aktuellen Pflegebedarf, wodurch die Dringlichkeit bei einem möglichen Eintritt nicht zuverlässig eingeschätzt werden kann. Aus diesem Grund erfolgt die Vergabe der Pflegeplätze situationsbezogen und orientiert sich am effektiven Unterstützungs- und Betreuungsbedarf der anfragenden Personen.

Im Jahr 2026 ist geplant, die letzten zwei Pflegewohnungen im 3. Stock zu Einzelzimmern umzubauen, damit zwei weitere Pflegeplätze angeboten werden können. Die geschützte Demenzstation mit familiärem Charakter hat sich bewährt. Aus den Spenden zugunsten der Bewohner ist geplant, eine gemütliche Stube einzurichten.

Kooperationsvereinbarung mit der Spitex

Die Zusammenarbeit mit der Spitex ist gut etabliert und bewährt. Zwei Fachfrauen des Betagtenheims Wartau stehen der Spitex mit einem Arbeitspensum von 40% zur Verfügung. Zusätzlich unterstützt durchgehend eine Lernende AGS oder FaGe die Spitex im Arbeitsalltag. Der Notfalldienst im Betreuten Wohnen wird weiterhin durch das Betagtenheim sichergestellt und hat sich in dieser Form gut bewährt.

Anlässe / Veranstaltungen

Das Haus im Bongert ist ein sehr offenes und gastfreundschaftliches Haus. Es werden verschiedene Veranstaltungen für die Öffentlichkeit durchgeführt, wie der Neujahrsapéro, der 1.-August-Brunch sowie die Dorfmärkte im Frühling und im Herbst.

Die gute Küche und die Räumlichkeiten des Betagtenheims werden immer häufiger für Anlässe von Vereinen, für Geburtstage und Leidmahle genutzt.





Politische Gemeinde Wartau
Poststrasse 51
9478 Azmoos
Tel. 058 228 20 50
www.wartau.ch

